

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	SpA	Nr. 16170368	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>White</b> Zuname			Jen Vorname		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Hachmeister, Sylke</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Als wir fast mutig waren</b> Titel			ID: 1716170368		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
<b>978-3-551-55680-6</b> ISBN	<b>320</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
<b>Carlsen</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Schlagwörter <b>Angst / Familie / Familie /</b> _____ _____ _____		
Empfehl. für Taschenbuchtipps		<input type="checkbox"/> Ja	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum: <b>30.08.2017</b>		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____		

**Inhaltsangabe**  
 Liberty und Billie warten an einer heruntergekommenen Tankstelle im Nirgendwo der Wüste Arizonas auf ihren Vater. Doch der wird nicht kommen. Die Mädchen müssen sich alleine durchschlagen.

**Beurteilungstext**  
 Die zwölfjährige Liberty bringt es auf den Punkt: Sie und ihre kleine Schwester Billie haben in letzter Zeit kein Glück gehabt. Schon immer war ihr Leben nicht leicht. Die alleinerziehende Mutter musste stets viel arbeiten, um die kleine Familie durchzubringen, und so war der vernünftigen Liberty die Rolle der Ersatzmutter zugefallen. Als die Mutter plötzlich stirbt, taucht der dubiose Vater der Kinder auf. Er ist Naturfotograf und reist in einem Caravan durch die USA. Obwohl er sich seit Jahren nicht um seine Töchter gekümmert hat, nimmt er die beiden mit. Binnen weniger Wochen eskaliert die Situation.  
 Ich-Erzählerin Liberty berichtet detailliert von ihren Erlebnissen. Der Autorin gelingt es dabei sehr gut, die Wahrnehmung einer Zwölfjährigen authentisch darzustellen und zugleich den Handlungsablauf für die Leser deutlich zu machen. Es gibt keinen übergeordneten, allwissenden Erzähler, der Protagonisten klassifiziert, sondern die Leser müssen sich selbst ein Bild machen und zum Beispiel bewerten, ob Liberty die Gefahrenlage richtig einschätzt. Das ist eine ungewöhnliche und spannende Herausforderung. Eine Vielzahl verschiedener, teils typisch amerikanischer Charaktere belebt die packende Story, bei der manch deutscher Leser über amerikanische Verhältnisse staunt. Liberty fühlt sich als große Schwester verantwortlich für das Schicksal der beiden Mädchen. Ihre größte Angst ist, dass sie und Billie getrennt werden. Alle Erwachsenen stellen in ihren Augen zunächst einmal eine Gefahr dar, und auf einige der erwachsenen Protagonisten trifft das auch zu. Die Leser erkennen aber auch, dass Liberty selbst ein Kind ist, das sich unverschuldet in einer extrem schwierigen Lage befindet. Erst spät gelingt es ihr, wieder Vertrauen zu fassen und etwas von der übergroßen Verantwortung, die auf ihr lastet, abzugeben.  
 Liberty und Billie sind nicht nur fast, sondern sogar sehr mutig. Obwohl sie in den letzten Wochen Schlimmes durchgemacht haben, nehmen sie ihr Schicksal in die Hand. Auch wenn Liberty nicht weiß, wie sie ihr Ziel erreichen kann, so steht sie doch mit aller Kraft dafür ein, dass ihr und Billie nichts zustößt und ihre Welt irgendwie wieder gerade gerückt wird.  
 "Als wir fast mutig waren" ist ein spannendes Buch. Es zeigt nicht nur, dass auch das taffste Kind irgendwann total überfordert ist, sondern gibt nebenbei Einblick in die amerikanische Lebenswelt. Ogleich Billie und Liberty noch sehr junge Identifikationsfiguren sind, ist das Buch auch für ältere Leserinnen und Leser interessant.



<b>10 Baden-Württemberg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>sh</b> Kürzel	Nr. <b>10170806311</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Steinhöfel</b> Zuname			<b>Andreas</b> Vorname	
<b>Schössow, Peter</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Anders</b> Titel			ID: 1710170806311	
Reihe			Bewertung	
<b>978-3-551-31566-3</b> ISBN			<input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>238</b> Seitenzahl			<input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>7,99</b> Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten	
<b>Carlsen</b> Verlag			Zielgruppe	
<b>Hamburg</b> Ort			<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>2017</b> Jahr			Schlagwörter	
<b>Taschenbuch / Heft /</b> Medienart/Ausführung			<b>Gefühle / Gewalt / Spuk /</b> _____ _____ _____	
<b>Erzählung / Roman</b> Gattung			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum: _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
_____ _____ _____			Zentraldatei: <b>17.03.2017</b>	
_____			Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**  
 Als Felix nach einem Unfall wieder zu sich kommt, ist ein Dreivierteljahr vergangen und er hat keine Erinnerung an die Zeit davor. Er fühlt sich anders und so nennt er sich auch: Anders statt Felix. Etwas hält ihn zurück, sich an seine Vergangenheit zu erinnern und dass das so bleibt ist für jemand sehr wichtig.

**Beurteilungstext**  
 Mit "Anders" ist Steinhöfel ein äußerst spannender Jugendroman gelungen. Die Zerrissenheit des Jungen Anders/Felix zeigt sich schon in seinem neuen Namen, er ist nicht mehr der, der er war, aber wer ist er jetzt? Diese Frage beschäftigt auch die Eltern des Jungen, sie gehen aber sehr unterschiedlich mit der außergewöhnlichen Situation um. Während die ehrgeizige Mutter resigniert, versucht der Vater, seinen Sohn jetzt wirklich kennenzulernen. Die Frage der eigenen Identität beschäftigt Kinder gerade zum Zeitpunkt der Pubertät besonders. Wer bin ich, wer könnte ich sein, wie werde ich sein? Eine Zeit im Leben, die vieles infrage stellt, was hier im Roman durch die Amnesie des Kindes angedeutet wird. Auch wenn die Pubertät meistens nicht so ungewöhnlich verläuft wie die Romanhandlung werden Jugendliche das Gefühl dieser Ungewissheit und Unsicherheit kennen und verstehen. Anders wird erst wieder zu Felix, als er seine Erinnerung wiederfindet und -so erschreckend sie auch ist- dazu steht. Mut und Freundschaft spielen dabei eine wesentliche Rolle, unterscheiden lernen, wer wirklich mein Freund ist und wer mich nur benutzt und mir eher schadet. Auch das ist ein wichtiges Kapitel im Leben von Jugendlichen. Steinhöfel schafft es, den Wert der wirklichen Freundschaft und des Mutes, sich seine Fehler einzugestehen, in einer dramatischen Geschichte aufzuzeigen. Viel Realität, aber auch mysteriöse Vorgänge verbinden sich zu einem Roman, der viel Raum lässt für Interpretation und oft auch Gänsehaut erzeugt.

<b>10 Baden-Württemberg</b>		<b>gem.</b>	<b>Nr. 10160802342</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Bennett</b> Zuname		<b>Jenn</b> Vorname	
<b>Illustrator/-in (Name, Vorn.) Max, Claudia</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)		<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Annähernd Alex</b> Titel		ID: 1610160802342	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-551-56035-3</b> ISBN	<b>479</b> Seitenzahl	<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Carlsen</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>19.99</b> Preis (EURO)	<b>2016</b> Jahr	Schlagwörter <b>Teenager-Liebe, Vertrauen,</b> _____ _____ _____	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum:</b> _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Privatlektüre</b>		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: _____	
		Verlag Datum: _____	

**Inhaltsangabe**  
 In diesem Roman, der in Kalifornien spielt, geht es um eine Teenager-Liebe, um Vertrauen und Offenheit im Umgang miteinander. Die gemeinsame Begeisterung für alte und neue Kinohits verbindet die Protagonisten. Eine Online-Schwärmerei der 17jährigen Bailey und der gleichzeitige Flirt mit einem Arbeitskollegen führen zu Komplikationen.

**Beurteilungstext**  
 Bis zum Happy End dauert es eine ganze Weile. Zunächst wechselt Bailey in den Sommerferien von ihrem bisherigen Wohnsitz, bei der Mutter in Washington, zum Vater nach Kalifornien. Sie kommt mit dem neuen Lebensgefährten ihrer Mutter nicht klar. Doch sie hat einen weiteren Grund für den Ortswechsel: sie hofft, in dem kalifornischen Küstenort ihren Online-Partner Alex zu treffen und persönlich kennen zu lernen. Sie will ihn allerdings heimlich finden und beobachten, um zu sehen, ob er auch wirklich so ein toller Typ ist, wie sie ihn sich vorstellt. Dass sie gelegentlich an den „Falschen“ gerät, liegt auf der Hand. Bailey schildert selbst ihr neues Leben beim Papa und seiner Freundin, einer Polizistin. In einem flotten Stil, aber nicht in peinlich übertriebener Jugendsprache, lässt Bailey die Lesenden an ihren Abenteuern und ihren Gefühlen teilnehmen. Dazwischen fügt sie immer wieder die Chats mit Alex ein. Bei einem miesen Ferienjob in einer touristischen Attraktion der geschmackloseren Art, dem „Höhlen-Museum“, findet sie eine Freundin. Ganz besondere Gefühle entwickelt sie für Porter, der hier einen etwas verantwortungsvolleren Job hat. Er entpuppt sich allerdings als ziemlicher Angeber und oft rüder Gesprächspartner. Dennoch kommen sich die beiden näher, besonders, als sie ihr gemeinsames Hobby, nämlich Kinofilme, entdecken. Im Verlauf des Romans lernt man die Jugendszene in diesem Küsten- und Touristenort kennen, wie sie dort typisch sein mag: Strandpartys, Open-Air-Kino, Surfen, Schlägereien und Schießereien, Drogen und ziemlich machohafte, sexistische Anmache. Bis aus dem neugierigen Interesse aneinander etwas mehr wird, tun sich Bailey und Porter recht schwer. Beide schleppen ein traumatisches Erlebnis aus ihrer Jugend mit sich herum und reagieren deshalb oft sehr empfindlich auf harmlos gemeinte Worte oder Handlungen. Zum Glück hat Bailey einen sehr verständnisvollen Vater, mit dem sie reden kann. So erfährt man als Leser doch manche Hintergründe und merkt deshalb schneller als die Akteure im Buch, wie der Roman wohl enden wird. Allein durch die Erzählweise und den guten Schreibstil ist das Buch eine spannende Lektüre. Wer Freude an jugendlichen Liebesgeschichten hat und ein bisschen kalifornische Seeluft schnuppern möchte, ist mit „Annähernd Alex“ gut bedient.

<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Altenburg</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>box</b> Kürzel	<b>Nr. 25173238</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Habersack</b> Zuname <span style="margin-left: 100px;"><b>Charlotte</b></span> Vorname			ID: 1725173238 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Bertrand, Frederic</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) <span style="margin-left: 50px;">Übersetz. von (Name, Vorn.)</span> <span style="margin-left: 50px;">Übersetz. aus Sprache</span>			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b> Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>Bitte nicht öffnen - schleimig</b> Titel <b>Bitte nicht öffnen</b> Reihe <b>978-3-551-65212-6</b> <b>242</b> <b>9,99</b> ISBN      Seitenzahl      Preis (EURO)			Schlagwörter <b>Monster / Abenteuer /</b> _____ _____ _____	
<b>Carlsen</b> <b>Hamburg</b> <b>2017</b> Verlag      Ort      Jahr			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
<b>Hardcover</b> <b>Erzählung</b> Medienart/Ausführung      Gattung			Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> <b>Erstelldatum:</b> .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>07.09.2017</b> Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 "Bitte nicht öffnen" steht auf dem geheimnisvollen Päckchen, das an "Niemand - Wo der Pfeffer wächst - am Arsch der Welt" adressiert ist. Und wieder kommt es bei Nemo an. Und obwohl es nicht das erste Päckchen dieser Art ist und er es deshalb hätte besser wissen müssen, öffnet er auch dieses Paket. Und damit fängt ein neues, nass-schleimiges Abenteuer an.

**Beurteilungstext**  
 "Bitte nicht öffnen" steht auf dem geheimnisvollen Päckchen, das an "Niemand - Wo der Pfeffer wächst - am Arsch der Welt" adressiert ist. Und wieder kommt es bei Nemo Pinkowski an, der in der Pfeffergasse wohnt und vor dessen Haustür ein Werbeplakat für Klopapierwerbung (darauf ist ein schlanker Damenpopo) steht. Und es ist auch nicht das erste Päckchen dieser Art, das ihn erreicht und ganz Boring in Aufruhr versetzte. Und genau deshalb hätte es Nemo besser wissen müssen und das Päckchen nicht öffnen sollen. Doch Nemo öffnet auch dieses Päckchen und damit fängt ein neues Abenteuer an. Denn auch in diesem Paket sitzt ein kleines, knuddeliges Monster. Schleimi heißt es, ist grün, schleimig und kann sprechen. Zufällig stellen Nemo und seine Freunde fest, dass Schleimi ein ganz besonderes Monster ist: sein Schleim lässt Pickel und Mückenstiche verschwinden und wirkt sogar verjüngend, wenn man ihn sich auf die Haut schmiert. Und da Schleimi ständig am wachsen ist und es ihm nichts ausmacht, füllen die Freunde seinen Schleim ab und verkaufen ihn als „Universalschleim von Pinkowski und Partner“. Leider hat auch dieses Monster wieder beachtliche Nebenwirkungen: da es immer schön feucht bleiben muss, sorgt es für nasses Klima in dem kleinen Örtchen Boring. Schon bald verschwindet Boring in den Regenfluten, ohne Gummistiefel und Regenmantel sollte man nicht mehr vor die Tür treten und die Straßen werden unpassierbar. Nemo muss endlich den eigentlichen Besitzer des schleimigen Monsters finden. Doch als Schleimi dann auch noch entführt wird, haben die drei Freunde ein ernsthaftes Problem.....  
 Glücklicherweise hat der Postbote nicht allzu lange gebraucht, um ein neues Päckchen an Nemo zu liefern. Auch dieses neue Abenteuer der Reihe "Bitte nicht öffnen" ist ein kurzweiliges und spannendes Kinderbuch, das sich unglaublich gut liest und seine Leser sehr schnell tief in den Bann seiner schleimig, nassen Geschichte zieht. Der Text ist einfach geschrieben und gut strukturiert und wie gewohnt ist die Handlung leicht verständlich und absolut logisch aufgebaut. Die drei Freunde Nemo, Oda und Fred wirken trotz ihrer immer größer werdenden Geldgier sehr sympathisch. Trotzdem ist man als Leser sehr erleichtert, als sie endlich aufhören, den armen Schleimi zu schröpfen und anfangen, nach seinem Besitzer zu suchen. Das Buch ist absolut mitreißend, aber nicht gruselig geschrieben und kann daher schon von jungen Lesern gelesen werden. Das Beste aber ist, dass die Geschichten um Nemo und "seine" Monster absolut geschlechtsneutral geschrieben sind und daher von lesebegeisterten Mädchen und Jungen gleichermaßen verschlungen werden können. Das Buch präsentiert sich mit einem beeindruckenden Cover und ist mit eindrucksvollen schwarz/weiß Zeichnungen verziert. Auch das zweite schleimige Abenteuer der Reihe "Bitte nicht öffnen" ist ein sehr zu empfehlendes Kinderbuch, das jedes Kinderbuchregal um ein spannendes Buch erweitert, Spaß am Lesen garantiert und die Sucht nach mehr weckt.

<b>10 Baden-Württemberg</b>			<b>wc</b>	<b>Nr. 10170731306</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Hoßfeld</b> Zuname			<b>Dagmar</b> Vorname	
ID: 1610170731306			Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Carlotta Internat und Schneegestöber</b> Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>Carlotta</b> Reihe			Schlagwörter:	
<b>978-3-551-65045-0</b>	<b>261</b>	<b>11,90</b>	<b>Familie / Gefühle / Jugend /</b>	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	_____ _____ _____	
<b>Carlsen</b>	<b>Hamburg</b>	<b>2016</b>	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Verlag	Ort	Jahr	Zentraldatei: <b>18.04.2017</b>	
<b>Buch (Print, gebunden)</b>	<b>Erzählung / Roman</b>	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja	Verlag Datum: _____	
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)	_____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum:</b> _____		_____ _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			_____ _____	
<b>Sonderband der Carlotta-Serie</b>			_____ _____	

**Inhaltsangabe**

Der Winter-Sonderband der erfolgreichen Carlotta-Serie von Dagmar Hoßfeld. Eine unterhaltsame Geschichte um die mittlerweile jugendliche Carlotta, die in ihrem nun zur Heimat gewordenen Internat ein winterliches Abenteuer um Liebe, Freundschaft und Naturgewalt erlebt. Eine weitere Geschichte der klassischen Internatsgeschichte rund um angepasste und erfolgreiche Heranwachsende – für Herz und Seele ein Buch zum Wohlfühlen und Schnell-Zwischendurch-Lesen.

**Beurteilungstext**

Mit dem Buch „Carlotta-Internat auf Probe“ beginnt die Geschichte über das Mädchen Carlotta, welches wegen der Trennung ihrer Eltern in ein Internat kommt und dort – zunächst nur mit Widerwillen -lebt. Das ist bereits fünf weitere Bände der Reihe her; Carlotta hat Freunde gefunden und viel erlebt. Im siebten Band – einem Winter-Sonderband – wird das Leben im sechsten Internatsjahr beschrieben. Die Protagonistin und ihre Freunde, wie auch die ungeliebten Mitbewohner (beschrieben als „Barbies“) sind bereits in der zehnten Klasse und im jugendlichen Alter angekommen. Das erste Verliebtsein wird beschrieben und die Unsicherheiten, die mit den Gefühlen einhergehen. Carlotta ist eine souveräne Hauptfigur, deren Unsicherheit in manch einer Situation zu spüren ist, die aber ein Selbstbewusstsein hat, das sich der jugendliche Leser sicher selber wünscht und das deshalb zur Identifikation dient. Das Buch „Internat und Schneegestöber“ stellt oft den Bezug zu vorher erschienenen Büchern der Reihe her, so dass der Leser entweder als „Carlotta“-Fan sich erinnert oder aber der Band macht neugierig auf die vorherigen Erlebnisse und so will der Leser auch die anderen Bände lesen. Dass das Buch ganz neu geschrieben wurde, zeigt der Bezug der zur aktuellen Popstarszene: S. 211 Miley Cyrus hängt als Plakat an der Wand. Aber nicht nur die aktuelle Musik wird einbezogen, sondern auch der Weihnachtsklassiker von Charles Dickens „A Christmas Carol“, der im Internat als Theaterstück aufgeführt werden wird. Carlottas Freundin Manu bekommt die Hauptrolle und durch ihre Proben und die Beschreibung ihrer Verwandlung, kann der Leser die Geschichte ein klein wenig kennenlernen. Der Roman ist im Präsens geschrieben und arbeitet kaum mit Zeitblenden. Ein neutraler Erzähler erzählt die Geschichte von außen, die Sicht der Figuren wird durch die wörtliche Rede dargestellt. Im Gesamten finde ich den Band „Carlotta Internat und Schneegestöber“ ein unterhaltsames Buch, sicherlich eher für den weiblichen Leser geeignet und ohne den Anspruch große Literatur zu sein. Einen Kritikpunkt habe ich als moderne Frau: es wird mit Rollenklischees gearbeitet: „Jungs denken total eindimensional...“ (s.S.85), die ich in neuen Büchern unangebracht finde und wenig die Vielseitigkeit der Menschen widerspiegelt, völlig unabhängig vom Geschlecht.





<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Altenburg</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>NH</b> Kürzel	<b>Nr. 25173431</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Hilbert Jörg</b> Zuname			<b>Janosa Felix</b> Vorname	
<b>Hilbert Jörg</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Das Rap-Huhn</b> Titel			ID: 1725173431	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-551-51896-5</b> ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>32</b> Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>16,99</b> Preis (EURO)			Schlagwörter <b>Tiere / Ungleichheit / Musik /</b> _____ _____ _____	
<b>Carlsen</b> Verlag			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
<b>Hamburg</b> Ort			Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
<b>2017</b> Jahr			Erstellungsdatum: .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>01.09.2017</b> Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Das Rap-Huhn findet alles am Landleben langweilig und hat deshalb für die Hofhennen coole Songs mitgebracht. Mit tollen Songs werden die Hennen Hennrike, Hennriette und Huhngunde mal so richtig zum Gackern gebracht.

**Beurteilungstext**  
 Auf dem Land ist die Welt noch in Ordnung und die drei Hennen Hennrike, Hennriette und Huhngunde betreiben einen Hof. Dort bauen sie Lauch, Sellerie, Möhren, Erdbeeren und vieles mehr an. Auch das Kücken Eggbert hilft mit. Eines Tages kommt ein Besucher, der sich als Rap-Huhn vorstellt und mit Jacke, Hosen, Schal und protziger Kette etwas komisch auf die Hennen wirkt, die er als Landeier bezeichnet. Er eine große Musikanlage dabei und interessiert sich kein bisschen für das Landleben oder die Produkte der Hennen. Mit dem Lied „Das Rap-Huhn“ setzt er sich in Szene.  
 Das Thema frische kommt dann auch im Lied „Frisch auf den Tisch“ zum Ausdruck. Doch Und dann hat Er erzählt von seinem Leben in der Stadt und das es da doch viel cooler ist und alles viel Größer. Genau die Vergleiche findet man im 3. Lied mit dem Namen „Stadt? Land?- Schluss!“ Aber ihm gefällt gar nicht das Eggbert im nicht traut wovon das Lied „Hugo, mein Turnierkrokodil“ handelt. Es erzählt von Angeberei und Drohungen und das schüchtert die 3 Hennen ein. Aber Eggbert stört auch das nicht und so erzählt das Rap-Huhn von Riesen Hühnern die Riesen Eier legen. Um das zu Beweisen bringt er am darauf folgenden Tag so ein Großes Ei mit. Die Schwestern beginnen dann dieses aus zu brüten was im Lied: „Brütet, Schwestern, brütet“ verarbeitet wird. Doch was aus dem Ei schlüpft lässt sogar das Rap-Huhn erstaunen. Das große Wesen macht sich auch sofort über die Erdbeeren her, und alle überlegen was das wohl sein könnte. Lied 5 erzählt von dem Wesen. Da beichte das Rap-Huhn das er dass Ei aus dem Eiermuseum der Stadt gestohlen hat. So viel Ehrlichkeit hätten die Hennen von ihm gar nicht erwartet und bieten ihm an ein wenig Urlaub auf dem Land zu machen und ihnen dann dafür die Stadt zu zeigen und so manches zu zeigen was sich auch im Lied: „Pommesbuden-Polnaise“ erzählt wird. Passend zu der Geschichte sind auch die Bilder gezeichnet die immer über zwei Seiten gehen und der Text immer auf dem Bild zu finden ist. Die Zeichnungen sind eher einfach gehalten und es wird viel mit Kreisen, Punkten, Linien und Dreiecken gearbeitet. Die Hühner sind vermenschlicht dargestellt was sich auch darin wieder spiegelt das sie Sachen anhaben und sie Menschliche Arbeiten und in Typischer Zeichnung dargestellt sind. Die Liedtexte sind im Buch mit einer CD und der Nummer gekennzeichnet. Auf der im Buch beiliegenden CD handelt es sich um ein Hörbuch. Die Geschichte wird vorgelesen und die Lieder werden zwischen die Texte eingespielt, so wie es auch im Buch enthalten ist.  
 Das Buch lässt sich gut im Kindergarten aber auch im Schulunterricht einsetzen. Da das immer ein Aktuelles Thema ist kann das Thema auch Unterrichts Übergreifend behandelt werden. Zurecht hat das Buch mit CD den LEOPOLD Preis erhalten.



<b>10 Baden-Württemberg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>WAt</b> Kürzel	Nr. <b>10160803327</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Riordan, Rick</b> Zuname ..... Vorname .....			ID: 1610160803327	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Haefs, Gabriele</b> Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... <b>Amerikanisch</b> Übersetz. aus Sprache .....			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Das Schwert des Sommers</b> Titel ..... <b>Magnus Chase</b> Reihe ..... <b>978-3-551-55668-4</b> <b>560</b> <b>19,99</b> ISBN ..... Seitenzahl ..... Preis (EURO) .....			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Carlsen</b> <b>Hamburg</b> <b>2016</b> Verlag ..... Ort ..... Jahr .....			Schlagwörter <b>Götterwelt / fantastisch /</b> ..... ..... .....	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> <b>Fantastik</b> Medienart/Ausführung ..... Gattung .....		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: ..... Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Der Autor stellt den Kampf nordischer Götter mit Trollen, Riesen und anderen Monstern in den Mittelpunkt. Mittendrin ist Magnus Chase, der als junger Halbgott mit seinen Freunden die Welt vor dem Untergang retten soll. Ein wichtige Rolle spielt dabei ein magisches Schwert, das vor 1000 Jahren verschwunden ist.

**Beurteilungstext**  
 Man kann sich ganz gut vorstellen, dass der neue Riordan der Beginn einer weiteren erfolgreichen Serie ist. Es sind schließlich die gleichen Zutaten, aus denen Magnus Chase gestrickt ist: Ein elternloser Junge entpuppt sich als Halbgott, der die (Götter)Welt vor dem Untergang retten muss. Der Autor setzt in „Das Schwert des Sommers“ die Tradition des „tumpen Helden“ fort, der aber anders als Simplicissimus schnell dazu lernt und am Ende zum wahren Helden wird. Auch das weitere Personal der Truppe um Magnus wird die Zielgruppe hervorragend ansprechen: Sam übernimmt die Rolle einer kratzbürstigen aber sozial engagierten jungen Frau, Blitzen stiehlt keinem Helden die Schau, ist aber immer zur Stellen, wenn er gebraucht wird. Hearth sorgt für die notwendigen Lacher, wenn er mal wieder mit seiner Kraft agiert. Alles ist leicht lesbar geschrieben, was auf eine gute Übersetzungsleistung schließen lässt.  
 Nur: Wer die Reihe „Percy Jackson“ kennt, dem wird die Machart bekannt vorkommen. Neu ist nur die nordische Götterwelt, in der sich Magnus bewegt. Von daher wird das Buch nur die wirklich begeistern, die sich eine weitere Schmöckerreihe für Jungs um die 14 Jahre wünschen. Die anderen werden vergeblich auf eine Innovation warten.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	box Kürzel	Nr. 25173232	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Seitz</b> Zuname		Stefan Vorname		ID: 1725173232
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Das Unkrautland - Auf den Spuren der Nebelfee</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Das Unkrautland</b> Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-31644-8 ISBN	320 Seitenzahl	3,99 Preis (EURO)		
Carlson Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr		
Taschenbuch Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		Fantasie / Roman / _____ _____ _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 07.09.2017 Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 "Das Unkrautland" erzählt spannend die Geschichte von Primus und Plim auf der Suche nach einer sagenumwobenen Mondsichel. Primus trifft dabei auf seinen größten Widersacher Ruven Rabenstein und muss sich gegen dunkle Mächte behaupten. Achtung: Wer es nicht so spannend mag, sollte dieses Buch lieber wieder weg legen.

**Beurteilungstext**  
 Primus lebt zusammen mit seiner alten, sprechenden Kuckucksuhr und dem Kürbis Snigg in einem alten, windschiefen Turm am Rande des Finsterwaldes. Primus kann sich wann immer er will in eine Fledermaus verwandeln. Am liebsten fliegt er dann ins Dorf, um die armen Dorfbewohner mächtig zu erschrecken und in der Bäckerei leckeren Kuchen zu stibitzen. Eines Abends trifft er auf die Hexe Plim und das ist wirklich gar nicht nett: diese verrückte Person macht Jagd auf ihn und steckt ihn, in der Gestalt der Fledermaus, schließlich in ein Einmachglas. Doch Primus schafft es, sich zu befreien und erkennt, dass Plim zwar ein wenig verrückt, aber doch ganz nett ist. Und ganz zufällig entdecken die beiden, dass sie ein düsteres Geheimnis verbindet. Gemeinsam machen sie sich auf den Weg, eine geheimnisvolle Mondsichel zu finden, die übernatürliche Kräfte verspricht. Weder Primus noch Plim ahnen, dass eine dunkle Gestalt sie beide beobachtet und plötzlich stecken beide mitten in einem gefährlichem Abenteuer...

"Das Unkrautland - auf den Spuren der Nebelfee" ist von der ersten Seite an sowohl humorvoll als auch spannend erzählt. Die Geschichte beginnt mit einem mystischem Gedicht, dass bereits zu Beginn des Buches für Gänsehautstimmung sorgt. Primus, der in der Gestalt der Fledermaus die armen Dorfbewohner wirklich ärgert, ist zwar ein sonderlicher, aber sehr sympathischer Geselle. Auch die verrückte Hexe Plim schließt man sofort ins Herz. Die Suche der beiden nach der geheimnisvollen Mondsichel ist so mitreißend erzählt, dass man das Buch kaum mehr aus der Hand legen kann. Primus erfährt in diesem ideenreichen Abenteuer immer mehr über sich selbst und steht gegen Ende des Buches seinem längst vergessenen Widersacher Ruven Rabenstein gegenüber.

Das vorliegende Buch ist die Taschenbuchausgabe des bereits im Jahr 2009 erschienenen Werkes. Bereits das Cover des Buches besticht mit einer herausragenden Illustration der Behausung von Primus. Der Text ist in gut zu lesendem Schriftbild gedruckt und durch häufige Absätze sehr übersichtlich angeordnet. Das Taschenbuch ist leicht und besticht mit dem sehr günstigen Preis von nur 3,99 Euro. Wer die Erstausgabe noch nicht gelesen hat, dem kann diese Neuerscheinung sehr ans Herz gelegt werden. Das Unkrautland hat wirklich alles zu bieten, was eine tolle Geschichte braucht: Spannung, Aktion und Abenteuer humorvoll verpackt und mit sehr sympathischen Hauptdarstellern versehen. Es ist ein Buch, das einen nicht wieder los lässt, Spaß am Lesen weckt und Lust auf mehr macht.

<b>10 Baden-Württemberg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>uh</b> Kürzel	Nr. <b>10160803322</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Elman / van de Veddel</b> Zuname			<b>Anoush / Edward</b> Vorname	
ID: 1610160803322		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Erdorf, Rolf</b>		Übersetz. von (Name, Vorn.) <b>Holländisch/Niederlä.</b>		Übersetz. aus Sprache
<b>Der Glücksfinder</b> Titel				
Reihe				
<b>978-3-551-31567-0</b> ISBN		<b>463</b> Seitenzahl	<b>8,99</b> Preis (EURO)	
<b>Carlson</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
<b>Taschenbuch / Heft /</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Schlagwörter <b>Flucht / Familie / Fremde</b>				
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>				
Zentraldatei:				
Verlag Datum				

**Inhaltsangabe**  
 Der junge Afghane Hamayun erzählt seine Lebensgeschichte. Er beginnt mit seiner Kindheit in Afghanistan. Danach kommen die Monate dauernde Flucht und der jahrelange Kampf um Anerkennung und das Recht, in Holland zu bleiben.

**Beurteilungstext**  
 Dieses Buch erzählt für Kinder und Erwachsene gleichermaßen interessant, was ein Asylbewerber erlebt. Hamayun ist ein sehr sympathischer afghanischer Junge, der verzweifelt versucht in seinem Leben Fuß zu fassen. Die Gefahr durch die Taliban, die seinen Vater verfolgen, verhaften und foltern, nur weil er als Lehrer auch Mädchen unterrichtet hat und die strenge Religionsauslegung der Taliban nicht teilt, trifft die ganze Familie, die schließlich hofft, durch die Flucht nach Europa sicher leben zu können. Aber auch in den Niederlanden erschwert der Kampf um Anerkennung als Flüchtling es der ganzen Familie, auch den Kindern, normale Beziehungen aufzubauen. Damit steht Hamayun stellvertretend für sehr viele junge Flüchtlinge in Europa, die sich unerwünscht fühlen und denen dadurch eine Integration schwer gemacht wird. Die Geschichte wird in Episoden erzählt, die chronologisch angeordnet sind, aber auch für sich alleine stehen und verstanden werden können. Einen richtigen Schluss gibt es nicht. Die Verfasser bieten zwei Möglichkeiten an, der Leser kann sich aussuchen, welche er für wahrscheinlicher hält. Der Verfasser Edward van de Vendel hat die Geschichte mit einem jungen Asylbewerber zusammen geschrieben. Sie ist sachlich, fast nüchtern gehalten, nicht alles wird ausgesprochen, aber der Leser wird auch emotional stark mitgenommen. Auch sprachlich ist das Buch ausgezeichnet, gut verständlich, aber dennoch sprachlich anspruchsvoll, manchmal fast poetisch. Dies ist nicht zuletzt dem ausgezeichneten Übersetzer Rolf Erdorf zu verdanken.

<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>est</b> Kürzel	Nr. <b>151730155</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Campbell-Johnston Rachel</b> Zuname Vorname			ID: 17151730155	
<b>Egan, Alex</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Diestelmeier,</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Der Junge und der Elefant</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-551-31497-0</b> ISBN	<b>409</b> Seitenzahl	<b>8,99</b> Preis (EURO)		
<b>Carlsen</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr		
<b>Taschenbuch / Heft /</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b>	Schlagwörter <b>Elefant, Afrika, Freundschaft,</b> _____ _____ _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>27.08.2017</b> Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**  
 Der Hirtenjunge Bat findet in der Savanne ein verwaistes Elefantenbaby. Er zieht es gemeinsam mit seinem Dorf auf und erlebt in Krisenzeiten die Treue und Freundschaft des Elefanten.

**Beurteilungstext**  
 Bats Eltern sind tot, er lebt bei seiner Großmutter und hütet die Rinder des Dorfes. Mukas Eltern sind auch tot, und Bats Großmutter nimmt sie auf.  
 Bat findet ein Elefantenbaby und zieht es mit Hilfe von Muka und seiner Großmutter auf. Er liebt Meya über alles, aber er weiß, dass er sie nicht behalten kann. Elefanten sind etwas ganz Besonderes. Meya schützt die kleine Familie vor einer giftigen Schlange, und Muka und Bat pflegen sie wieder gesund, als sie selbst gebissen wird. Bat entwickelt ein großes Gespür für Elefanten. Nach einigen Jahren bringt er Meya bei, in der Wildnis zu überleben und lässt ihn mit einer Herde ziehen.  
 Während zu Beginn des Buches die Welt des Dorfes in Ordnung ist, jeder satt wird und die Großmutter einmal in der Woche auf den Markt zieht, um Naturalien gegen Stoffe einzutauschen, überschattet der Bürgerkrieg immer mehr Bats Kindheit. Kindersoldaten kommen aus den Bergen, plündern und morden, keiner wagt sich mehr zum Markt. Ist Lobo aus dem Dorf vielleicht auch dabei?  
 Bat und Muka werden entführt und in diese Kinderarmee gepresst. Terror und Gewalt ist an der Tagesordnung. Nach Monaten gelingt es ihnen, zusammen mit Gulu zu fliehen. In einem Moment der größten Not kommt Meya und führt die kleine Gruppe zurück zum Dorf.

Am Anfang dachte ich an ein Kinderbuch. Bat und Muka sind ungefähr sieben Jahre alt. Die Inhalte sind einfach und schlicht. Bat muss am Anfang zwar ansehen, wie Wilderer Meyas Mutter wegen ihrer Stoßzähne töten, aber dann breitet sich das Leben eines zeitlosen afrikanischen Dorfes in der Savanne vor dem Leser aus. Keine Schule, ein Leben mit der Natur, Streitereien mit Lobo und viel Respekt vor den weisen Älteren. Autorin Campbell-Johnston kennt die afrikanische Natur von vielen Reisen nach Afrika und kann sie gefühlvoll beschreiben. Das ist nicht unbedingt spannend, aber genau wie die Informationen über Elefanten sehr interessant. Erst am Ende des ersten Teils spürt man die heraufziehende Katastrophe.

Der zweite Teil war für mich sehr hart zu lesen. Bat und Muka, inzwischen 14 Jahre alt, werden mit anderen entführten Kindern in einem Lager militärisch ausgebildet. Neben pausenloser Überanstrengung und Hunger gehören dazu Erschießungen, körperliche und psychische Folter. „Am Nachmittag brachten sie den Jungen zurück, warfen ihn herein, eine zerbrochene Ansammlung von Gliedmaßen und Staub“ steht auf Seite 217 über Gulu, einen Jungen, der bei einer Gefangennahme gezwungen wurde, seinen Vater zu erschießen. Mädchen werden sexuell missbraucht, und wer nicht mitmacht wird erschossen. Bat wurde entführt, um die Rebellen bei der Elfenbeinjagd zu führen. Die Protagonisten sind erfunden, aber ihre Erlebnisse beruhen auf wahren Begebenheiten in Nord-Uganda. Campbell-Johnston hat Augenzeugenberichte gelesen und beteiligte Kinder interviewt. Am Ende dieses spannenden Teils gelingt Bat mit Muka und Gulu dank des Elefanten Meya die Flucht.

Der dritte Teil bleibt spannend, Meya führt die Kinder nach Hause. Sie erleben die Schönheit, aber mehr noch die gnadenlose Härte von Afrikas Natur. Dank Gulu finden sie Insekten zu essen, dank Meyas Wassersinn immer mal einen schlammigen Rest Wasser. Kurz vorm Ziel stirbt Gulu. Für Bat und Muka geht es glimpflich aus, sie können in ihr Dorf zurückkehren und finden alle gesund wieder.

Als Leser lernt man viele Seiten Afrikas kennen und taucht tief ins afrikanische Leben ein. Leben und Tod, Freundschaft und Krieg inmitten Afrikas Natur. Der erste Teil ist für Jugendliche vielleicht ein wenig lang geraten. Sehr empfehlenswert, besonders als Klassenlektüre.

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18Holzminden</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>KS</b> Kürzel	<b>Nr. 1817299</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Roe</b> Zuname			<b>Robin</b> Vorname	
ID: 171817299		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Finck, Sonja</b>		Übersetz. von (Name, Vorn.) <b>Englisch</b>		Übersetz. aus Sprache
<b>Der Koffer</b> Titel				
Reihe				
<b>978-3-551-56029-2</b> ISBN		<b>416</b> Seitenzahl		<b>19,99</b> Preis (EURO)
<b>Carlsen</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort		<b>2017</b> Jahr
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: <b>13.09.2017</b>				
Verlag Datum				

**Inhaltsangabe**

"Der Koffer" ist ein Adoleszenzroman. Es erzählen ein 14-Jähriger und ein 18-Jähriger abwechselnd als Ich-Erzähler. Deren Lebenswege sind eng verknüpft, was sich im Laufe der Handlung immer deutlicher herausstellt. Vom Typ her sind die beiden grundverschieden: Der Jüngere ist ein verhaltensgestörter Einzelgänger, der Ältere ein aufgeschlossener, umtriebiger Sympathieträger.

**Beurteilungstext**

"Der Koffer" von Robin Roe ist ihr Romandebüt. Gearbeitet hat die studierte Autorin bisher in der Jugendbetreuung und -beratung, dabei teilweise mit Risiko-Jugendlichen. Dieser Praxisbezug ist der Romanhandlung durchweg anzumerken, wahrscheinlich ist ihm auch eine gewisse Stereotypie der Protagonisten geschuldet.

Der 14-jährige Julian lebt in einer amerikanischen Mittelstadt. Er ist gerade auf die Highschool gekommen und erlebt das erste Schuljahr trotz der Chance des Neuanfangs als Einzelgänger. Er schwänzt mehrfach Unterrichtsstunden und vermeidet auch angeordnete Treffen mit der Schulpsychologin. Allmählich erfährt der Leser, dass Julian ganz abgeschottet bei einem strengen Onkel wohnt, nachdem er seine geliebten Eltern durch einen Autounfall verloren hat und dadurch Vollwaise wurde. Aus seiner Ich-Perspektive wird deutlich, dass Julian fast keinen eigenen Willen und kein Selbstbewusstsein entwickelt hat und dass er am liebsten abtaucht und sich aus der öffentlichen Wahrnehmung stiehlt. Das bringt ihn immer wieder in neue Konfliktsituationen, was seine Neigung zu Unsicherheit noch verschärft.

Das genaue Gegenteil ist der 18-jährige Adam, der in die letzte Klasse der Highschool geht, über einen umfangreichen Freundeskreis verfügt und auch bei Erwachsenen fast immer beliebt ist. Er lebt zusammen mit seiner Mutter, die ihm alle Freiheiten gewährt und immer auch als sorgende Mutter zur Verfügung steht.

Die beiden unterschiedlichen Protagonisten lernten sich kennen, wie im Verlaufe des Romans deutlich wird, als Adam in der 5. Klasse Julian als Lesepate aus der Vorschule zugeteilt wurde. Während dieser Zeit lebten dessen Eltern noch und Julian war ein phantasievoller, aufgeschlossener Junge. Nach deren Unfalltod lebte er 8 Monate bei Adam, weil keine engeren Verwandten vorhanden zu sein schienen, bis ein alleinstehender Onkel ausfindig gemacht wurde, der Julian zu sich nahm und diesem jeglichen Kontakt zu anderen Kindern untersagte. Auf der Highschool fungiert Adam u. a. als Assistent der Schulpsychologin, bekommt auf diese Weise Kontakt zu Julian und gewinnt allmählich dessen Vertrauen. Er führt ihn bei kleinen Unternehmungen in seinen Freundeskreis ein, so dass Julian bald über einige ältere Bekannte verfügt.

Es wird dann immer klarer, dass Julians Onkel ein isolierter, misstrauischer, unzufriedener Erwachsener ist, der ohne jede Empathie Julian gegenüber eingestellt ist, ihn körperlich und seelisch quält, nicht zuletzt wegen des Sachverhaltes, dass sich andere Jugendliche um Kontakt zu ihm bemühen. Seine sadistischen Züchtigungen steigern sich deshalb immer mehr, wobei der titelgebende Koffer eine Schlüsselrolle spielt.



Adam selbst, früher ein krasser ADHS-Fall, verändert sich durch die liebevolle Umsorgung der Mutter, speziell durch deren ökologische Ernährungsumstellung, zum allgemeinen Liebling. Mit Adams Zuneigung und auf der Grundlage des zentralen Glaubenssatzes von Julians Eltern: Jemand ist nur deshalb gemein zu anderen, weil er selbst unglücklich ist, gelingt es schließlich auch Julian, einige aus Adams Freundeskreis in ihrem Verhalten zum Positiven zu verändern und auch Mitgefühl zu einer Lehrerin zu entwickeln. Sein Onkel allerdings ist und bleibt der abgrundtief Böse!

Die zentrale Handlung um Julian ist belastend und spannend gleichermaßen zu lesen. Die Handlungsstränge mit Adam bilden dagegen eine gewisse Entlastung. Die dargestellten Figuren wirken allerdings holzschnittartig und sind stereotyp angelegt. Realistisch ausgewogenere Charaktere spielen keine Rolle. Auch soziale Konstellationen (Adam mit Mutter, der Vater hat schon vor langer Zeit das Weite gesucht), ähnlich bei den Mitschülern einschließlich deren materieller Lage (alle 18-Jährigen fahren selbstverständlich eigene Autos) werden einfach so präsentiert und nicht thematisiert.

Insofern bietet der Roman eine drastische, spannende und anrührende Lektüre, seiner Konstruktion und seiner Figurenkonstellation ist der Debutcharakter aber unschwer anzumerken.

<b>10 Baden-Württemberg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>uh</b> Kürzel	Nr. <b>10170803320</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Gooch Hummer</b> Zuname			<b>Jennifer</b> Vorname	
ID: 1710170803320			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Feldmann, Claudia</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)			<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Der Sommer, als Chad ging und Daisy kam</b> Titel				
Reihe				
<b>978-3-551-31573-1</b> ISBN		<b>351</b> Seitenzahl		<b>7,99</b> Preis (EURO)
<b>Carlson</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort		<b>2017</b> Jahr
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>Taschenbuch / Heft /</b> Medienart/Ausführung			<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			Schlagwörter <b>Außenseiter / Familie /</b> _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			Erstelldatum: _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____				
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: _____ Verlag Datum <b>05.08.2017</b>	

**Inhaltsangabe**  
 Im Leben der 13-jährigen Apron geht alles schief: Ihr Vater hat nach dem Tod der Mutter eine Freundin, die Apron hasst; ihre Freundin will plötzlich nichts mehr mit ihr zu tun haben; eine Katastrophe nach der anderen geschieht. Zum Glück trifft sie Mike und Chad, aber die sind schwul und Chad hat Aids im Endstadium....

**Beurteilungstext**  
 Dieses Buch beginnt mit einem Besuch des Musicals „Jesus Christ Superstar“, das Apron völlig unmöglich findet. Die Leser verstehen erst mal gar nichts und überlegen sich, ob sie weiterlesen sollen. Doch wer sich vom 1. Kapitel nicht abschrecken lässt, lernt ein wirklich interessantes und mitreißendes Buch und seine sympathische Hauptperson kennen, aus deren Perspektive erzählt wird. Apron hat viel mitgemacht, aber sie ist tatkräftig, ideenreich und lässt sich nicht von Vorurteilen beeinflussen. So werden Mike, Chad und sie echte Freunde, trotz ihres verschiedenen Alters und ihrer völlig anderen Lebenssituation. In diesem Buch werden mehrere Problemthemen angesprochen: Freundschaften, Pubertät, das Verhältnis zu Jungen, der Tod der Mutter und die neue Freundin des Vaters und dann natürlich das Thema Homosexualität und Aids. Das Buch ist zwar neu, spielt aber wohl Ende des letzten Jahrhunderts und in den USA, so dass die Angriffe auf Homosexuelle durchaus so gewesen sein können, wie in diesem Buch beschrieben. Und auch wenn dieses Thema nicht mehr so oft in den Medien auftaucht, so besteht es doch auch heute noch. Trotz der vielen angesprochenen Probleme ist das Buch unterhaltsam und lustig (gerade die vielen Katastrophen im Alltag). Vielleicht ist der Charakter von „M“, der brasilianischen Schwesternhelferin, die unbedingt Aprons Vater heiraten will, um in den USA bleiben zu können, übertrieben schlecht dargestellt, aber das stört das Lesevergnügen nicht. Ganz speziell sind die Kapitelüberschriften: Sie bestehen aus lateinischen Sprüchen, die natürlich übersetzt und dann auf den Inhalt bezogen werden. Die Übersetzung des ursprünglich englischen Buches ist ausgezeichnet, sogar das Gedicht, das Apron mit Chad verfasst hat, ist gelungen.

<b>10 Baden-Württemberg</b>			<b>wc</b>	<b>Nr. 10170731305</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Evans</b> Zuname			<b>Maz</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Ilse Rothfuss</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Die Götter sind los</b> Titel			ID: 1710170731305	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-551-52090-6</b> ISBN	<b>335</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Carlsen</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Tolles Ferienbuch</b>			Schlagwörter <b>Abenteuer / Geschichte /</b>	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**

Griechische Mythologie gepaart mit den Alltagssorgen eines Jungen unserer Zeit. Spannende Unterhaltung, die den Leser in den Bann zieht und es schafft, dass das Buch so schnell als möglich gelesen werden will. Als Kenner der griechischen Götter ist es eine Freude, die Beschreibungen der unterschiedlichen Persönlichkeiten so treffsicher vorzufinden, für Leser ohne bisherige Vorkenntnisse funktioniert die Geschichte ebenso. Ein Roman, der Jungen und Mädchen interessieren wird. Emotionen werden gekonnt beschrieben, es bleibt Raum zur eigenen Interpretation und Lesart.

**Beurteilungstext**

Zwei Figuren aus völlig verschiedenen Welten wurden von Maz Evans zu seinen Protagonisten gewählt: Elliot, ein Junge, der hier und heute in Großbritannien in einer schwierigen familiären und schulischen Situation steckt und Virgo, Mitglied der griechischen Götterwelt, ebenfalls alsbald in Schwierigkeiten, allerdings durch ihre Neugierde.

Die beiden treffen im Kuhstall von Elliotts zunehmend verfallenen Familienanwesen aufeinander. Elliot hat bereits durch den Tod seiner Großeltern und der Krankheit seiner Mutter früh gelernt Verantwortung zu übernehmen und sorgt sich nach dem Aufeinandertreffen um Virgo – diese Besorgnis lässt ihn zu ihrem Begleiter in der Menschenwelt werden, dann aber nimmt das Schicksal seinen Lauf und die Beiden erleben zwei Welten große und spannende Abenteuer miteinander, in denen sie sich immer mehr verbunden fühlen. Ohne Mühe und Aufsehen, mit viel Humor, vermennt der Autor diese beiden Themenfelder: der Leser wird entführt in die Magie der griechischen Mythologie – ohne den Bezug zum Heute und den möglichen Problemen zu verlieren.

Vielseitig sind die Handlungsstränge, albern die Verwicklungen und als Leser darf man staunen über Wortschöpfungen wie „Schnurdelgrotz“ (s.S.183) als Fluch. Auch Kritik am Schönheitswahn unserer Zeit ist enthalten, ohne in irgendeiner Weise mit dem erhobenen Zeigefinger daher zukommen: „Wir haben hier auf Hochtouren gearbeitet, noch mehr als Photoshop auf der Fashion Week.“ (s.S. 182)

Die Rasanz der Geschichte entsteht durch die von Virgo und Elliot unbeabsichtigte Freilassung von Thanatos, dem Erzfeind von Göttervater Zeus. Spannende Augenblicke werden beschrieben, in denen der Leser Seite um Seite liest, um zu erfahren, ob es dem Feind gelingt, die Macht an sich zu reißen. Aber nicht nur auf der Seite der Götter gibt es Kämpfe auszufechten, Elliots Familienerbe ist in Gefahr. Dennoch ist es durch die eingebauten witzigen Szenen so, dass der Leser die Spannung gut aushalten kann: „Und okay, ich hab ihm letztes Jahr ein paar Ölsardinen in die Autositze eingenäht. Aber der Typ will mich unbedingt von der Schule schmeißen, und ich kann in keine neue Schule. Die stellen dort zu viele Fragen...“ (s.S.210)

Ein erfrischender Abenteuerroman für Vielleser und geschichtlich Interessierte!

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18Holzminden</b> Ausschuss	<b>KS</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1817293</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Grimm</b> Zuname		<b>Sandra</b> Vorname	
<b>Haberstock, Maïke</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Die Knallerbsenbande - Das Opa-Abenteuer</b> Titel			
<b>Die Knallerbsenbande</b> Reihe			
<b>978-3-551-55672-1</b> ISBN	<b>85</b> Seitenzahl	<b>9,99</b> Preis (EURO)	
<b>Carlsen</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Erstlesebuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b> .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>26.07.2017</b> Verlag Datum .....	

ID: 171817293

Bewertung  
 sehr empfehlenswert  
 empfehlenswert  
 eingeschränkt empf.  
 nicht empfehlenswert

Einsatzmöglichkeiten  
 Büchereigrundstock  
 Klassenlesestoff  
 für Arbeitsbücherei

Zielgruppe  
 0-3     12-13  
 4-5     14-15  
 6-7     16-17  
 8-9     ab 18  
 10-11

Schlagwörter  
**Schule / Schüler / Komik /**  
 .....

**Inhaltsangabe**  
 Der Band 2 der Reihe "Die Knallerbsenbande" mit ihren vier Protagonisten und dem Titel "Das Opa-Abenteuer" zeigt erneut deren zumeist erfolgreiche Auseinandersetzungen mit der Dreiergruppe der Ziegenjungs und als Höhepunkt ihrer Aktionen die außergewöhnliche Geburtstagsfeier mit der 80-jährigen Käthe, der neuen Freundin von Opa Eddi.

**Beurteilungstext**  
 Semmel als Ich-Erzähler sowie Matti, Jolle und Muckel arrangieren in diesem zweiten Band als herausragendes Ereignis eine großartige Überraschungsg Geburtstagsfeier für Käthe, der neuen Freundin von Opa Eddi. Dazu gehört folgende Vorgeschichte: Weil Käthe nicht möchte, dass der Bürgermeister sie zu ihrem achtzigsten Geburtstag im Altenheim besucht, meldet sie für diesen Tag eine Altdemonstration vor dem Rathaus an, die für mehr politische Aufmerksamkeit für die Alten eintritt. Durch einen Übertragungsfehler des Ordnungsamtes werden statt der angemeldeten zehn Alten zehntausend angekündigt, so dass Hundertschaften der Polizei anrücken und die gesamte Innenstadt in ein Chaos verwandeln. Dieses wird durch die Knallerbenbande insofern aufgelöst, als sie Käthe und Opa Eddi zur Überraschung mit einer Kutsche vom Rathaus abholen wollen, um sie ans Seeufer zu fahren, wo sie mit Hilfe des Altenwohnheims eine Geburtstagsfeier vorbereitet haben. Der einzige Stadtpolizist, Herr Bockel, genannt Gockel, freut sich, dass auf diese Weise wieder Ruhe in der Stadt hergestellt werden kann und lotst die Kutsche aus der Stadt hinaus. Darüber sind auch die Ziegenjungs stolz, nämlich indirekt dabei mitgewirkt zu haben, denn ihnen gehört die Kutsche, die sich die Vier ohne zu fragen heimlich `ausgeliehen` haben. Wegen der dabei benötigten Pferde wirkte bei dieser Aktion erstmals ein Mädchen mit dem putzigen Namen Kittekät mit, die den vier Knaben vor Augen führt, dass nicht alle Mädchen lachhafte Kichererbsen sind. Zum krönenden Abschluss dieses Streiches und zugleich des Bandes verabschieden sich dann die vier Knallerbsen mit "den hammermäßigesten Arschbomben der Welt" (S. 85 )im See.

So humorvoll wie die Hauptgeschichte verlaufen ähnlich die vier weiteren Freitagsaktionen zuvor, bei denen die Bande etwa frisch gewaschene Gartenzwerge im Garten des Altenheims verteilen hilft und Blumensamen mit Flitschen ins neu Umgegrabene verschießt. Oder die Vier versuchen den Ziegenjungs schlechten Geruch anzuhängen, zunächst, indem sie in kleine Gläser mit Deckel hineinpupsen, was sich als nicht wirkungsvoll erweist, dann aber dank einer geschickt unter dem Rucksack eines Ziegenjungs platzierten Stinkbombe überzeugend wirkt. Ein anderes Mal gelingt es Matti eher durch Zufall, als letztes Bandenmitglied endlich auch richtig rülpsen zu können.

Auf diesem Niveau und mit solch witzigen Handlungssegmenten bewegt sich also Band 2. Dabei ist der Satzbau zumeist schlicht und überschaubar, es gibt viel wörtliche Rede und die Formulierungen orientieren sich gerne am stereotypen Wortschatz der Grundschüler. Die zahlreichen Grauzzeichnungen von Maïke Haberstock sind naiv realistisch gehalten und transportieren ihrerseits Witz und bildliche Szenarien so, dass sie gut zum vorliegenden Text passen. Insofern liegt hier konventionelles Lesefutter für Grundschüler vor.

<b>10 Baden-Württemberg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>gem.</b> Kürzel	Nr. <b>10170802333</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Meurisse Catherine</b> Zuname Vorname			ID: 1710170802333		
<b>Meurisse, Catherine</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
<b>Pröfrock, Ulrich</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
<b>Französisch</b> Übersetz. aus Sprache					
<b>Die Leichtigkeit</b> Titel			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Reihe			Schlagwörter <b>Trauma-Bewältigung,</b> ..... ..... .....		
<b>978-3-551-73424-2</b> ISBN		<b>133</b> Seitenzahl			<b>19,99</b> Preis (EURO)
<b>Carlsen</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort			<b>2017</b> Jahr
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Comic / Graphic Novel</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b> .....			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: ..... Verlag Datum: .....		

**Inhaltsangabe**  
 Die Autorin hat am 7. Januar 2015 verschlafen und entkommt deshalb dem Terrorüberfall auf das Satire-Magazin Charlie Hebdo. Mit diesem Comic-Band beschreibt sie zeichnerisch ihr erlittenes Trauma, den Verlust ihrer Kollegen und Freunde und ihre Versuche, zur Normalität des Alltags zurück zu finden. Über die Suche nach Schönheit in der Natur und der Kunst möchte sie den Schock des Erlebten vergessen und zu ihrer früheren Leichtigkeit beim Zeichnen und Formulieren der Texte zurückkehren.

**Beurteilungstext**  
 Catherine Meurisse war rund zehn Jahre lang Presse-Zeichnerin für Charlie Hebdo. Die Redaktion mit ihren geistreichen und auch skurrilen Mitgliedern war ihr deshalb auch ein Stück weit „Heimat“ gewesen. Es ist deshalb gut nachvollziehbar, was der brutale Überfall und Mord an ihren Kollegen an Schock, Leere und Lähmung bei der Autorin ausgelöst, ja schließlich zu einem Gedächtnisverlust geführt hat. Bei der Lektüre eines Comic-Bandes möchte man sich in der Regel gut unterhalten und nicht unbedingt das therapeutische Erleben eines Menschen beobachten. Doch bei aller Dramatik, bei allen Gefühlsabstürzen und Rückschlägen, die die Protagonistin durchläuft, hat man doch beim Betrachten dieser Comics das erleichterte Gefühl, dass sie es nach über einem Jahr einigermaßen geschafft hat. Das Buch ist der beste Beweis dafür. Fast bekommt man ein schlechtes Gewissen, weil man immer wieder feststellt, wie gut man unterhalten wird, wie spannend die „emotionale Recherche“, wie Meurisse es selbst genannt hat, für die Lesenden ist und wie sehr man sich von den Zeichnungen und Aquarellen fesseln lässt. Das Massaker selbst spart die Autorin völlig aus. Dafür spekuliert sie, ob der Überfall vermieden worden wäre, wenn die Attentäter anstatt die Redaktions-Psychologin zu ermorden, zu ihr „auf die Couch“ gekommen wären. Mit teilweise geradezu makabrem Humor lässt sie tiefe Einblicke in ihre intimsten Gedanken und Erlebnisse zu. Ihre eigenen Psychologen bekommen öfter einen Seitenhieb ab. Sie gibt deren kluge Analysen und Ratschläge wieder und kommentiert diese voll Ironie zeichnerisch. Wie einsam ihr Leben mit zwei ständigen Personenschützern geworden ist, hat Meurisse mit viel Sarkasmus wiedergegeben. Es sind diese „Alltäglichkeiten“, die das Leben nach einem solchen traumatischen Erlebnis noch komplizierter und schwieriger machen. Etwa die gut gemeinten Sympathie-Kundgebungen nach dem Attentat, wenn plötzlich alle Menschen und Organisationen selbst „Charlie“ sind. „Und wer sind wir?“, fragt sich nicht nur die Autorin. Auch die gut gemeinten Hilfsangebote ihrer Freunde und Familie gehen häufig am Ziel vorbei: Eine Reise ans Meer nach Cabourg, wo ihr Lieblingsschriftsteller Proust gelebt hat, stundenlanges Vorlesen seiner Texte, Kino- und Theaterbesuche, Sex mit dem Ex-Liebhaber... Alles geht an ihr vorbei. Schließlich reist Catherine Meurisse nach Rom, um eine Weile in der Villa Medici zu leben. Sie hofft, bei der Überfülle an Kunst, die die Ewige Stadt zu bieten hat, das Stendhal-Syndrom zu erleben und daran zu gesunden. Der Dichter hatte vor 200 Jahren die These aufgestellt, dass ein Übermaß an Kunst das Bewusstsein schwinden ließe. Genau dies wollte sie erleben, um dann „in Schönheit“ zu erwachen und damit die verlorene Leichtigkeit wieder zu finden. Die unzähligen antiken Skulpturen, meistens nur noch Torsi und Fragmente, lösen jedoch zunächst völlig andere Gefühle in ihr aus. Erst das Gemälde „Die Wahrsagerin“ von Caravaggio, das sie im völlig verdunkelten Raum des Louvre bei ihrer Heimkehr betrachten konnte, hilft ihr zu einer neuen Sichtweise. Auf der letzten Seite dieses Buches sitzt die Zeichnerin am Meer und blickt in die blaue Ferne. Mit Erleichterung entdeckt man ein kleines Lächeln auf ihrem Gesicht. Meisterlich sind die einzelnen schwarz-weißen Karikaturen, die kaum mit Farbe versehen, aber stark im Ausdruck sind. Dazwischen gibt es ab und zu ganzseitige Aquarelle, zart oder kräftig in der Tönung, die emotional besonders ansprechend sind. Häufig hat man beim Betrachten den Eindruck, dass viel zu viel Text eingefügt wurde, denn die meisten Bilder sprechen sehr gut für sich.





<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>magic</b> Kürzel	Nr. <b>16170351</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Beauvais</b> Zuname			<b>Clémentine</b> Vorname	
ID: <b>1716170351</b>			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Weppen, Annette</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)			<b>Französisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Dreckstück</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>978-3-551-31628-8</b> ISBN		<b>96</b> Seitenzahl		<b>5,99</b> Preis (EURO)
<b>Carlsen</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort		<b>2017</b> Jahr
<b>Taschenbuch / Heft /</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstellungsdatum: <b>20.08.2017</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Angst / Gefühle / Kriminalität</b>	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
			Zentraldatei: <b>18.08.2017</b>	
			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 David und seine Clique besuchen die elfte Klasse eines Gymnasiums. Wie so oft beschließen sie, heute die Schule zu schwänzen und abzuhängen. Auf ihrem Weg treffen sie auf ein dunkelhäutiges kleines Mädchen, das von Läusen befallen ist. Was dann folgt, lässt sich kaum beschreiben.

**Beurteilungstext**  
 Florian, Anne-Laure, Gonzague, genannt Gonz, Élise und der Ich-Erzähler David sind achtzehn Jahre alt. David ist durch seinen Freund Mathieu zu der Clique gekommen, aber Mathieu ist vor kurzer Zeit mit seinem Motorroller tödlich verunglückt. Eine weitere Freundin, Marguerite, kann wegen eines nicht näher definierten Streiks nicht rechtzeitig zu ihnen stoßen, sie hätte, so die Einschätzung Davids, das Ganze möglicherweise verhindern können. Kurz vor Unterrichtsbeginn beschließen die jungen Erwachsenen, an diesem Tag die Schule zu schwänzen. Offensichtlich passiert dies öfter, denn sie gehen auf Élises Vorschlag, wenigstens die Geo-Arbeit zu schreiben, gar nicht erst ein. Planlos laufen sie los, weg von der Schule. In einem nahe gelegenen Park äußern sie sich sehr abfällig über einen Wohnsitzlosen, der auf einer Bank schläft. Einige von ihnen kommen aus der gehobenen Gesellschaftsschicht, aber sie zeigen nicht nur snobistische, sondern in jeder Hinsicht rassistische und menschenverachtende Verhaltensweisen. Ein Beinahe-Unfall mit einem dunkelhäutigen Rollerfahrer führt zu Reaktionen bei Gonz, der den Unfall verursacht hatte, die dem Leser einen ersten Eindruck von dessen Einstellung vermitteln: „Mir würde es allerdings noch besser gehen, wenn hier nicht so viele dreckige Neger unterwegs wären, die alle nicht fahren können.“ (S. 14) Als der Ich-Erzähler beschwichtigen möchte, wird er von den anderen als „Weichei“ (S. 15) beschimpft und ebenfalls mit diskriminierenden Äußerungen bedacht. Die nächsten Minuten bis zum Zusammentreffen mit dem dunkelhaarigen Mädchen werden fast minutiös dargestellt, als wolle David beweisen, dass sie nicht aggressiv oder schlecht gelaunt waren, sondern eher ausgelassen und fröhlich. Vor dem Eingang zu einem Hallenbad begegnen sie einer Gruppe von Grundschulern, die mit Gelächter in Richtung Schwimmbad streben. Ein kleines dunkelhäutiges Mädchen läuft etwas langsamer hinterher, es ist dadurch von seiner Gruppe isoliert und der Clique völlig ausgeliefert. Florian und David sehen, wie eine Laus über das schwarze Haar läuft, für den zweiten hat dies keine Bedeutung, dagegen wird Florian sofort handgreiflich. Er packt das Mädchen, Elikya, an dessen Schal und reißt es herum, „wie einen Fisch an der Harpune“ (S. 19). Die Kleine wehrt sich nicht, ruft nicht um Hilfe, sondern ist völlig geschockt. Ihre Peiniger beschimpfen sie als „Dreckstück“ (S. 20), aber das ist nur der Anfang von einer nicht enden wollenden Spirale an Gewalttaten. David, der die Geschichte als Rückblick erzählt, versucht sich selbst zu erklären, warum er nichts dagegen unternommen hat. Die fehlende Gegenwehr des Mädchens scheint die Jugendlichen in ihrer Grausamkeit anzutreiben, wie ein Stück Vieh schleppen sie das Kind an dessen Schal in Gonz' Wohnung, binden es am glühend heißen Heizungsrohr fest und malträtieren es erneut – verbal, körperlich – fünf junge Erwachsene gegen ein wehrloses sechsjähriges Mädchen. In keiner Phase dieser unmenschlichen Grausamkeiten könnte man von ‚Handlung im Affekt‘ sprechen, im Gegenteil – die Clique handelt planend, sichert sich in jeder Hinsicht ab. Élise und David gehen, während vor dem Haus bereits Polizeifahrzeuge nach dem entführten Mädchen suchen, zu den Nachbarn, die unter Gonz' Apartment wohnen, um diese abzulenken, sollte Elikya schreien oder andere Geräusche von sich geben. Florian, Anne-Laure und Gonz kennen keine Grenze mehr, sie nehmen selbst einen qualvollen Tod des Kindes in Kauf – doch warum? Eine Antwort auf diese Frage gibt es nicht, der Schluss bleibt in dieser Hinsicht offen. Das Mädchen erklärt dort in einem Brief an ihre zwischenzeitlich verurteilten und inhaftierten Folterer, dass nicht sie das „Dreckstück“ sei, sondern die fünf iunaaen

Erwachsenen: „[...] Ihr seid diejenigen, die es überall juckt. Ihr seid die Dreckstücke.“ (S. 82)  
 Die Geschichte geht unter die Haut, sie ist mit brutaler Offenheit geschrieben. Aus den Äußerungen des Ich-Erzählers lässt sich entnehmen, dass er die Tragweite des Geschehens für alle Beteiligten noch nicht erkannt, noch nicht wahrgenommen hat. Das Buch bietet sich an für eine Besprechung in einer höheren Klasse, es wirft viele Fragen auf, in ethischer, rechtlicher und menschlicher Hinsicht, die es zu besprechen und zu klären gilt. Die Medienberichte führen uns täglich vor Augen, dass Elikyas Martyrium kein Einzelfall ist, ohne ‚besonderen Anlass‘ stoßen Menschen andere die Treppe hinunter und machen ihre Opfer zu lebenslang Gezeichneten, tun anderen Gewalt an, diskriminieren sie, grenzen sie aus. Die Täter stammen aus allen sozialen Schichten, es liegt nicht an mangelndem Intellekt - ihnen fehlt es nicht an Verstand, sondern an dem, was man früher als ‚Herz‘ bezeichnet hat. Daher finde ich das Buch als Klassenlektüre sehr gut geeignet, von einer Einzellektüre rate ich ab.

**18 Niedersachsen** Landesstelle      **18Aurich** Ausschuss      **Fee** Kürzel      **Nr. 1817339**

**Verf./Bearb./Hrsg.:** **Beauvais** Zuname      **Clémentine** Vorname  
**von der Weppen,** Übersetz. von (Name, Vorn.)      **Französisch** Übersetz. aus Sprache  
 Illustrator/-in (Name, Vorn.)

ID: 171817339  
 Bewertung  **sehr empfehlenswert**  
 **empfehlenswert**  
 **eingeschränkt empf.**  
 **nicht empfehlenswert**

**Dreckstück**  
**Titel**  
 Reihe  
**978-3-551-31628-8** ISBN      **82** Seitenzahl      **5,99** Preis (EURO)  
**Carlsen** Verlag      **Hamburg** Ort      **2017** Jahr

Einsatzmöglichkeiten  **Büchereigrundstock**  
 **Klassenlesestoff**  
 **für Arbeitsbücherei**  
 Zielgruppe  **0-3**  **12-13**  
 **4-5**  **14-15**  
 **6-7**  **16-17**  
 **8-9**  **ab 18**  
 **10-11**

**Taschenbuch / Heft /** Medienart/Ausführung      **Erzählung / Roman** Gattung      Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ?  **Ja** (Wolgast-Preis)  
 Empfehl. für Taschenbuchtipp  **Ja**      **Erstelldatum:**

Schlagwörter  
**Rassismus / Schule / Schüler**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)  
**Als Klassenlektüre geeignet.**

Internet?  **Ja**  **Nein**  
 Zentraldatei: **06.09.2017**  
 Verlag Datum

Inhaltsangabe  
 Der Ich-Erzähler David schwänzt zusammen mit seiner Clique wieder einmal die Schule. Sie entführen ungeplant auf der Straße ein kleines, schwarzes Mädchen, das scheinbar Läuse hat. Schnell schaukeln sich die Gemeinheiten und Quälereien auf. Wird das Kind überleben? Werden die Täter zur Rechenschaft gezogen werden? Und warum wird die Vernunft ausgeschaltet?

Beurteilungstext  
 "Wir sind keine Terroristen", betont David gleich zu Beginn seiner rückblickenden Schilderung der Ereignisse. Rassistisch sind die zwei Mädchen und drei Jungen, gelangweilt, übellaunig. Schuld an ihrem so öden Leben und allen Widrigkeiten haben immer andere. "Ich habe anfangs gedacht, dass ist alles nur ein Spaß", sagt David später. Die Quälereien des Kindes beginnen ganz harmlos mit dem Kämmen der Haare. Sie steigern sich, und nebenbei werden ganz normale Gespräche geführt. Die Clique ist auch keinesfalls homogen. Warum aber stoppt niemand die, die das Ganze forcieren?  
 David liefert viele Ausreden, Erklärungen gibt er keine. Er war ja zum Schluss auch nicht mehr so richtig dabei. Aber spricht ihn das frei?  
 Das Buch fordert zum Gespräch heraus. Hätte jemand das Tun stoppen können und wann? Wie? Was werden die alten Leute in der Wohnung unten ausgesagt haben? Gehört haben sie alles. Sind die verhängten Strafen gerecht?  
 Welche nachhaltigen Folgen wird die Tat für das kleine Mädchen haben? Und für die Täter? Und könnte der Buchtitel nicht ebenso "Dreckstücke" lauten?  
 Auch sprachlich ist das Buch interessant. Die Redeanteile der Protagonisten sind sehr kurz, die erzählenden Sätze lang.  
 Fazit: Eine Geschichte, über die man lange nachdenkt, eine Geschichte, die es lohnt zu lesen.

<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Altenburg</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>NH</b> Kürzel	Nr. <b>25173423</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Biermann</b> Zuname			<b>Franziska</b> Vorname	
<b>Biermann, Franziska</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....	
<b>Eddi Eichhorn und das unglaubliche Geburtstagsdings</b> Titel			ID: 1725173423	
Reihe ..... <b>978-3-551-51897-2</b> ISBN			<b>56</b> Seitenzahl	
<b>Carlsen</b> Verlag			<b>Hamburg</b> Ort	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung			<b>Lyrik / Lieder</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Buch mit CD</b>			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>01.09.2017</b> Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Ein verzweifeltes Geburtstagsding glaubt, nur ein Geburtstagslied spielen zu können. Durch seine Tränen verstimmen sich leider die Instrumente. Zum Glück kann ihm geholfen werden. Im Buch enthalten ist eine CD mit Geschichte und 8 Geburtstagsliedern zum Mitsingen und passenden Playback Versionen.

**Beurteilungstext**  
 Eddi Eichhorn ist Reporter und hat ein kleines Radio Studio von dem er seine Musik und seine Berichte in die ganze Welt sendet. Er ist immer auf der Suche nach einer Story und nach guter Musik. Als er mit Freunden beim Frühstück sitzt, entdeckt er in der Ferne einen fremden Gast der sich quietschend und scheppernd über die Wiese schleppt. Doch wer ist das? Der merkwürdige Kasten ist voller Instrumente und das Lied „Happy Birthday“ klingt einfach nur furchtbar. Er stellt sich als Geburtstagsdings vor und kommt aus „Geburtstani“. Davon hatten die Freunde noch nie etwas gehört. Aber schnell konnten sie feststellen warum das Geburtstagsdings verstimmt ist, denn durch seine Tränen, waren alle Instrumente verstimmt. Er ist so traurig, weil er immer nur das gleiche Lied spielen konnte. Eddi Eichhorn, Seepferdchen und Meerschweinchen, die alle selbst auch Instrumente spielen, arbeiten an dem Geburtstagsdings. Einige Anwohner waren von dem Krach nicht wirklich begeistert so auch das Krokodil. Er berichtete, dass sein Onkel früher ein Geschäft für solche „Musikdingser“ hatte. Das Krokodil zieht aus seinem Hut eine Rolle mit gelochten Noten. Damit konnte das Dings Melodien spielen. So begannen alle nach Noten für neue Lieder zu suchen. Diese wurden aufgeschrieben und vom Krokodil gelocht, so dass weitere Lochbänder entstanden. Um nicht zu viel zu verraten kann ich nur noch sagen, dass am Ende das Geburtstagsdings wieder in seine Heimat zurück kehrt und er stolz seine neuen Lieder präsentiert.  
 Die Gestaltung der Bilder ist Farbenfroh und die Tiere sind vermenschlicht gezeichnet. Die Texte sind passend zu den Zeichnungen und mal gerade oder schräg auf den Seiten eingefügt. Oft wird mit Sprechblasen gearbeitet. Worte die mit Musik und Noten zu tun haben sind in einer größeren und fetteren Schriftart im Text hervorgehoben. Es ist ein Informativer Text über Noten im Buch zu finden. Er hebt sich durch Großbuchstaben vom restlichen Text ab. Das gleiche ist auch zu Beginn der Geschichte zu finden, als Eddi Eichhorns Arbeit vorgestellt wird.  
 Diese wundervolle musikalische Geschichte wird auf der beiliegenden CD perfekt inszeniert. Es befinden sich alle in Buch erwähnten Geburtstagslieder auf der CD - gesungen und als Playback. So ist das Buch eine runde Sache und kann gut in die musikalische Früherziehung einbezogen werden. Hier haben die Kinder die Möglichkeit die Bilder zu betrachten und Instrumente, Noten sowie die Tiere zu suchen, der Geschichte zu lauschen und Lieder zu singen. Im Unterricht bietet es sich an, mit den Kindern für eine Spieluhr einen Lochstreifen selbst zu erstellen und im Anschluss zu hören wie es klingt.



<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	nana	Nr. <b>23170918104</b>	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Biermann</b> Zuname			<b>Franziska</b> Vorname		
<b>Kacirek, Nils</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
<b>Eddi Eichhorn und das unglaubliche Geburtstagsdings</b> Titel					
Reihe					
<b>978-3-551-51897-2</b> ISBN		<b>56</b> Seitenzahl	<b>15,99</b> Preis (EURO)		
<b>Carlsen</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		ID: 1723170918104  Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert  Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei  Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Das Buch beinhaltet zusätzlich eine CD, auf der die Geschichte als Hörspiel vertont wurde, sowie die verschiedenen Geburtstagslieder erklingen.</b>		Schlagwörter <b>Freundschaft / Musik / Tiere</b>			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>18.09.2017</b> Verlag Datum					

**Inhaltsangabe**  
 Was ist das nur für ein komischer quietschender Kasten? Eddi Eichhorn und seine Nachbarn finden es heraus und verhelpen dem Geburtstagsdings zu neuem Klang und Mut.

**Beurteilungstext**  
 Diese Produktion meint es besonders gut: Sie ist Bilderbuch, Notenbuch, Hörspiel und Lieder-CD in einem - dennoch ist manchmal einfach weniger mehr. Es handelt sich um eine Geschichte von Eddi Eichhorn, der zu Beginn dem Leser vorgestellt wird, falls dies sein erstes Buch aus der Reihe sein sollte. Eddi sammelt Lieder und nimmt diese in seinem Landfunkstudio in einem Baum auf. In dieser Geschichte begegnen ihm zwei weitere Musiker: Seepferd und Meerschwein - zur Verblüffung aller handelt es sich um ein Pferd und ein Schwein, die ihre Namen aufgrund ihrer Nähe zum Wasser bekommen haben, denn sie leben gemeinsam auf einem Schiff, der "Schmucken Hedwig". Bereits hier sieht man, dass versucht wird mit Wortspielen zu arbeiten, was jedoch zusätzlich Verwirrung stiftet. Nun begegnet ihnen das Geburtstagsdings: ein verstimmter Leierkasten aus Geburstanien. In dem Land wurde täglich Geburtstag gefeiert und vom Geburtstagsdings "Happy Birthday" gespielt. Bis es dem König zu öde wurde: jeden Tag das gleiche Lied und er es wegschickte. Voller Tränen kommt er bei den Freunden an, die ihn alsbald reparieren und ihm mit Hilfe des Krokodils viele weitere Geburtstagslieder geben. Nachdem der König anrückt, um den Leierkasten zurückzuholen, feiern alle ein wunderbares Geburtstagsfest. Die Geschichte, die auf 56 Seiten abgedruckt ist, ist sehr lang und beinhaltet viel Text, so dass das Buch sich eher an ältere Kinder zu richten scheint; hier hätte dennoch auch reduziert werden können. Einige Textstellen sind fett gedruckt, um die Hauptaussage schnell zu erfassen. Zudem gibt es Sprechblasen, die zusätzliche wörtliche Rede beinhalten. Selbst als erwachsener Leser gerät man hier an seine Grenzen: viel Fließtext lesen, Sprechblasen lesen und äußerst detaillierte Bilder betrachten. Diese sind sehr bunt und farbtintensiv und treffen vermutlich den kindlichen Geschmack. Am Ende sind acht Geburtstagslieder abgedruckt - neben den bekannten wie "Weil heute dein Geburtstag ist" oder "Hoch sollst du leben" finden sich auch unbekanntere wie "Herzlichen Glückwunsch, kleines Huhn!". Ein Lied ist auf französisch gedruckt, inklusive Übersetzung. Zu den Noten sind auch Akkorde abgedruckt, sodass sich die Lieder schnell begleiten lassen. Hierfür sind allerdings auch seltene bzw. schwer spielbare Akkorde ausgewählt, denkt man an eine Begleitung mit Gitarre. Auf beiliegender CD werden zuerst die acht Lieder abgespielt, jedoch in anderer Reihenfolge und zum Teil mit leicht variierendem Text. Es folgt die Geschichte als Hörspiel, die von den gleichen Erwachsenen und Kindern gesprochen wird, die auch die Lieder singen, wobei die Sprechblasen sowie Begleitsätze der wörtlichen Rede nicht mitgesprochen werden, sodass auch hier ein Mitlesen erschwert wird. Anschließend sind alle acht Lieder noch einmal instrumental aufgenommen, um direkt mitzusingen. Als Orientierung wäre ein Booklet wünschenswert gewesen. Man muss sich daher überraschen lassen, was alles auf der CD zu hören ist und in welcher Reihenfolge. Gerade das Mitsingens wird hier erschwert. Man kann dieses Gesamtwerk aus zweierlei Sicht betrachten: Zum einen bekommt man sehr viel für sein Geld, zum anderen wäre ein stringenteres Konzept zum Einsatz der unterschiedlichen Formate wünschenswert gewesen.

<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	cja	Nr. <b>151704126</b>	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Hub</b> Zuname		<b>Ulrich</b> Vorname		
<b>Mühle, Jörg</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
<b>Ein Känguru wie du</b> Titel				
Reihe				
<b>978-3-551-55664-6</b> ISBN		<b>96</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)	
<b>Carlsen</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum: .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
ID: 16151704126				
Bewertung <input type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input checked="" type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>				
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>				
Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>				
Schlagwörter				
<b>Gender / Geschlecht /</b> ..... ..... .....				
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>				
Zentraldatei: <b>01.09.2017</b> ...				
Verlag Datum .....				

**Inhaltsangabe**  
 Eine launige Geschichte von einem weißen Tiger und einem schwarzen Panther, die anfangen, sich von ihrem Zirkustrainer zu emanzipieren. Mit dabei: Ein schwules Känguru.

**Beurteilungstext**  
 Pascha, so heißt der Ich-Erzähler. Ein Tiger mit weißem Fell, den sein "Trainer" für teures Geld gekauft hat. Er ist nicht besonders helle, kann sich wenig merken und ist sehr naiv. Sein Partner ist Lucky, ein schwarzer Panther. Ein Jahr lang haben sie unter der Anleitung ihres Trainers an einer Zirkusnummer gearbeitet und es steht der erste große Auftritt kurz bevor, da wird ihnen von den frechen Seehunden - Konkurrenz beim Kampf um den goldenen Pokal - gesagt, dass ihr Trainer angeblich schwul sei. Das ist Pascha und Lucky so peinlich, dass sie "verduften". Auf dem Weg über Strand und durch die Stadt lernen sie das ängstliche Verhalten der Menschen kennen und landen schließlich in einem Boxclub, in dem sie ein unglaublich starkes, aber einsames Känguru antreffen (Marc Uwe Kling lässt grüßen...). Und es stellt sich heraus, dass das Känguru schwul ist. Die Idee, das Känguru mit dem Trainer zu verkuppelt, scheitert, weil sich herausstellt, dass der Trainer doch nicht schwul ist. Der Versuch führt aber dazu, dass Pascha und Lucky den goldenen Pokal gewinnen und sich beide von ihrem Trainer emanzipieren können.

Die Geschichte steckt voller überraschender Wendungen. In sie hineingewebt ist das Thema Homosexualität, ohne dass es aufdringlich wirkt - ein echtes Qualitätsmerkmal. Trotzdem muss man sich auf die Skurrilität der Figuren, der Handlung und auch der Erzählperspektive einlassen wollen, um den Humor genießen zu können. Er ergibt sich aus dem Spiel mit den teilweise stereotypischen Vorstellungen der Figuren im Buch - nicht nur in Bezug auf Homosexualität, sondern an vielen Stellen. So können Tiger und Panther z.B. nicht im Meer baden gehen, weil sie davon überzeugt sind, dass Raubkatzen Angst vor Wasser hätten - ohne es je ausprobiert zu haben. Als sie es am Ende doch tun, stellen sie fest, dass Wasser ein großartiges Gefühl macht. Dafür wissen sie nun - weil es ihnen gesagt wurde -, dass Raubkatzen Angst vor Feuer haben...

Die Illustrationen von Jörg Mühle setzen einzelne Figuren in Szene, vor allem die vielen Tiere. Herrlich niedlich kommen sie daher und zeigen ihre Harmlosigkeit.

Ein Buch, das für Grundschulkindern, die schon etwas sicherer lesen, sicher viel Vergnügen bereiten kann!  
 Christoph Jantzen, AJuM Hamburg



<b>10 Baden-Württemberg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Wat</b> Kürzel	Nr. <b>10160830310</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Chee</b> Zuname			<b>Traci</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Hachmeister, Sylke</b>		Übersetz. von (Name, Vorn.) <b>Amerikanisch</b>		Übersetz. aus Sprache
<b>Ein Meer aus Tinte und Gold</b> Titel				
Reihe				
<b>978-3-551-58352-9</b> ISBN		<b>480</b> Seitenzahl		<b>17,99</b> Preis (EURO)
<b>Carlsen</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort		<b>2016</b> Jahr
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Fantastik</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: <b>26.09.2017</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
ID: 1610160830310				
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert				
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei				
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11				
Schlagwörter <b>Abenteuer / fantastisch /</b> _____ _____ _____				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: <b>31.08.2017</b>				
Verlag Datum				

**Inhaltsangabe**  
 Selten war ein Buch so wichtig für Frieden und Zusammenleben wie in diesem Roman. Daher kämpft Sefia darum in doppelter Weise - sie lernt Lesen und verteidigt es gegen alle brutalen Angriffe. Aber kann sie auch verhindern, dass die übermächtige Wache das Werk an sich reißt?

**Beurteilungstext**  
 Wer das Buch in die Hand nimmt, erlebt Action auf Action. Dabei sind die einzelnen Handlungsstränge nicht gerade meisterhaft zusammengebunden. Man hat eher den Eindruck, sie bilden ein grob zusammengestelltes Puzzle. Wer keinen leitenden roten Faden erwartet, den wird das nicht stören, denn die jeweilige Action wird immer neu die Aufmerksamkeit fordern. Da muss man keine Ahnung davon haben, wie's weitergeht oder was gerade war. Wer aber mehr erwartet, z.B. eine Entwicklung der Charaktere, der wird keine finden. Sie sind schon zu Beginn quasi fertig, verändern werden sich nur die Fähigkeiten, mit denen sie (um ihr Leben) kämpfen. Wie bei einer Vorabendsendung im Fernsehen, kann man folglich bequem quer lesen, ohne die Spannung zu verlieren. Das spricht für das Buch als Schmöker.  
 Man wünscht sich aber schon mehr als recht plakative Aussagen, mit denen Tania (also die Wache) ihre Gewaltherrschaft rechtfertigt. Und: Kaum sichtbar wird durch Sefias Verhalten die andere Sichtweise von Staaten-/ Herrschaftsverhalten, die die Demokratie kennzeichnet. Daher bleibt bis zum Schluss der durch den Rechtsstaat eigentlich ausgehebelte Verhaltenskodex von Gewalt und Gegengewalt bestimmend.  
 Noch eine Bemerkung zur Übersetzung. Insgesamt liest sich der Text recht flüssig und strahlt schon etwas von der magischen Welt aus, in die die Handlung versetzen will. Dann aber stört es die Stimmung, wenn mitten in die Darstellung moderne Wörter knallen wie Team, Historiker, Cracker, Cookys, Fraß uam. Das gilt auch für Bewegungen, die irgendwie nicht zum Kontext passen (z.B. „der Wind zwickt“, S.474).

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18 Hannover</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>SB</b> Kürzel	<b>Nr. 1817316</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Tielmann</b> Zuname			<b>Christian</b> Vorname	
<b>Tust, Dorothea</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Ein spannender Fall für die ABC-Detektive</b> Titel			ID: 171817316	
<b>Lesenlernen mit Spaß</b> Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-551-06840-8</b> ISBN			<b>56</b> Seitenzahl	
<b>Carlsen</b> Verlag			<b>Hamburg</b> Ort	
<b>7,99</b> Preis (EURO)			<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung			<b>Erstlesebuch</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Detektiv / Junge / Mädchen /</b>	
.....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....			Zentraldatei: <b>26.07.2017</b>	
.....			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Anton, Bella und Papagei Coco sind zusammen die ABC-Detektive, die drei spektakuläre Fälle lösen: Sie finden heraus, wer die Instrumente von Bellas Lieblingsband entwendet hat, sie lösen das Problem mit dem verschwundenen Kaninchen des Zauberers und sie entdecken auch, wer die Parkbank vom Deich gestohlen hat. Wie gut, dass Coco immer die besten Ideen hat.

**Beurteilungstext**  
 "Ein spannender Fall für die ABC-Detektive" aus dem Carlsen-Verlag ist ein Buch für fortgeschrittene Erstleser. Mit dem Zusatz "Lesenlernen mit Spaß + Kinderkrimis" auf dem Cover soll die Lesemotivation der jungen Schüler noch stärker geweckt werden. Christian Tielmann hat drei unterschiedliche, in sich abgeschlossene Fälle des Detektiv-Teams Anton, Bella und Papagei Coco (ABC) zusammengestellt. Jeweils zwei Kapitel drehen sich um ein Problem. So muss nicht das ganze Buch in einem Rutsch gelesen werden.

Zuerst verschwinden die Instrumente von Bellas Lieblingsband, dann taucht das Kaninchen des Zauberers nicht wieder auf und zum Schluss verschwindet noch eine Holzbank vom Deich. Es sind also eher Fälle aus der Erwachsenenwelt, die hier von den Kindern gelöst werden. Die cleveren Detektive sind Profis, suchen nach Spuren und finden die Lösungen dank ihres besonders pffiffigen Papageis, der die entscheidenden Hinweise liefert. Sie kennen sich mit Erpresserbriefen aus - schließlich ist ihr Vater Kommissar. Spuren im Sand sind für sie kein Problem und logisch zu kombinieren schon gar nicht.

Auch wenn die sehr unterschiedlichen Fälle nicht unbedingt dem kindlichen Alltag entnommen und die Auflösungen auch nicht spektakulär sind, sondern von intelligenten Lesern schon erahnt werden, liest sich der Text flüssig und ist durch viel wörtliche Rede lebendig gestaltet.

Die farbigen Illustrationen von Dorothea Tust passen zum Text, geben Atmosphäre wieder und lockern den gedruckten Text auf; sie machen Mut zum Weiterlesen.  
 Aufgrund des Textumfangs und der Schriftgröße ist das Buch erst für sichere Leser ab der 2. Klasse geeignet.

<b>10 Baden-Württemberg</b>			<b>tz</b>	<b>Nr. 10170731304</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Thor</b> Zuname			<b>Annika</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Kutsch, Angelika</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Schwedisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Eine Insel im Meer</b>			ID: 1710170731304	
Titel			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b>	
<b>Steffi und Nelli</b>			<input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b>	
Reihe			<input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b>	
<b>978-3-551-31556-4</b>			<input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b>	
<b>240</b>			<input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b>	
Seitenzahl			<input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>7.99</b>			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b>	
Preis (EURO)			<input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b>	
<b>Carlsen</b>			<input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b>	
Verlag			<input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b>	
<b>Hamburg</b>			<input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
Ort			Schlagwörter	
<b>2017</b>			<b>Familie / Flucht /</b>	
Jahr			_____	
<b>Taschenbuch / Heft /</b>			_____	
Medienart/Ausführung			_____	
<b>Erzählung / Roman</b>			_____	
Gattung			_____	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			_____	
Erstelldatum: _____			_____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			_____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
<b>Ich finde dieses Buch geeignet als Klassenlesestoff, da es geschichtliche Ereignisse in eine aufrüttelnde Geschichte einbettet - das Ergebnis: ein pädagogisch-wertvolles Meisterwerk.</b>			Zentraldatei: _____	
			Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**  
 Steffi und Nelli sind Töchter einer jüdischen Familie aus Wien. Um sie vor den Nazis zu schützen, schicken ihre Eltern sie auf eine Schäreninsel nach Schweden. Ein Exil, das nur wenige Monate dauern soll. Als klar wird, dass daraus Jahre werden, fällt es vor allem Steffi, geplagt von Heimweh und Sprachproblemen, schwer, sich auf das einfache Leben der Fischerfamilie einzulassen.

**Beurteilungstext**  
 Packend ist dieses Buch schon von der ersten Seite an. Allein die Symbolik des ersten Satzes, der das Ankommen, dargestellt durch den ankommenden Zug in Schweden, thematisiert, steht stellvertretend für das ganze Buch. Steffi und Nelli erreichen Schweden- ein Land, dessen Sprache und Kultur den beiden gänzlich unbekannt ist. Auch wird der Leser von den kindlichen Beschreibungen in den Bann gezogen und kann sich so sehr gut in die Protagonisten hineinversetzen.  
 Angekommen treffen sie auf Tante Alma, eine nette junge Frau mit Kindern, die beide direkt sympathisch finden – doch dann stellt sich heraus, dass beide in getrennte Familien kommen. Steffi muss zu Tante Märta, eine strenge, alte Frau. Schon auf dem Weg zu Tante Märtas Haus denkt Steffi, dass sie nun am Ende der Welt angekommen ist, was die ausweglose und deprimierende Situation Steffis zum Ausdruck bringt.  
 Auch die ersten Wochen werden nicht besser für Steffi, während Nelli anfängt, Fortschritte in Schwedisch zu machen und Freundinnen findet, fühlt sie sich allein gelassen und unzugehörig. Beinahe jeden Tag schreibt sie ihren Eltern, die in Wien zurückbleiben mussten und versuchen, eine Einreisegenehmigung für Amerika zu erhalten. Unter anderem der Satz „Komm und hol uns, sonst sterbe ich,“ zeigt Steffis unglaubliche Verzweiflung. Als wenn das nicht schon genug wäre, wird sie von ihrer schwedischen Gastfamilie in Riten gezwungen, mit denen sie sich nicht identifizieren kann; zum Beispiel muss sie regelmäßig einen christlichen Gottesdienst besuchen, zu Jesus beten, die „Sonntagsschule“ besuchen und jeden Tag mehrmals Fisch essen, den sie gar nicht leiden kann.  
 Je mehr Wochen und Monate verstreichen, desto weniger hören die Schwestern von ihren Eltern und desto kleiner wird die Hoffnung, zusammen nach Amerika zu reisen. Steffi wünscht sich in dieser Zeit trotzdem nichts sehnlicher, als ihre Eltern stolz zu machen und Ärztin zu werden, wie ihr Vater. Jedoch müsste sie dafür aufs Gymnasium gehen und trotz Steffis Talent und ihres guten Zeugnisses hat ihre Gastfamilie dafür kein Geld, eine Ungerechtigkeit, die auch den Leser mitnimmt und die Zähne zusammenbeißen lässt.  
 Steffis Situation spitzt sich zu, als Sommergäste in ihr schwedisches Haus kommen. Als sie deren Hund ausführt, trifft sie einen Jungen, der sie als „verdammtes Judenbalg“ betitelt, woraufhin sie ausrastet und den Jungen verprügelt. Anstatt des erwarteten Ärgers erhält sie Unterstützung von Tante Märta, ebenfalls von „Frau Doktor“, eine der Sommergäste. Diese erkennt auch Steffis Talent und ihren Ehrgeiz, weshalb sie anbietet, Steffi bei sich in Göteborg wohnen zu lassen – ganz in der Nähe eines Gymnasiums!  
 Das Buch endet damit, dass Steffi mit einer neu gefundenen Freundin am Strand liegt und mit ihr redet, über ihre Freundschaft aber auch über das Heimweh, das sie natürlich immer noch hat. Letztendlich weiß sie trotzdem, dass sie nicht allein ist. Sie ist angekommen.

Das Buch weckt große Emotionen im Leser: Die Hintergrundgeschichte Steffis und Nellis, die stückchenweise erzählt wird, gestalten das Buch noch interessanter und rütteln den Leser wach; die Verbrechen des Nationalsozialismus beschrieben aus den Augen eines Kindes, machen betroffen. Ein Buch, das den Leser sicher noch nach dem Lesen beschäftigt wird.

.....

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18Holzminden</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	FBr..... Kürzel
		Nr. <b>1817132</b>	

Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Thor</b> Zuname	..... Annika Vorname	ID: <b>171817132</b>
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Kutsch, Angelika</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
	<b>Schwedisch</b> Übersetz. aus Sprache	

<b>Eine Insel im Meer</b> Titel		
Reihe		
<b>978-3-551-31556-4</b> ISBN	<b>240</b> Seitenzahl	<b>7,99</b> Preis (EURO)
<b>Carlsen</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr

Einsatzmöglichkeiten	<input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
Zielgruppe	<input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>

Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	Erstelldatum: .....	

Schlagwörter

**Familie / Nationalsozialismus**

.....

.....

.....

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>
	Zentraldatei: <b>12.07.2017</b>
	Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**

Auf eine schwedische Insel im Meer schicken die Eltern von Steffi und Nelli ihre Kinder von Wien aus, um die beiden jüdischen Mädchen vor den Nazis zu schützen. Aber für die beiden ist es gar nicht so einfach, sich in dem fremden Land mit einer fremden Sprache einzuleben, zumal beide auch nicht zusammen in eine Familie kommen.

**Beurteilungstext**

Zwei jüdische Schwestern, Steffi und Nelli, werden in Wien von ihren Eltern in den Zug gesetzt. Die Reise geht nach Göteborg und von dort auf eine Schäreninsel. Diesen schweren Schritt gehen die Eltern Ende der 1930er Jahre, um ihre Kinder vor den Nazis zu schützen. Geplant ist ein baldiges Wiedersehen in Amsterdam, um gemeinsam nach Amerika auszuwandern. Aber dazu kommt es - zumindest in Band 1 des vierbändigen Romans - nicht.

Die Kinder müssen sich einleben in fremden Familien. Das ist nicht so einfach. Der jüngeren Nelli fällt es leichter. Sie freundet sich schnell mit ihren neuen Geschwistern an und lernt die neue Sprache so nebenbei. Da hat es die ältere Steffi schon schwerer, zumal sie zu einer älteren sehr strengen Pflegemutter kommt. Und immer wieder erinnert sich vor allem Steffi an das letzte Jahr in Wien bei ihren Eltern, an die Zeit, als die Rechte der Juden beschnitten wurden. Die jüdischen Kinder mussten in ihren Klassen ganz hinten sitzen, durften nicht schwimmen gehen. Sie mussten mit ihren Eltern aus ihrem Haus in eine kleine Wohnung ziehen. Sie erinnert sich, dass das alte jüdische Ehepaar, dem die Pelzhandlung gehört hatte, mit Scheuerbürsten den Gehweg säubern musste, bewacht von einem Uniformierten mit Pistole und begafft von Umherstehenden. Verstörende Erinnerungen! Und sie hofft immer stärker auf ein Wiedersehen mit ihren Eltern.

Einen anrührenden Jugendroman hat Annika Thor geschrieben. Das Schicksal von Steffi und Nelli wird den jungen Leser nicht mehr loslassen. Und Fragen werden auftauchen zum Nationalsozialismus und vor allem zur Judenverfolgung. Das vorliegende Taschenbuch ist eine Neuauflage des Originals von 1996 (auf Deutsch 1998). Es wäre zu wünschen, dass die folgenden drei Bände auch bald wieder zu erhalten sind. Sehr lesenswert!

18 Niedersachsen Landesstelle	18Holzminden Ausschuss	FBr..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1817127</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Reinhardt</b> Zuname		<b>Kirsten</b> Vorname	
<b>Roberts, David</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Fennymores Reise oder Wie man Dackel im Salzmantel macht</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-551-31559-5</b> ISBN	<b>160</b> Seitenzahl	<b>6,99</b> Preis (EURO)	
<b>Carlsen</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	<b>Fantastik</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
		ID: 171817127	
		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Schlagwörter <b>Freundschaft / Familie /</b> ..... ..... .....			
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: <b>12.07.2017</b>	
		Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Seit Fennymores Eltern verschwunden sind, lebt der Junge allein. Nur gut, dass er seine Tante Else hat, die ihn jeden Sonntagnachmittag mit einem Dackel im Salzmantel versorgt. Als die Tante auch noch stirbt, macht er sich mit seiner Freundin Fizzy auf, sein verschwundenes Fahrrad zu suchen und das Geheimnis um seine Eltern aufzuklären.

**Beurteilungstext**  
 Fennymores Eltern verschwanden plötzlich, als der Junge acht Jahre alt war. Seit nunmehr drei Jahren lebt er allein in dem gemütlichen alten Haus Bronks seiner Eltern. Nur gut, dass er seine Tante Else hat. Jeden Sonntag um drei Minuten nach drei erscheint sie bei ihm mit einem Dackel im Salzmantel, den die beiden verzehren. Doch eines Tages stirbt Tante Else an verschimmelten Resten einer Dackelmahlzeit. Und dann ist auch noch Monbijou verschwunden, Fennymores blaues Fahrrad, das sich für ein Pferd hält und mit Heu gefüttert wird. Welch ein Glück, dass plötzlich Fizzy auftaucht, seine Klassenkameradin, die der Junge kaum kennt, weil er nur so selten zur Schule geht. Sie machen sich zusammen auf die Suche nach Monbijou. Und jetzt beginnen ganz unglaubliche Abenteuer für die beiden. Ein silbriggrauer Herr im Frack taucht auf und Doktor Uhrengut mit seiner dicken orange gestreiften Katze spielt eine sehr dubiose Rolle. Und als auch noch Fizzy verschwindet, weiß Fennymore kaum noch, wie er all seine Probleme lösen soll.

Kirsten Reinhardt hat in dem vorliegenden Roman für Grundschul Kinder ein skurriles Abenteuer ans andere gereiht. Der Leser möchte nicht wirklich wissen, wie Dackel im Salzmantel schmeckt, aber er wird gefesselt von der Situation, in der Fennymore steckt. Zum Glück bekommt der Junge Hilfe nicht nur von Fizzy, sondern auch von seinem Lehrer, Herrn Muckenthaler.

Die wunderbaren schwarzweißen Illustrationen von David Roberts geben dazu den Hauptfiguren noch ein Gesicht. Spannung und Abenteuer, Freundschaft und Hilfsbereitschaft, wunderliche Ereignisse und ein sehr überraschender Schluss machen das Buch sehr lesenswert.

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18Aurich</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Pet</b> Kürzel	<b>Nr. 1817131</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Füscher</b> Zuname			<b>Susanne</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
<b>#fingerweg</b> Titel			ID: 171817131	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-551-31543-4</b> ISBN	<b>224</b> Seitenzahl	<b>6,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Carlsen</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung	<b>Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 12.07.2017</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>sexuelle Belästigung</b>	
..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....			Zentraldatei: <b>12.07.2017</b>	
.....			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Kaum hat Lisa ihr Abitur in der Tasche, schon erfüllt sich ihr größter Traum: Sie bekommt einen Praktikumsplatz beim angesagtesten Filmproduzenten Maxime Leon. Er sieht gut aus, ist sehr erfolgreich und sie kann viel von ihm lernen, bevor sie zur Filmhochschule geht. Leider überschreitet er immer mehr Grenzen, bis Lisa es nicht mehr aushält. Sie bricht ihr Schweigen und wehrt sich.

**Beurteilungstext**  
 Geschafft! Lisa hat ihr Abitur in der Tasche. Eigentlich will sie eine Weltreise mit ihrer besten Freundin Marie machen, doch ein Anruf vom berühmten Filmproduzenten Maxime Leon kommt dazwischen. Sie hatte sich bei ihm um einen Praktikumsplatz beworben. Ein Traum geht in Erfüllung, denn von ihm kann Lisa viel lernen, bevor sie zur Filmhochschule geht. Anfangs macht die Arbeit mit ihm richtig Spaß. Sie lernt die Filmszene und die Stars kennen. Doch zunehmend fühlt sie sich in Maximes Nähe unwohl. Die scheinbar zufälligen Berührungen und Andeutungen werden immer aufdringlicher. Ihre Freundin versucht sie zu überreden ihn anzuzeigen, aber sie hat Angst, ihren Job zu verlieren. Als er auch noch absichtlich perverse Fotos im Büro liegen lässt, hält sie es nicht mehr aus. Sie bricht ihr Schweigen und wehrt sich.

Das Buch beschreibt das Leben einer unsicheren jungen Frau, die gerade am Anfang ihres Berufslebens steht und sich von der Glitzerwelt des Films beeinflussen lässt. Ein charmanter, gut aussehender, großzügiger Chef, der sehr erfolgreich ist - da kann man doch über eine zufällige Berührung hinwegsehen!? Doch wann ist es genug? Dieses Buch beschreibt realistisch, wo Menschen ihre Grenzen haben. Ob Selbstjustiz am Ende unbedingt der richtige Weg ist, sei dahingestellt. Ansonsten ein gutes Buch.

<b>10 Baden-Württemberg</b> Landesstelle	Ausschuss	sh Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>10170806316</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Steinhöfel</b> Zuname		<b>Andreas</b> Vorname	
<b>Schössow, Peter</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Fische aus Silber</b> Titel		ID: 1710170806316	
<b>Rico und Oskar</b> Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-551-55687-5</b> ISBN	<b>36</b> Seitenzahl	<b>9,99</b> Preis (EURO)	
<b>Carlsen</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Comic / Graphic Novel</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Freundschaft / Gefühle /</b> _____ _____ _____	
Erstdatum: _____		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
Zentraldatei: <b>17.03.2017</b>		Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**  
 Rico und Oskar entdecken kleine Mitbewohner. Wie heißen diese Tiere, woher kommen sie und wie leben sie? Die Freunde sorgen jedenfalls dafür, dass sie ein eigenes Zuhause bekommen.

**Beurteilungstext**  
 Die kleine Geschichte um Rico, Oskar und die Silberfischchen wird in Gestalt eines Comics erzählt. Witzige Bilder, wenig Text und somit gut geeignet, auch Kinder anzusprechen, die (noch) nicht so geübt im Lesen sind. Auch der Inhalt passt dazu, ein wenig absurd, aber immer nah dran an den Interessen der Kinder. Wer forscht in diesem Alter nicht gerne, wer interessiert sich nicht für kleine Tiere, die man plötzlich in der Wohnung entdeckt? Die Lösung des Problems der beiden so unterschiedlichen Freunde ist so einfach wie einleuchtend: wenn die Silberfischchen es gerne warm und feucht haben, dann muss man ihnen eben ein Haus im Badezimmer bauen. Der Sinn und die Definition eines Zuhause ist der eigentliche Hintergrund dieser Geschichte. Sie beginnt mit einem Satz in einem Schulheft und endet ebenso, nur wird jetzt die Definition ein wenig erweitert: Zuhause ist nicht nur da, wo man wohnt, sondern wo man Freunde hat, die nach einem sehen. Wie wichtig diese Interpretation ist, kann man auch auf der aller letzten Seite des Büchleins erkennen, hier werden die weiteren Freunde von Rico und Oskar vorgestellt. Die Namen sprechen für sich, viele haben einen Migrationshintergrund. Aber jetzt sind sie hier zu Hause, denn hier ist ihre Lebenswelt, hier spielt sich ihr Alltag ab, hier haben sie Freunde. Mit einfachen Bildern, einfachen Worten gelingt es Steinhöfel, Integration zu veranschaulichen. Ich würde dieses Buch auch als Schullektüre empfehlen, als Einstieg in diese Thematik, da es Kindern oft leichter fällt, sich zu einem Thema zu äußern, wenn es durch eine Geschichte verdeutlicht wird.



<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>gbr</b> Kürzel	Nr. <b>151736156</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Woltz</b> Zuname <span style="margin-left: 150px;"><b>Anna</b></span> Vorname			ID: <b>16151736156</b>	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Kluitmann, Andrea</b> Übersetz. von (Name, Vorn.) <span style="margin-left: 100px;"><b>Holländisch/Niederlä.</b></span> Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>GIPS oder wie ich an einem einzigen Tag die Welt reparierte</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-551-55676-9</b> ISBN		<b>175</b> Seitenzahl	<b>10,99</b> Preis (EURO)	
<b>Carlsen</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
Medienart/Ausführung		Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: <b>14.09.2017</b>	
			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Hier wird aus der Perspektive einer 12jährigen Verstörung und Kummer von Scheidungskindern geschildert. Beispielhaft wird aber ein Weg der Bewältigung gezeigt, der darin bestehen kann, dass man sich ernsthaft auf andere Bindungen einlässt.

**Beurteilungstext**  
 Anna Woltz:  
 GIPS  
 Oder wie ich an einem einzigen Tag die Welt reparierte.  
 Aus dem Niederländischen  
 Von Andrea Kluitmann.  
 Carlsen Verlag Hamburg 2016  
 175 S.  
 Preis: 10,99 €  
 ISBN 978-3-551-55676-9

**Rezension**  
 Hier wird aus der Perspektive einer 12-Jährigen Verstörung und Kummer von Scheidungskindern geschildert. Beispielhaft wird aber ein Weg der Bewältigung gezeigt, der darin bestehen kann, dass man sich ernsthaft auf andere Bindungen einlässt. Die Voraussetzung dafür ist wohl, dass sich der Blick für andere Leiden öffnet, was ja keinesfalls immer möglich ist. In dieser Geschichte ist die Konstellation günstig, weil der Handlungsort hauptsächlich ein Krankenhaus ist – ein Ort, den viele Kinder aus Erfahrung kennen.

Felicitas („Fitz“) wartet zwischen Umzugskartons in einer neuen Wohnung auf ihren Vater und ihre neunjährige Schwester Bente. Die Mutter hatte sich kürzlich, nach zwölf Jahren Ehe, entschlossen, sich von ihrer Familie zu trennen, um endlich einmal wieder „sie selbst sein“ zu können. Organisiert scheint alles bestens: Trennung in Freundschaft, Verteilung des Sorgerechts wöchentlich. Das hat auf Groll gegen die Mutter und Verlassenheitsgefühle keinen Einfluss. Es ist kurz nach Weihnachten; die Straßen vereisen. Endlich kommt der Vater, auf einem Fahrrad schlitternd mit Bente auf dem Gepäckst. Nett, aber tollpatschig hat er Bente mit einem Schlitten belastet. Bei dem kaum vermeidlichen Unfall verliert Bente durch den Schnitt einer Schlittenkufe eine Fingerspitze und der Vater stürzt – zunächst folgenlos - auf den Fahrradlenker. Fitz, die vom Fenster her alles gesehen hat, zeigt sich geistesgegenwärtig, findet die Fingerkuppe und schafft ihre Familienmitglieder mit

Hilfe einer Nachbarin ins Krankenhaus.

Während der langen Wartezeit auf die Behandlung trifft sie auf nette Pfleger, Ärztinnen, aber vor allem auf den 15-jährigen Adam und Primula, die aufgrund ihrer schweren Herz- O.P. schon länger im Krankenhaus ist und sich örtlich und in Privatangelegenheiten der Pfleger und Ärzte auskennt. Zunächst möchte Fitz eine „Hassparole“ beseitigen: „Mama soll sterben“ hat sie mit Permanentmarker auf ihr Gesicht geschrieben, was sie auf dem Weg ins Krankenhaus nur mit einer Tiger-Maske verdecken konnte. Adam hat das Problem, seinen Bruder, ein sog. „Frühchen“ nicht akzeptieren und berühren zu können, was ihm aber von Eltern und Ärzten nahegelegt wurde; Primula weiß nicht, wie sie sich nach ihrer Krankenhauszeit in eine Schulgemeinschaft integrieren soll, da sie nur Krankheitsthemen kennt.

Der gegenseitige Kontakt und das Sprechen über ihre Probleme hilft allen dreien, und die Konzentration auf ein Projekt über ihr Privatinteresse hinaus, nämlich die Verbindung einer netten, schüchternen Krankenschwester mit dem Arzt, in den sie verliebt ist, führt alle in einen Gefühlszustand, mit dem sie leben können.

Zwar wird in der Familie Fitzens die grundsätzliche Veränderung beibehalten: Auch die Im Krankenhaus festgestellte schwere Unfallverwundung des Vaters hebt die Scheidung nicht auf, aber Fitz hat in einem Gespräch ihre Mutter besser verstehen gelernt. Außerdem ist zu erwarten, dass die Kontakte zu Adam und Primula über das Krankenhaus hinaus erhalten und sich intensivieren werden.

Einfach und angenehm, mit gelegentlich vorsichtiger Annäherung an den Jugendlichen- Jargon erzählt. Zu empfehlen.

Gisela Brötje

14 Bremen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	wb	Nr. 1417025
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Escoffier</b> Michael Zuname Vorname			ID: 171417025	
Di Giacomo, Kris Taube, Anna Französisch Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Grododo</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-51509-4 ISBN		52 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag		Hamburg Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum 05.08.2017	

**Inhaltsangabe**

Cäsar freut sich nach einem anstrengenden Tag auf sein Bett und seinen wohlverdienten Schlaf. Aber irgendwie wird er ständig gestört, wie soll man da zur Ruhe kommen?

**Beurteilungstext**

Schon auf dem Cover sehen wir eine merkwürdige Figur. Eine dünne Gestalt mit Kleid, Hut und herzförmigen Ohren, der einen kleinen Teddy in den Händen hält. Schlägt man das Buch auf, ist er wieder da, nur diesmal hat er so viel Zeug an sich, wie kann man denn in einem solchen Zustand laufen. Da hängt eine Trompete um seinen Hals, des Weiteren ein Fernrohr, ein Anker, ein Schlüssel, ein Drachen und die beiden Ohren wehen immer hinter ihm her, wobei er auf Rollschuhen noch einen Regenschirm, einen gut gefüllten Eimer und ein Eis balanciert. Eine merkwürdige Figur ist er schon. Aber jetzt geht es dann auch endlich los. Cäsar, so heißt der Hase, will schlafen gehen. Zuerst stellt er sich ein Glas Wasser auf den Nachttisch, die Pantoffel ordentlich auf den Teppich und schaut noch mal nach, ob auch kein Monster unter seinem Bett sitzt. Dort sieht man aber nur Gerümpel. Er drückt seinen Teddy an sich und macht nach einiger Zeit die Augen zu. „Tock, tock, tock.“ Cäsar ist hellwach, springt auf und rennt in den Garten, denn von dort kommen die störenden Geräusche. Ein Specht sitzt am Baum und ist bei der Arbeit. „Hey du Künstler, ist dir eigentlich klar, wie spät es ist?“ sagt Cäsar. „Tschuldigung, ich dachte, ich wär alleine“, antwortet der Specht. Na, dann kann Cäsar sich ja wieder hinlegen und wir ahnen es schon, es war nicht die letzte Störung in dieser Nacht.

Schon auf der ersten Seite hat man diesen etwas verrückten Kerl, der sich als Cäsar entpuppt, richtig lieb. Verschroben, mit merkwürdigen, wiederkehrenden Angewohnheiten (Glas Wasser, Pantoffel auf dem Teppich, Teddy im Arm) meistert er die Nacht. Nur dass dabei so Einiges in Verwirrung gerät. Nach der zweiten Störung leert er sein Glas, stellt den Teddy auf den Nachttisch und drückt seine Pantoffeln ganz fest ans Herz. Später stellt er die Pantoffeln in das Glas, schaut, ob sich kein Teddy unter seinem Bett versteckt und drückt den Teppich an sein Herz. Ja, bei so vielen Schlafstörungen kommt man schon ein bisschen durcheinander. Für Kinder sind diese vielen witzigen Verwechslungen sehr amüsant, denn sie bestehen ja immer drauf, dass die Dinge so sind, wie sie zu sein haben. Man kann doch keine Pantoffeln ins Glas stellen, oder etwa doch?

Die Illustrationen sind originell gezeichnet und in warmen Braun- und Grautönen gehalten. Die jeweiligen Störungen beanspruchen immer eine Doppelseite, so dass wir den Lärm beim Lesen und Betrachten schon beinahe selbst hören. Das Buch ist wirklich ganz anders, als man es so kennt und es werden sicherlich junge und ältere Leser\*innen ihre Freude daran haben.

<b>10 Baden-Württemberg</b>		<b>sh</b>	<b>Nr. 10170806304</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel

  

<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Semar</b> Zuname <b>Christiane</b> Vorname	ID: 1710170806304
<b>Cordes, Miriam</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache

  

<b>Gutenachtlieder</b> Titel		
<b>Hör mal</b> Reihe		
<b>978-3-551-25144-2</b> ISBN	<b>14</b> Seitenzahl	<b>9,99</b> Preis (EURO)
<b>Carlsen</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr

  

<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Lyrik / Lieder</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstellungsdatum:	Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	

  

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Schlagwörter <b>Musik</b>
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	Zentraldatei: <b>17.03.2017</b>
	Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Sechs Gutenachtlieder mit Noten und Text enthält das Büchlein, dazu gibt es die Möglichkeit, die Melodie anzuhören.

**Beurteilungstext**  
 Wenn man davon ausgeht, dass viele junge Eltern nicht mehr mit ihren Kindern singen und auch Großeltern häufig überfordert sind, was Text und Melodie der alten Wiegenlieder angeht, kann dieses Büchlein sicher eine Hilfe sein. Die Texte sind meist mehrstrophig angegeben, die Melodien kann man per Knopfdruck anhören. Sie sind mit unterschiedlichen Instrumenten intoniert, klingen allerdings ein wenig synthetisch. Alle Lieder sind mit farbigen Illustrationen passend zum Inhalt ausgestaltet. Die Auswahl der Lieder finde ich aber nicht wirklich gelungen: "Schlaf Kindchen, schlaf" sollte noch jeder beherrschen ohne Noten und Textangabe. Warum das alte Nachtgebet "Müde bin ich, geh zur Ruh" hier als Lied enthalten ist, kann ich auch nicht recht nachvollziehen. Ob Kinder die Zeilen: "deine Gnad' und Jesu Blut.." wirklich verstehen, bezweifle ich stark. Eltern müssen schon sehr fromm sein, um mit ihren Kindern ein solches Nachtlied zu singen und bei der überschaubaren Auswahl von gerade einmal sechs Liedern würde mich das vom Kauf abhalten. Daher kann ich das sonst ganz ansprechend gestaltete Buch nur eingeschränkt empfehlen.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Holzminden Ausschuss	KS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1817191 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Woltz</b> Zuname		<b>Anna</b> Vorname	
ID: 171817191		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Kluitmann, Andrea</b>		<b>Holländisch/Niederlä.</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Hundert Stunden Nacht</b> Titel			
Reihe			
ISBN <b>978-3-551-58348-2</b>	Seitenzahl <b>253</b>	Preis (EURO) <b>15,99</b>	
Verlag <b>Carlsen</b>	Ort <b>Hamburg</b>	Jahr <b>2017</b>	
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch (Print, gebunden) <input checked="" type="checkbox"/> <b>Erzählung / Roman</b> Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum:	
Schlagwörter: <b>Familie / Flucht / Jugend /</b>		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei: <b>26.07.2017</b>	
Verlag Datum		Internet?	

**Inhaltsangabe**  
 Die 14-jährige Emilia flieht allein aus ihrem Elternhaus in den Niederlanden nach New York. Dort angekommen, erlebt sie in den folgenden Tagen (= Handlungszeit) im wörtlichen und im übertragenen Sinn "Hundert Stunden Nacht". Denn ein Orkan ist im Anmarsch und legt für diese Zeit die Stromversorgung lahm. Im übertragenen Sinn geht es um ihr inneres Dunkel und eine wichtige Etappe für ihre Selbstfindung.

**Beurteilungstext**  
 Emilia, die 14-jährige Ich-Erzählerin, beschließt, heimlich ihr Elternhaus zu verlassen und nach New York zu fliehen. Der Grund dafür ist, wie sich im Romanverlauf allmählich herausstellt, ein skandalöses Verhalten ihres Vaters. Als Schulleiter hat er einer hübschen, 17-jährigen Schülerin 67 SMS geschickt, was in den sozialen Netzwerken für entsprechende Empörung und Hasskommentare sorgte, der Emilia unbedingt aus dem Weg gehen möchte. Sie mietet via Internet ein günstiges Zimmer in New York, stiehlt ihrem Vater die Kreditkarte und schafft es, nach New York zu fliegen. Hier kämpft sie zunächst mit ihrem Alleinsein, legt ihren Eltern per SMS zuvor noch eine falsche Fährte und muss dann schockiert feststellen, dass sie bezüglich ihres gebuchten Zimmers einem Betrüger auf den Leim gegangen ist. In der angegebenen Wohnung leben zwei jugendliche Geschwister mit ihrer - verzeihen Sie - Mutter, die von einer Vermietung nichts wissen. Verzweifelt harrt sie in der Nacht auf dem Bürgersteig aus, bis Jim (17 Jahre) mit einem blutigen Handverband und neun Fingern, wie er sagt, in ziemlich desolatem Zustand angeschlichen kommt und sie in ihrer Not mit ihm in dessen 1-Zimmer-Apartment geht, das völlig unaufgeräumt und sehr verschmutzt ist. Emilia verbringt dort eine alpträumliche Nacht, zumal sie, was bisher eher angedeutet wurde, unter Waschwang leidet, panische Angst vor Bakterien hat, also unter neurotischem Reinigungszwang leidet.

Damit fängt die abenteuerliche und zugleich tiefsinnige Handlung an. Sie setzt sich am nächsten Tag fort mit zwei weiteren Jugendlichen, dem etwa gleichaltrigen Seth und seiner deutlich jüngeren Schwester Abby, die gegenüber in der angeblich zu vermietenden Wohnung leben. Die vier Jugendlichen bilden jetzt so etwas wie eine Notgemeinschaft, weil der Orkan Sandy im Anmarsch ist, und als er New York erreicht, legt er Stadtteil für Stadtteil durch Stromausfall lahm. Da wird für die Vier augenfällig, wie abhängig unsere Zivilisation vom Funktionieren der Technik ist, denn es fließt kein Wasser mehr, die Heizung geht nicht, die Küche bleibt kalt, keine Ampel funktioniert, keine Beleuchtung, kein Geschäft ist geöffnet und für die Jugendlichen fast am schlimmsten, es besteht kein Handynet! Nachrichten erfahren sie nur noch über ein batteriebetriebenes Radio.

In dieser Extremsituation rücken die Vier ganz eng zusammen, obgleich sie alle recht unterschiedlich sind und unterschiedliche Probleme haben. Der Erfahrenste ist Jim, er kommt aus Detroit, wo sein Vater schon lange arbeitslos ist und nun trinkt, die hochqualifizierte Mutter als Kassiererin arbeitet und er selbst als informierter und resignierter Gesellschaftskritiker einfach nur alleine über die Runden kommen möchte, ohne eine ernsthafte Perspektive. Seth und Abby haben vor zwei Jahren ihren Vater verloren, leben geborgen zusammen mit ihrer berufstätigen Mutter, verfügen als Juden über enge verwandtschaftliche Bindungen, aber vor allem Seth hat sich seit dem Tod des Vaters sozial völlig isoliert und strebt nun ausschließlich lernorientiert ein akademisches Berufsziel an. Das tut auch seine jüngere Schwester, die jedoch dank ihrer kindlichen Unbefangenheit der Mitwelt gegenüber sehr aufgeschlossen ist. Und da ist schließlich Emilia, mit ihrem Reiniqunaszwana (fast ohne Wasser!) und ihren Familienproblemen, wobei ihre Mutter, wie sich herausstellt, eine berühmte bildende

...hingegen (vor einer Trübsinnigkeit, die ihren Charakterproblemen, Nebenjobs, Reisen, und dem Herdesein, eine bestimmte literarische Künstlerin ist, sich fast völlig auf ihre Kunst konzentriert. Das Vater dagegen hatte, wie nun deutlich wird, ein harmlos-schwärmerisches SMS-Verhältnis zu der Schülerin, was für den öffentlichen Skandal aber keine Rolle spielte.

In dieser dunklen Chaoszeit erörtern die Jugendlichen dann auf faszinierende Weise ihre spezifischen Schwierigkeiten und Probleme und gelangen, nicht ohne neue Irritationen, alle zu klareren Zukunftsperspektiven. Dabei hilft besonders die naive Abby, gewissermaßen in der Rolle eines Katalysators.

Der Leser erfährt in diesem genialen Adoleszenzroman insofern eine Menge über den Einfluss der sozialen Medien auf den Einzelnen, über die große Abhängigkeit unseres Lebens von der Technik, über die Bedeutung der familiären Sozialisation auf die Lebenseinstellung der Kinder und nicht zuletzt über die herausragende Bedeutung von echter Freundschaft in der Peergroup.

Dieses komplexe Handlungsgeflecht wird sprachlich anspruchsvoll (ein Lob auch für die Übersetzerin!), mit viel wörtlicher Rede, differenziert und doch flüssig, nicht ohne Witz und Spannung vorgetragen, so dass die Lektüre uneingeschränkt gelobt und empfohlen werden kann!

<b>10 Baden-Württemberg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	kh	Nr. <b>10160802301</b>	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Leonard</b> Zuname			<b>M. G.</b> Vorname		
<b>Sarda, Julia</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Sommang-Jung,</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)		<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Käferkumpel</b> Titel			ID: 1610160802301		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
<b>978-3-551-52084-5</b> ISBN		<b>336</b> Seitenzahl		<b>14,99</b> Preis (EURO)	
<b>Carlsen</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort		<b>2016</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung			<b>Erzählung / Roman</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Wörterbuch eines Entomologen im anhang (S. 329)</b>			Schlagwörter <b>Krimi, Freundschaft,</b>		
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: <b>01.08.2017</b>		
			Verlag Datum		

**Inhaltsangabe**  
 Welch ein Schock für den 13-jährigen Darkus Cuttle. Fünf Jahre nach dem Tod der Mutter verschwindet urplötzlich sein Vater. Auf mysteriöse Weise verließ Barthy Cuttle ein von innen verschlossenes, fensterloses Archiv des Naturhistorischen Museums. Darkus ermittelt auf eigene Faust und gerät dabei in ein spannendes, rasantes und krabbeliges Abenteuer. Nur gut, dass ihm Baxter, ein Prachtexemplar von einem Nashornkäfer und seine Freunde, nebst Onkel Max zur Seite stehen.

**Beurteilungstext**  
 Darkus zieht nach dem äußerst rätselhaften Verschwinden seines Vaters, zu Onkel Max, dem sehr berühmten und kinderlosen Archäologen. Trotz diverser Pressemeldungen halten beide an ihrem Glauben, dass Barthy noch lebt, fest. Durch Zufall wird Darkus in der Nachbarschaft Zeuge eines furchtbaren Streits zwischen den ungleichen Cousins Pickering und Humphrey. Beide Figuren sind herrlich slapstickartig überzeichnet und erinnern an Astrid Lindgrens Diebe Donner Karlsson und Blom in „Pippi Langstrumpf“. Darkus kann seinen Augen kaum trauen, als ein riesiger Käfer aus Humphreys Hosenbein rutscht und direkt auf ihn zu krabbelt. Und nicht nur das, dieser seltsame, überdimensionale Käfer scheint die menschliche Sprache zu verstehen.  
 Plötzlich taucht die mysteriöse, Modedesignerin Lucretia Cutter auf. Nicht nur, dass Barthy gerade aus ihrem Archiv im Naturhistorischen Museum verschwand, irgendetwas scheint die alte Dame und Darkus Vater in früherer Zeit verbunden zu haben. Das Fabre-Projekt wird erwähnt, aber was versteckt sich dahinter?  
 „Käferkumpel“ ist der erste Band der Käfer-Saga Reihe von M. G. Leonard, die bereits internationale Erfolge feierte. Bereits das knallig, leuchtende Cover weckt Neugierde. Seit einiger Zeit gibt es auch vom Carlsen-Verlag eine Sonderausgabe mit einem schlichteren Cover zum Kennenlernpreis. Jedes Kapitel beginnt mit Julia Sardas feingliederigen Käferillustrationen. Geschichte verbindet die Autorin fantastische Elemente mit realen Situationen. Spannung pur und viele neue, unvorhergesehene Wendungen machen das Buch zu einem wahren Leseverführer – aus der Hand legen ist fast unmöglich.  
 Wer auch immer vor Genuss der Lektüre eine Abneigung gegenüber kleinen, sechsbeinigen Krabblern hatte, wird ihnen künftig achtsamer gegenüber treten, ja sie vielleicht sogar einmal näher betrachten. Für Interessierte gibt es im Anhang ein kleines Wörterbuch für Entomologen (Insektenkundler).  
 Band 2 „Käfer-Queen“ ist bereits 2017 erschienen und widmet sich der geheimnisvollen Lucretia Cutter. Wir dürfen uns auf weitere Bände der Käfer-Saga freuen. Ein sehr empfehlenswertes Lesevergnügen für Jungs und Mädchen ab 10 Jahren.



<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18Aurich</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Fee</b> Kürzel	<b>Nr. 1817313</b> .....	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Leonard</b> Zuname			<b>M.G.</b> Vorname		
<b>Mountford, Karl</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Somann-Jung, Britt</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Käferqueen</b> Titel			ID: 171817313		
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
<b>978-3-551-52093-7</b> ISBN	<b>351</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
<b>Carlsen</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Fantastik</b> Gattung	Schlagwörter <b>Detektiv / Kriminalität / Natur</b>		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	.....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		<b>Erstelldatum: 02.07.2017</b>	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
.....		.....	Zentraldatei: <b>29.06.2017</b>		
.....		.....	Verlag Datum		

**Inhaltsangabe**  
 "Wir können das Herz eines Menschen danach beurteilen, wie er Tiere behandelt", sagte Immanuel Kant. Die Tiere, die in diesem Roman eine Hauptrolle spielen, sind diverse Käfer, die genetisch verändert wurden. Wie bei jeder großen Erfindung kann man das Ergebnis zum Guten oder zum Bösen nutzen, aber das Böse muss natürlich bekämpft werden. Und böse sind nicht die Tiere, sondern die Menschen, die sie manipuliert haben.

**Beurteilungstext**  
 Die Böse in Person ist Lucretia, die nicht weniger als die Weltherrscherin werden möchte. Sie ist skrupellos, kalt, berechnend, eine gruselige Mutter, eine "machthungrige Hexe", die allerdings über brillante Fähigkeiten verfügt. Ihre Gegenspieler sind drei Jugendliche, ihre eigene Tochter, einige Wissenschaftler, die sich eher zurückhalten, und einige ihrer neu geschaffenen Geschöpfe. Dazu kommen zwei trottelige Gangster, die oft für Komik sorgen.

Bereits in Band eins der Käfer-Saga kämpften die Jugendlichen gegen die Böse und hofften, sie besiegt zu haben. Sie konnten aber nur einige der Insekten befreien und haben Käfer mit besonderen Fähigkeiten auch als Haustiere. Käfer können vielseitig eingesetzt werden, ökologisch sinnvoll oder als vernichtende Biowaffen.

Das Buch ist spannend geschrieben, actionreich, es hat sympathische, hartnäckige Protagonisten, die sogar mehrfach in Lebensgefahr geraten und richtig fiese Böse, die in Band drei weiter bekämpft werden müssen. Die Geschichte ist nicht immer logisch, aber sie ist gut lesbar und bietet spannende Unterhaltung mit einigen Informationen zu Insekten. Jedes Kapitel wird durch eine Käfervignette eingeleitet.  
 Fazit: Lesefutter!

<b>10 Baden-Württemberg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	kh	Nr. <b>10160802302</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Kranendonk</b> Zuname			<b>Anke</b> Vorname		
<b>van Haeringen</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Sylke Hachmeister</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Holländisch/Niederlä.</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Käpt'n Kalle</b> Titel			ID: 1610160802302		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
<b>978-3-551-55678-3</b> ISBN	<b>160</b> Seitenzahl	<b>9,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
<b>Carlsen</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Schlagwörter <b>Entwicklungsgeschichte,</b> _____ _____ _____		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: <b>20.07.2017</b>		
Erstelldatum: _____			Verlag Datum _____		

**Inhaltsangabe**

Kalle bekommt ein eigenes kleines Boot. Selbstverständlich möchte er es sofort ausprobieren. Mit an Bord gehen der große schwarze Nachbarhund Max und sein kleines wuscheliges Meerschweinchen Hektor. Herrlich unbekümmert schippert Kalle durch die Flüsse und meistert spannende Herausforderungen mit Bravour.

**Beurteilungstext**

Nach einer Meerschweinchen-Rettungsaktion im Schwimmbad erhält Kalle das Seepferdchen-Abzeichen. Als Belohnung bekommt er von seinen Eltern ein eigenes kleines Boot geschenkt.

Bevor er sich auf seine erste Bootsfahrt begibt, muss er zuerst Max, den Hund der Nachbarin von fremden Einkaufstüten weglotsen. Max liebt nämlich Brote mit Erdnussbutter, egal ob sie in Tüten verpackt sind oder nicht. Schließlich muss er noch Hektors Meerschweinchenpo von Stroh und Heu befreien und sich den Rucksack seiner Schwester Nellie für den Transport ausborgen.

Mit den Worten: „Bin kurz draußen“ (S. 14), verlässt er das Haus und schon beginnt das Abenteuer. Bevor er aber in den Fluss stechen kann, gilt es die erste Hürde zu überwinden. Er muss Max mit viel List und Drops überzeugen ins schwankende Boot zu steigen. Während dieser vielleicht nur ein paar Stunden dauernden Bootsfahrt wächst Kalle über sich hinaus. Er wagt Neues, testet sich aus und reift. Unterwegs trifft er auf Septima. Weil sie kein eigenes Haustier hat, schenkt er ihr Hektor. Bevor Kalle sie jedoch wiedersieht, nimmt er die geistig verwirrte Frau Kooistra in seine illustre Bootsgemeinschaft auf. Er entlockt ihr ein paar Worte und zaubert mit dem Wort „Eis“ ein Lächeln in ihr Gesicht.

Anke Kranendonks Erzählung fließt wortwörtlich dahin. Dabei sind es weniger die großen Abenteuer, als die kleineren, die Kalle am Flussufer entdeckt. Sei es die bunte Tierwelt mit Enten Kormoranen und Reiher, verschiedene Brücken oder Menschen, denen er begegnet. Er übernimmt Verantwortung für sich und seine Gäste, auch wenn er dabei nicht an seine sich sorgenden Eltern denkt. Seine waghalsige Bootsfahrt macht Mut, eigene Fähigkeiten zu entdecken und auszuprobieren. Zahlreiche farbige, fröhliche und komische Illustrationen von Annemarie van Haeringen runden die kurzweiligen Kapitel bestens ab.

Ein nachhaltiges Lesevergnügen, auch für die ganze Familie.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle		Ausschuss		135 Bearbeitung (Name, Vorname)		Nr. 1917380 Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Arnold</b> Zuname				<b>Elena K.</b> Vorname			
Bohn, Maja Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Hachmeister, Silke Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache			
<b>Keine Angst vor Stinktieren</b> Titel						ID: 171917380	
Reihe						Einsatz- möglich- keiten	
978-3-551-55681-3 ISBN		144 Seitenzahl		10,99 Preis (EURO)			
Carlsen Verlag		Hamburg Ort		2017 Jahr			
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter <b>Tiere, Besonderheiten,</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)						Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
						Zentraldatei: 31.08.2017	
						Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Bats Mutter brint ein Stinktierbaby mit nach Hause und er, der Tiere über alles liebt, ist begeistert. Er schließt das Kleine sofort ins Herz, kümmert sich liebevoll und möchte es behalten. Doch damit der kleine Freund bei ihm bleiben kann, braucht er einen guten Plan, der alle überzeugt und zeigt, dass Bat ein toller Stinktierhalter ist.

**Beurteilungstext**  
 Schon auf den ersten Seiten wird mir als erwachsenem Leser klar, das Bat seine Welt nicht so sieht wie seine Mutter seine Schwester und wie ich. Da ich etwas Erfahrung mit Autisten habe, vermute ich, aufgrund seiner Verhaltensweisen, dass Bat autistische Züge zeigt. So muss z.B. alles an seinem Platz sein, er mag keine lauten Geräusche und greift dann lieber auf ein paar Ohrenwärmer zurück, die alles etwas dämpfen (v.a. in der Schule) und er flattert mit den Händen, wenn ihn etwas nervös macht. Auch im weiteren Verlauf wird deutlich, das Bat besonders ist, da sein Klassenlehrer ganz eigene Methoden für die Schüler entwickelt hat und sie so z.B. wenn ihnen etwas zu viel wird, sich zum Hasengehege im hinteren Klassenzimmer zurückziehen dürfen.  
 Bat liebt Tiere, vor allem die außergewöhnlichen bzw. nicht üblichen Haustiere (z.B. Fledermäuse und auch Stinktiere). Das mitgebrachte Stinktierbaby soll nun einen Monat bei ihnen wohnen, bis es in die Wildtierstation wechseln kann. Bat möchte es jedoch für immer behalten und wächst über sich hinaus bei diesem Vorhaben. So nimmt er unter anderem Kontakt mit einem weltweit führendem Stinktierexperten auf. Er möchte gerne erfahren, wie er ein guter Stinktierhalter werden kann um seine Mutter überzeugen zu können, dass Thor, so heißt das kleine Tierchen, doch bei ihnen wohnen bleiben kann.  
 Das Buch ist in erster Linie für Leser ab 8 Jahren gemacht, jedoch auch für ältere Kinder durchaus empfehlenswert. Immer wieder fließt Bat's Besonderheit bzw. seine autistischen Züge ein, sodass auch junge Kinder schon sensibilisiert werden können für solche Eigenschaften. Auch spielt das Thema Freundschaft eine große Rolle. Bat fällt es nicht leicht mit Klassenkameraden zu interagieren, umso schöner ist es zu sehen, wie seine Liebe und Hingabe für den kleinen Thor wächst. Die familiäre Situation zuhause ist auch nicht leicht. Seine Eltern leben getrennt, sodass Bat und seine Schwester Janie alle zwei Wochen bei ihrem Vater am Wochenende zu Besuch sind. Zwar hat sich dies schon gut eingespielt, jedoch wird auch hier klar, dass es ganz bestimmte Abläufe vor allem für Bat sein müssen. Des weiteren streitet sich Bat oft mit seiner Schwester, meist weil sich aus Kleinigkeiten größere entwickeln und das, obwohl Bat Streit eigentlich nicht mag. Aber auch Janie hat ganz genaue Regeln, auf die sie besteht (z.B. nicht näher als 30 cm herankommen).  
 Es ist schön anzusehen, wie Bat sich um den kleinen Thor kümmert, trotz seiner Eigenarten über sich hinaus wächst und Probleme überwindet. Die Autorin geht sehr einfühlsam mit der Thematik um. Als Leser erfährt man nebenher auch noch einiges über Stinktiere (z.B. was sie fressen, wann sie sprühen, etc.) und kann etwas dabei lernen.  
 Die Illustrationen sind schlicht gehalten. Es sind fünf Bilder von Thor, die sich alle paar Seiten wiederholen und auf dem Umschlag ist Bat zu sehen. Jedoch kommt das Buch wunderbar ohne aufwendige Illustrationen zurecht, da der Fokus auf anderem liegt. Und je häufiger ein Bild von Thor zu sehen ist, desto mehr kann sich der Leser in den kleinen verlieben.

<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>jha</b> Kürzel	Nr. <b>151715104</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Tielmann</b> Zuname			<b>Christian</b> Vorname	
<b>Elitez, Marion</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Kleine Tiere - große Abenteuer</b> Titel			ID: 17151715104	
<b>Lesenlernen mit Spaß</b> Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-551-06850-7</b> ISBN	<b>47</b> Seitenzahl	<b>7,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei...	
<b>Carlsen</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		Gattung	Schlagwörter <b>Tiere / Kindheit / Familie</b> _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>30.07.2017</b> Verlag Datum _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				

**Inhaltsangabe**

Theo wünscht sich ein Tier, seine Eltern sind jedoch wenig begeistert von seinem Wunsch. Tiere seien unhygienisch, machen Arbeit... Und dann einigt sich die Familie doch.

Eine spannende Geschichte für Kinder mit ersten Leseerfahrungen von Christian Tielmann mit Bildern von Marion Elitez.

**Beurteilungstext**

Das Buch "Kleine Tiere - große Abenteuer" ist eine Zusammenarbeit des Kinder- und Jugendbuchautors Christian Tielmann und der Diplom-Designerin und Illustratorin Marion Elitez.

Theo wünscht sich so sehr ein Haustier, doch Mama und Papa sind wenig begeistert. Ein Tier in der Wohnung sei unhygienisch, es benötigt viel Aufmerksamkeit und kostet somit Zeit... Theo ist muksch: "Und wenn ihr mir keins schenken wollt, dann suche ich mir eben eins." (S. 7) Erst ziehen ein Regenwurm und eine Schnecke ein, dann spielt er im Garten mit den Molchen und bildet sich schließlich ein, eine Stubenfliege dressieren zu können. Aber so richtig glücklich wird der Junge mit seinen Tieren nicht. Doch als er auf dem Dachboden ein "kleines schwarzes Kackwürstchen" (S. 26) entdeckt, kommt plötzlich Schwung in die Angelegenheit. Der Kot stammt von einer Maus und die möchten Mama und Papa natürlich so schnell wie möglich aus dem Haus haben - was liegt da näher als die Anschaffung einer Katze?

Die Handlung spricht sicher vielen jungen Leserinnen und Lesern aus dem Herzen und auch die bunten Illustrationen wirken attraktiv. Pro Seite sind etwa 10 Sätze zu bewältigen, manchmal sind es noch mehr. Das Buch spricht somit Kinder an, die bereits erste Lektüreerfahrungen gesammelt haben und mit dieser Textfülle umgehen können.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	<b>NRW-2</b> Ausschuss	<b>KaCr</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1917390</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Griffin</b> Zuname		<b>M. A.</b> Vorname	
<b>Illustrator/-in (Name, Vorn.)</b>		<b>Lecker, Ann</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache
<b>Lifers - Es gibt kein Entkommen</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-551-52092-0</b> ISBN	<b>319</b> Seitenzahl	<b>15,99</b> Preis (EURO)	
<b>Carlsen</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b> .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Das Buch enthält viel Gewaltpotential und eine zum Teil bedrückende Spannung, so dass es unter 18 nur gefestigte Jugendliche als Lesestoff erhalten sollten.</b>			
ID: 171917390		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Schlagwörter <b>Angst, Fantastik, Gewalt</b>		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: <b>24.08.2017</b>	
		Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**

Preston ist glücklich über die Freundschaft zur älteren Alice. Er fühlt sich ihr eng verbunden und ist darum entsetzt, als sie eines Tages verschwunden ist. Ihr neuer Freund hat eine Gruppierung gegründet, die im wahrsten Sinne des Wortes "hinter die Fassaden schauen" und "Verborgenes" ans Licht der Öffentlichkeit bringen will. Was haben sie entdeckt?

Preston macht sich auf die Suche und gerät in ein furchtbares Gefängnis, das ein korrupter Politiker mit Hilfe einiger Wissenschaftler entwickelt hat, um eine "Endlösung" für straffällig gewordene Jugendliche zu finden. Nun beginnt ein Wettlauf mit der Zeit, denn auch Alice ist mit vielen anderen Jugendlichen in einer nicht auffindbaren "Röhre", die kurz vor dem Hungertod stehen. Wenn der letzte Versorgungstunnel gelöscht wird, werden alle sterben.

Doch der Kampf gegen die hörige Polizei und das tötende System kann mit Gemeinsamkeit, Freundschaft, Liebe und Wagemut gewonnen werden.

**Beurteilungstext**

Die Geschichte beschreibt die Fiktion eines Tunnels, durch den junge Menschen, die einfache bis mittlere Straftaten verübt haben, durch Macht eines Politikers geraten, da die herkömmlichen Gefängnisse überfüllt sind. Der Politiker sucht eine "Endlösung" und wird durch Wissenschaftler auf diese einfache Art und Weise der "Entsorgung" aufmerksam. Nach und nach stellt sich heraus, dass der Politiker über Leichen geht. Die Jugendlichen sind auf engem Raum eingepfercht und sind dabei zu verhungern. Ausbruchsversuche haben einen qualvollen Tod zur Folge. Nun soll auch die letzte Nahrungsquelle gekappt und alle Maschinen abgestellt werden und somit keine Rückkehrmöglichkeit mehr bestehen. Dem Helden gelingt letztlich die Rettung der Gefangenen bis auf sechs Jugendliche und die Verhaftung des Politikers, doch alle Freundschaften zerbrechen, einige Zusammenhänge erschließen sich nicht, die Öffentlichkeit vertuscht das Geschehene und macht alle Beteiligten mundtot.

Das Buch ist sehr spannend, aber auch gewalttätig und zum Teil brutal.

Ich denke, ein Jugendbuch wird nicht zum Jugendbuch, nur weil Jugendliche die Hauptrollen spielen. Die zum Teil kurzen Sätze und die direkte Sprache richtet sich an eine junge Leserschaft, aber die Botschaft des Buches "Wir sind korrupten Politikern ausgeliefert und nur punktuell können wir etwas bewegen - Grundsätzlich sind wir ausgeliefert und werden gesteuert - Der Staat schafft es auch unsere Freundschaften zu zerstören und wir wissen nicht, was noch auf uns lauert", erscheint mir zu negativ. Daher ist mein Fazit: eingeschränkt empfehlenswert.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25173372 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Bennett</b> Zuname		<b>Sophia</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Zeitz, Sophie</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Love Song</b> Titel Reihe <b>978-3-551-52091-3</b> ISBN			ID: 1725173372 Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Carlsen</b> Verlag			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
<b>Hamburg</b> Ort		<b>2017</b> Jahr	
<b>Erzählung / Roman</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum: .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Rockstar / Liebe / Märchen /</b> ..... ..... .....
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: <b>01.09.2017</b>
Verlag Datum			.....

**Inhaltsangabe**  
 Während eines Meet-and-Greet mit der populären Band „The Point“ rettet Nina der Freundin des Sängers das Leben. Kurz darauf wird sie als deren neue Assistentin angestellt. Je näher sie die Band kennenlernt um so tiefer schleicht sich Sänger Jamie in ihr Herz.

**Beurteilungstext**  
 Nina steht mit beiden Beinen im Leben, weiß was sie will und kümmert sich sehr gern um ihre kleinen Cousins zu Hause. Ihre kleine Schwester Ariel ist ein großer Fan der Band „The Point“. In ihrem Zimmer hängen unzählige Plakate, die Musik läuft in Endlosschleife und sie kennt jedes Interview auswendig. Diese Begeisterung kann Nina zwar nicht teilen, trotzdem geht sie mit Ariel zu einer Meet-and-Greet Veranstaltung der Band. Durch einen Defekt gerät ein großes Banner in Brand. Die herunter fallenden Fetzen treffen Sigrid, die Verlobte des Sängers. Beherzt greift Nina ein und rettet ihr das Leben. Kurze Zeit später soll Nina die Band auf Tournee als Sigrids neue Assistentin begleiten. Dabei lernt sie die einzelnen Bandmitglieder näher kennen und sieht welche Dämonen diese mit sich herum tragen und wie negativ der Erfolg auf die einzelnen Persönlichkeiten wirkt. Besonders der Sänger Jamie hat es ihr angetan. Er ist romantisch, sensibel und weckt Ninas Beschützerinstinkte. Bassist Connor ist sehr unsicher, was er natürlich nicht eingestehen kann und benötigt viel Zuspruch. Liedgitarrist Angus komponiert zu Jamies Texten die passende Musik. In den Nächten wird er von heftigen Alpträumen gequält. Schlagzeuger der Band ist George. Er hat ein großes Alkoholproblem und es steht in den Sternen, ob er die Band weiterhin begleiten kann. Jeder wächst mit seinen Erfahrungen. Es gibt aber auch Erfahrungen an denen man zerbrechen kann. Während vieler gemeinsamer Stunden wird Nina für die Band zum Fels in der Brandung. Obwohl sie selbst sehr unsicher ist, vertreibt sie Alpträume, schenkt Zuspruch und ermutigt durch bloße Anwesenheit.  
 Der Roman ist eine wundervolle Liebesgeschichte. Man leidet, hofft und liebt mit Nina und Jamie. Ihre Liebe entwickelt sich ganz sanft, muss viele Hürden überwinden um zu einem großartigen Happy End zu finden.  
 Bis auf einen kurzen Absatz an Ende erzählt Nina die Geschichte im Präteritum in der Ich-Form. So erfährt der Leser viel über Ninas Gedanken, Gefühle und Leben. In kleinen Rückblicken erzählt sie davon, wie sie von ihrem letzten Freund betrogen wurde. Dieser Schmerz hält Nina davon ab, vorurteilsfrei in eine neue Beziehung zu stolpern.  
 Eine zuckersüße, romantische Liebesgeschichte, die dem Leser ein Lächeln ins Gesicht zaubert und tiefe Seufzer entlockt - perfekt für romantische Stunden und verträumte Abende. Geeignet für Mädchen ab 14 Jahre.



<b>10 Baden-Württemberg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>JuMei</b> Kürzel	Nr. <b>10160802341</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Lia</b> Zuname			<b>Simone</b> Vorname		
<b>Lia, Simone</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Herzke, Ingo</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Marcus</b> Titel			ID: 1610160802341		
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
<b>978-3-551-56034-6</b> ISBN	<b>183</b> Seitenzahl	<b>15,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
<b>Carlsen</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Märchen / Fabeln / Sagen</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfchl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b>		Schlagwörter <b>Abenteuer / Außenseiter /</b> .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: <b>26.06.2017</b>		
			Verlag Datum		

**Inhaltsangabe**

Als der Wurm Marcus auf dem Teller von Huhn Laurence landet, sieht er sein Ende schon direkt vor sich. Doch es entwickelt sich eine tiefe Freundschaft zwischen den beiden und Marcus versucht mit Laurence zu den Flamingos nach Afrika zu fliegen – denn eigentlich ist Laurence ein Flamingo, da ist er sich sicher! Eine Geschichte über Freundschaft und dem Weg zu sich selber zu finden.

**Beurteilungstext**

Marcus – eine philosophische Betrachtung über die Freundschaft. Das klingt im ersten Moment spannend, verliert aber genau diese Spannung mit dem ersten Satz.

Ein Wurm, der gerade noch von seiner Matscherde erzählt, im nächsten Moment aber aus einer Dose auf den Teller eines Huhnes geschüttelt wird und nicht gefressen wird, weil er irgendwann auf der Couch des Huhnes sitzt und ihm nicht die Wahrheit sagt, nämlich dass er keine Karten lesen und navigieren kann.

Die Geschichte an sich ist niedlich. Zwei Freunde die zusammen versuchen nach Afrika zu fliegen, um sich den größten Traum zu erfüllen und die mit vielen Hindernissen und auch mit Feinden zu tun bekommen und am Ende merken, dass sie doch nicht jemand anderes sind, sondern einfach nur sie selber.

Laurence (das Huhn) meint, es wäre ein Flamingo. Und obwohl er weder wie ein Flamingo aussieht noch so fliegen kann, versucht Marcus (der Wurm) ihm zu helfen.

Natürlich kommen sie nicht bis nach Afrika, der Zoo in 5km Entfernung hat auch Flamingos, aber der Weg dorthin ist ja bekanntlich das Ziel. Eine tiefe Freundschaft, die sich entwickelt und die Einsicht, dass jeder so wie er ist perfekt ist.

Soviel zur Geschichte. Das Buch selber ist für Kinder oder Jugendliche sehr umständlich zu lesen. Erzählt wird sie aus Sicht des Wurmes und mit ungefähr genauso viel Charme. Wenn man alle Punkte und das Wort „ich“ zusammenzählen würde, käme man mit Sicherheit auf die Hälfte der Zeichen im Buch.

Auch ist es für ein Kind zu lange, für einen Jugendlichen allerdings zu kindlich. Auch aufgrund der vielen Illustrationen innerhalb des Buches. Diese sind immer in schwarz-weiß gehalten. Nur der Wurm und die Flamingos stechen in einem grellen Orange heraus. Ich finde, dass die Illustrationen allerdings wenig ansprechend sind und meistens mehr als „nötig“ gewesen wäre.

Das Buch selber ist mit einem schönen und stabilen Einband versehen und lässt mehr erhoffen als man letztendlich vorfindet. Alles in allem mag dieses Buch vielleicht noch zum Vorlesen für Kindergartenkinder geeignet sein - wobei die Geschichte dafür sehr lang ist. Für Jugendliche oder ältere Grundschulkinder sehe ich in diesem Buch keinen Sinn mehr.

Die öffentliche Altersempfehlung von "ab 12 Jahre" kann ich somit nicht bestätigen.



<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>SpA</b> Kürzel	Nr. <b>16170002</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Skretting</b> Zuname			<b>Gudrun</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Haefs, Gabriele</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)			<b>Norwegisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Mein Vater, das Kondom und andere nicht ganz dichte Sachen</b> Titel			ID: 1716170002	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-551-58370-3</b> ISBN	<b>256</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Carlsen</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Schlagwörter <b>Arbeitswelt / Beruf /</b> _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) Erstellungsdatum: <b>12.08.2017</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

**Inhaltsangabe**  
 Anton ist der Meinung, dass sein Vater eine neue Frau braucht. Zusammen mit seiner besten Freundin Ine macht er Verkopplungspläne. Doch die gehen ziemlich gründlich in die Hose.

**Beurteilungstext**  
 Anton ist klein, hat große Ohren, nur ein einziges Schamhaar und ist das Opfer eines "Kondomunfalls". Ein hartes Los für einen Siebtklässler. Zusammen mit seinem Vater, einem Vertreter für Wochenendhaustoiletten, wohnt er seit dem Tod der Mutter in einer ziemlich unaufgeräumten Wohnung. Ine ist hübsch und wohlhabend und hat in Antons Augen keinerlei Probleme. Doch ihre Eltern haben sich auseinandergeliebt. Oles Familie dagegen scheint eine Bilderbuchfamilie zu sein, mit selbstgebackenen Rosinenbrötchen und händchenhaltenden Eltern. Soviel zu den etwas bemüht konstruierten Protagonisten der Geschichte.  
 Anton sucht nach einer neuen Frau für seinen Vater und stiftet mit Zeitungsanzeigen und anderen Initiativen eine ziemliche Verwirrung. Ine ist mit ihren Versuchen, ihre Eltern wieder einander näher zu bringen, ebenfalls gescheitert. Fast zerbricht die Freundschaft zwischen Anton und Ine an ihren Kommunikationsproblemen, und doch hat sich am Ende Einiges zum Positiven verändert.  
 Das größte Problem an diesem Buch ist, dass es ziemlich langweilig ist. Zwar hat die Autorin einige wirklich witzige Ideen, doch gelingt es ihr nur an wenigen Stellen, diese auch erzähltechnisch umzusetzen. Über weite Strecken fehlt es der Erzählung an Pepp. Immer schimmert eine pädagogische Intention der Autorin durch, nach dem Motto: "Es gibt viele Facetten menschlicher Beziehungen, Kinder, da muss man tolerant sein."  
 Insgesamt ist "Mein Vater, das Kondom und andere nicht ganz dichte Sachen" ein gut gemeintes, aber wenig attraktives Buch.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25173371 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Peterson</b> Zuname		<b>Anke</b> Vorname	
<b>Klostermeyer, Sandra</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Meine Freunde auf dem Flughafen - Das Mitmach-Buch</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-551-25118-3</b> ISBN	<b>61</b> Seitenzahl	<b>9,30</b> Preis (EURO)	
<b>Carlsen</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Sachliteratur /</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum:		Schlagwörter <b>Flughafen / Berufe /</b> ..... ..... .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: <b>01.09.2017</b>	
		Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Ein Sachbuch über die verschiedenen Arbeitsplätze am Flughafen. Auf persönlicher Ebene stellen sich die unterschiedlichsten Menschen in ihrem täglichen Arbeitsumfeld vor und erklären sachlich, informativ und anschaulich ihre Tätigkeiten.

**Beurteilungstext**  
 Ein Flughafen ist ein interessantes, sehr großes Unternehmen. Alle Bereiche müssen reibungslos funktionieren, um die Sicherheit der Passagiere zu gewährleisten. Aus diesem Buch erfährt man, dass auch ein Falkner eine sicherheitsrelevante Funktion inne hat. Seine Greifvögel vertreiben Vögel bzw. Vogelschwärme, welche sichere Landungen oder Starts gefährden könnten.  
 Neben dem Falkner werden Pilot, Bauingenieur, Check-in-Agent, Rettungsassistent, Fluglotse, Fluggerätemechaniker, Flugbegleiter, Kontrollwagenfahrer, Feuerwehrmann, Flugzeugabfertiger und der Spürhund vorgestellt. Natürlich erhebt dieses Werk keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern bietet nur einen kleinen Einblick in die komplexen Aufgabenfelder einer Flughafengesellschaft bzw. der ansässigen Unternehmen.  
 Jeder Beruf bzw. jedes Tätigkeitsfeld wird durch eine reale Person präsentiert und mit Fotos sowie einem Steckbrief individualisiert. Jeder Steckbrief ist nach dem gleichen Antwortsystem aufgebaut. Folgende Angaben werden gemacht: Ich bin ein; Ich heiße; Ich gehöre zur Gruppe; Ich bin einer von; Hier arbeite ich; Meine Aufgabe; Das ist wichtig; So habe ich das gelernt; Meine Ausbildung dauerte; Das muss ich gut können; Meine Arbeitszeit; Das schönste an meinem Beruf; Das mag ich nicht so; Das mache ich, wenn ich nicht am Flughafen bin; Darauf bin ich besonders stolz; Mein Lieblingsfach in der Schule.  
 Fotos, Namen und individuellen Angaben heben dieses Werk auf eine persönliche Ebene und machen die Arbeit am Flughafen für Kinder greifbarer. Zusätzliche Informationen, Wissensspiele, Ausmalbilder sowie bunte Sticker fordern dazu auf, sich mit dem Thema aktiv auseinander zu setzen.  
 Format, Hartcover und stabilere Seiten machen das Buch perfekt für die Handtasche und zum idealen Reisebegleiter. So können sich Kinder ab 9 Jahre während der Wartezeiten am Flugplatz sehr gut selbständig beschäftigen.

<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>seh</b> Kürzel	Nr. <b>151729149</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Grimm</b> Zuname			<b>Gebrüder</b> Vorname	
<b>Leykamm, Martina</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Reider, Katja</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
<b>Meine liebsten Märchen</b> Titel			ID: 16151729149	
<b>Hör mal</b> Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-551-25134-3</b> ISBN		<b>32</b> Seitenzahl		<b>14,99</b> Preis (EURO)
<b>Carlsen</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort		<b>2016</b> Jahr
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Märchen / Fabeln / Sagen</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Audiobook / fantastisch /</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: <b>27.08.2017</b>	
Verlag Datum			(Empty field)	

Inhaltsangabe  
 Ein triviales elektronisches Märchenbuch ohne jeden literarischen oder pädagogischen Mehrwert.

Beurteilungstext  
 Leider wirkt das Buch auf den ersten Blick sehr viel gehaltvoller als es tatsächlich ist, da Batterie und Audio-Elektronik deutlich mehr als 2/3 der gesamten Buchdicke ausmachen. Nach der Lektüre entsteht bei diesem Buch jedoch der bleibende Eindruck, dass es eine aktuelle, quantitative Nachfrage auf dem Buchmarkt möglichst schnell bedienen soll, wobei auf Qualität und Mehrwert allerdings gänzlich verzichtet wird.

Insgesamt sind hier fünf bekannte Märchen der Gebrüder Grimm („Die Bremer Stadtmusikanten“, „Die Prinzessin auf der Erbse“, „Schneewittchen“, „Dornröschen“ und „Der Froschkönig“) auf eine gute Vorleselänge gekürzt und mit einfacher, wenig qualitativer Sprache wiedergegeben worden. Die Illustrationen sind zwar durchaus farbenfroh und kindgemäß, hinterlassen allerdings keinen nachhaltigen Eindruck und bleiben damit insgesamt wenig spektakulär, sogar beinahe einfältig. Ergänzt werden trivialer Text und Bilder durch 16 hervorgehobene Punkte, die auf Druck hin passende Geräusche zur dargestellten Szenerie abspielen. Knarrende Türen, kichernde Zwerge und gruseliges Donnerrollen konnten allerdings Generationen von Vorlesenden bereits deutlich besser nachahmen, als dass die effekthaschende Elektronik hier einen echten Gewinn darstellen könnte.

Dieses Buch ist sicherlich nicht als gelungene Innovation auf dem Kinderbuchmarkt zu werten. Durch die zugefügten Geräusche bringt es zwar einen kurzfristigen Unterhaltungseffekt mit sich, der jedoch in der Zusammenschau ohne echten Mehrwert bleibt. Dass sich die elektronische Audiounterstützung auf der Rückseite des Buchs ausschalten und somit pausieren lässt, ist hingegen als deutlicher Pluspunkt im Bereich der hybriden Geräuschbücher zu werten.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>FC</b> Kürzel	Nr. <b>23170918110</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Kissel</b> Zuname <b>Bernd</b> Vorname			ID: 1623170918110	
<b>Flix</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)         Übersetz. von (Name, Vorn.)         Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Münchhausen. Die Wahrheit übers Lügen</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
<b>978-3-551-76303-7</b> ISBN <b>192</b> Seitenzahl <b>17,99</b> Preis (EURO)			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Carlsen</b> Verlag <b>Hamburg</b> Ort <b>2016</b> Jahr			Schlagwörter	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung <b>Comic / Graphic Novel</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		<b>fantastisch / märchenhaft /</b> <hr/> <hr/> <hr/>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>18.09.2017</b> Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Barons Münchhausen im 20. Jahrhundert: Die graphische Erzählung setzt im Jahr 1939, beim Ausbruch des 2. Weltkrieges ein und lässt den berühmten Baron auf dem Buckingham Palast landen. Der aus Wien emigrierte Freud soll nun im Auftrag der britischen Regierung herausfinden, ob sich bei den Geschichten des Deutschen um Lügen handelt und/oder er ein Spion im Auftrag der Nazis ist. Eine fantasievolle Neuerzählung des Klassikers, die den Lügenbaron in einem völlig neuen Licht erscheinen lässt.

**Beurteilungstext**  
 Am Vorabend des Zweiten Weltkriegs wird Sigmund Freud in den Buckingham Palast gerufen, denn ein etwas merkwürdiger alter Mann, der behauptet, er käme vom Erdbeerpflücken auf dem Mond, ist dem Dach gelandet. Es handelt sich um keinen geringeren als Baron Münchhausen. Freud soll nun herausfinden, ob dieser Mann lügt. Kissel setzt diesen Erzählrahmen mit leicht karikierenden Realsequenzen und Schwarz und Weiß mit verschiedenen Graustufen um. Nur die "Beschreibungen" auf der Rückseite des Mondes, in der jenseitigen Welt, sind bunt. Auch wenn Münchhausen gemäß seiner literarischen Vorlage die wildesten Geschichten über seine Biografie erzählt - vom Ritt auf der Kanonenkugel; von der Kunst, sich am eigenen Schopf aus misslicher Lage zu befreien; vom Hirsch mit dem Kirschbäumchen auf dem Kopf. Münchhausen versucht Freud diese Version seines Lebens glaubhaft zu machen und verhandelt dadurch eine zeitlose Frage: was ist Wahrheit und was Lüge, wenn einer von seinem Leben erzählt?  
 Wer also eine literarische Adaption der berühmten Vorlage erwartet, wird sicher enttäuscht sein, denn Bernd Kissel und Flix schaffen eine neue Münchhausen-Erzählung, in der Münchhausen chronologisch "weitergelogen" wird. Beispielsweise dient er hier als Gardist im wilhelminischen Kaiserreich, wo er um ein Haar Erzherzog Franz Ferdinand, den Thronfolger Österreich-Ungarns, vor dem Attentat in Sarajevo retten und somit den Ersten Weltkrieg hätte verhindern können. Nach einem Granatenritt in eben jenem Krieg gelangt er dann auf die utopische (und im Gegensatz zum Rest des Buches bunte!) Rückseite des Mondes... Im Spiel mit der Geschichte ist die Graphic Novel also auch ein herausragendes Werk, was dennoch durch seine historische Detailnähe verblüfft. Der hohe ästhetische Genuss, den nicht nur die Zeichnungen selbst, sondern auch deren überraschende Sequenzierung und vielfältige Perspektivierungen bieten, kann im Bereich der Sprache nicht ganz entsprochen werden. Der sparsame Einsatz dieser sorgt jedoch immer für Unterhaltung, was angesichts der eigentlichen "Schwere" des historischen und literarischen Hintergrundes den Spass bringt. Auch die beiden Hauptfiguren - Münchhausen und Freud - können an "Schrulligkeit" kaum übertroffen werden, sowohl zeichnerisch als auch in ihrem Verhalten: Freud als desillusionierter, lebensmüder Intellektueller, bei dem die Ereignisse in Deutschland sichtlich Spuren hinterlassen haben; Münchhausen als aus der Zeit Gefallener. Wer Spass an phantasievollen, (historisch) anspielungsreichen Comics hat, wird an diesem Werk seine Freude haben!

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>OWA</b>	Nr. <b>23170924103</b>	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Franquin</b> Zuname			<b>André</b> Vorname		
<b>Franquin, André</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Becker, Hartmut u.a.</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)		<b>Französisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Mythos Zyklotrop</b> Titel			ID: 1723170924103		
<b>Spirou und Fantasio Gesamtausgabe</b> Reihe			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
<b>978-3-551-71627-9</b> ISBN		<b>178</b> Seitenzahl		<b>29,99</b> Preis (EURO)	
<b>Carlsen</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort		<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung			<b>Comic / Graphic Novel</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Abenteuer / Politik / Technik</b>		
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: <b>24.09.2017</b>		
Verlag Datum			.....		

**Inhaltsangabe**  
 Endlich! Nach Jahren des ungeduldigen Wartens veröffentlicht Carlsen nun die erste gebundene Kompaktausgabe der „Spirou-und-Fantasio-Reihe“ von André Franquin. Aktuell liegt der siebente Band „Mythos Zyklotrop“ vor. Seit 1946 prägte der Belgier Franquin das Erscheinungsbild der Serie und wurde neben Hergé und dem Duo Uderzo/ Goscinny zu einem der berühmtesten (und stilprägendsten) europäischen Comic-Künstler.

**Beurteilungstext**  
 Der vorliegende Band 7 der Abenteuer des Hotelpagen Spirou und seines durchgeknallten Sidekicks Fantasio enthält die wohl politischsten Geschichten der Serie. In allen drei Alben zeigt sich im Schaffen Franquins eine bisher wenig geübte Tugend: Nämlich eine Form reflexiven Bewusstseins, dass Comics mehr sind, als naive, unterhaltsame Flucht aus der Wirklichkeit, die allein der Zerstreuung taugen. So greift Franquin auf allen Ebenen seiner Geschichten die Folgen des Kalten Krieges zwischen Ost und West auf: Es gibt neue Figuren, allen voran der an eine Kreuzung von Hitler und Stalin erinnernde Oberbösewicht Zyklotrop; es gibt neue Sujets, so spielen v.a. Spionage, Militarismus und Diktatur plötzlich eine nicht unwesentliche Rolle in diesen „Kindercomics“, und auch das Wettrüsten der Militärs und die Wissenschaft als Konkurrenzwettbewerb wird zum Dauerthema.

In „Am anderen Ende Angst“ erzählt Franquin eine alte Fabel im neuen Gewand. Ihr Grundgerüst kommt dem Plot von Stevensons „Dr. Jekyll und Mr. Hyde“ sehr nah: Der verrückte Graf von Rummelsdorf wird das Opfer seiner eigenen Erfindung. Eines seiner geistigen „Kinder“ - eigentlich stehts zur Verbesserung der Menschheit gedacht – gerät ihm außer Kontrolle. Grund genug einen neuen Oberbösewicht die Spirou-Welt betreten zu lassen: Zyklotrop, der personifizierte Welt-Diktator, der diese Erfindung gerne für seine Zwecke ausbeuten will, um seinen Plan „der Herrscher des gesamten Sonnensystems zu werden“ in die Tat umzusetzen.

Kein Zufall übrigens, dass auch dieser Oberbösewicht wieder mit dem Buchstaben Z beginnt (wie schon Zantafio und Zappico), dem letzten Buchstaben im Alphabet, nachdem nichts mehr kommt – bzw. nur noch das Unsagbare beginnt.

Das zweite Album des Bandes, „Der Plan des Zyklotrop“ feiert von der ersten bis zur letzten Seite diesen neuen Oberbösewicht. Es ist sein großer Auftritt – und er macht mit einem Schlag alle bisherigen Gegenspieler Spirous vergessen. Zyklotrop ist bestialisch böse, lächerlich größenwahnsinnig, irrsinnig paranoid, krankhaft rachsüchtig, überdurchschnittlich klug und unglaublich kreativ. Seine Vorbilder sind Dracula, Frankenstein und Nemo aus der Welt der Literatur; und Stalin, Hitler und Mao aus der Welt der Geschichtsforschung. So verfügt Zyklotrop über ein Arsenal an Waffen, wie es seit Wells „Krieg der Welten“ keines mehr gegeben hatte, besitzt eine schier unerschöpfliche Armee von Zyklomännern, die ihm blind gehorchen, nennt Raumschiffe sein eigen, die erst 20 Jahre später in Star Wars und Star Trek ihren eigentlichen Durchbruch feiern, und ist auch sonst stets auf dem neuesten Stand der Wissenschaft.

So ist es nur folgerichtig, dass weder Spirou, noch Fantasio; weder die staatliche Polizei, noch das Militär seiner habhaft werden, sondern erst der gewitzte Marsipulami – der vor nichts und niemandem Respekt hat – ihn besiegen kann.

In „Im Banne des Z“, der dritten und letzten Geschichte des Bandes, wird der Leser in die Zeit nach Zyklotrops Herrschaft entführt. Die eigentliche Hauptfigur ist ein Zyklomann, der nach Ende des Imperiums von Zyklotrop noch nicht hinreichend „entzyklotropisiert“ worden ist. So zieht diese Story ihren Witz fast vollständig aus der historischen Parallele zu Deutschland und Italien der 50er Jahre. Nach der Niederlage der Nazis hatten die Siegermächte den Deutschen und Österreichern eine Entnazifizierung auferlegt, um die Dämonen der Veranaandheit endäultia auszutreiben. Erfolge und Mißerfolge solch einer „humanistischen“ Gehirnwäsche reflektiert Franquin in aewohnt

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Vergangenen Freitag beschränkte Erregung eine Mischung von einer „phantastischen“ Dimensionen konzentriert. Franquin in gewisser ironischer und satirischer Brechung: Er entschärft das Problem mit Witz und Humor. Dieser Band 7 der Gesamtausgabe zeigt einen Franquin auf dem Zenit seines Schaffens, in absoluter künstlerischer Autonomie. Er beinhaltet jene Abenteuer, die man vor Augen hat, wenn heute sein Name fällt. Die Comics sind jetzt eindeutig auch an ein erwachsenes Publikum adressiert und doppelt codiert: Die Ebene des reinen Abenteuers für die jungen Leser in gewohnt hoher Qualität – und die Ebene der (hier explizit politisch) reflexiven Ironie, die durch ihren Anspielungsreichtum auch ältere Leser gewinnt. Passend dazu fällt im siebenten Teil der Serie auch der als Begleittext angelegte Kommentar etwas umfangreicher und reflektierter aus. Er richtet sich nun primär an ein erwachsenes Publikum, für die die Gesamtausgabe schon eine Re-Lektüre ist. Insofern ist auch dieser Band der Abenteuer „Spirou und Fantasio“ eine mehr als lohnende Anschaffung.

**25 Thüringen** ..... **25Altenburg** ..... **RS** ..... Nr. **25173366** .....  
 Landesstelle ..... Ausschuss ..... Bearbeitung (Name, Vorname) ..... Kürzel

**Verf./Bearb./Hrsg.:** **Voosen** ..... **Tanja** .....  
 Zuname ..... Vorname .....  
**Hämmerleinova, Petra** .....  
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache

ID: 1725173366 .....  
 Bewertung  **sehr empfehlenswert** .....  
 **empfehlenswert** .....  
 **eingeschränkt empf.** .....  
 **nicht empfehlenswert** .....  
 Einsatz-  **Büchereigrundstock** .....  
 möglich-  **Klassenlesestoff** .....  
 keiten  **für Arbeitsbücherei** .....  
 Zielgruppe  **0-3** .....  **12-13** .....  
 **4-5** .....  **14-15** .....  
 **6-7** .....  **16-17** .....  
 **8-9** .....  **ab 18** .....  
 **10-11** .....

**Nova und Avon - Mein böser, böser Zwilling** .....  
**Titel** .....  
**Nova und Avon** .....  
 Reihe .....  
**978-3-551-65381-9** ..... **300** ..... **11,99** .....  
 ISBN ..... Seitenzahl ..... Preis (EURO) .....  
**Carlsen** ..... **Hamburg** ..... **2017** .....  
 Verlag ..... Ort ..... Jahr

**Buch (Print, gebunden)** ..... **Erzählung / Roman** .....  **Ja** .....  
 Medienart/Ausführung ..... Gattung ..... Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) .....  
 Empfehl. für Taschenbuchtipp  **Ja** ..... **Erstelldatum:** .....

Schlagwörter .....  
**Magie / Fluch / Familie /** .....  
 .....

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) .....  
 .....

Internet?  **Ja**  **Nein** .....  
 Zentraldatei: **08.08.2017** .....  
 Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 Auf dem Jahrmarkt wird Nova von einer Wahrsagerin verflucht. Bei dem Versuch ihre Pechsträhne mit Magie zu beenden, erschafft sie einen bösen Zwilling von sich selbst und ihr Leben läuft schlagartig aus dem Ruder.

**Beurteilungstext**  
 Für einen Schulaufsatz soll ausgerechnet Nova etwas über den traditionellen Jahrmarkt schreiben. Dabei hasst sie alles was mit Magie und Geistern zu tun hat, da ihre Eltern beide an das Übernatürliche glauben. Ihr Vater hat eine eigene Fernsehsendung in welcher er mysteriöse Fälle aufklärt und ihre Mutter ist eine führende Parapsychologin mit Dokortitel. Der Jahrmarkt als Sammelstelle überirdischer Phänomene ist demzufolge nicht Novas Lieblingsort. Um von der Oberzicke ihrer Schule nicht weiter gemobbt zu werden und um zu beweisen, dass sie nicht an Geister glaubt, bestiehlt Nova die Wahrsagerin. Dies ist der Beginn von riesigem, magischem Schlamassel. Zu ewigem Pech verflucht und von einem bösen Zwilling heimgesucht, scheint noch mehr Magie die einzige Rettung. Nova ist eine schüchterne Einzelgängerin ohne Freunde. In der Schule hat sie immer das Gefühl nur am Rand zu stehen und zuzuschauen. Sobald sie von einem selbstbewussterem Mädchen oder gar Jungen angesprochen wird, verschlägt es ihr die Sprache. Im Laufe der Geschichte wird Nova selbstbewusster und lernt für sich einzustehen. Außerdem findet sie endlich eine richtig gute Freundin, mit der man zur Not auch Pferde stehlen könnte oder in diesem Fall zaubern.  
 Relativ kurze Kapitel, übersichtliche Schriftgröße sowie ein größerer Zeilenabstand gewähren auch kleinen Lesemuffeln einen leichten Zugang zum Buch. Über jedem neuen Kapitel ist ein kleines Bildchen zu sehen, was den sehr gut gegliederten Text zusätzlich auflockert. Das Buch ist für Mädchen ab 10 Jahren sehr zu empfehlen.



<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Altenburg</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>box</b> Kürzel	<b>Nr. 25173234</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Citra</b> Zuname			<b>Becky</b> Vorname		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Weisz, Fiona</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Nur dieser eine Sommer</b> Titel			ID: 1725173234		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
<b>978-3-551-31629-5</b> ISBN	<b>208</b> Seitenzahl	<b>6,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
<b>Carlsen</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
<b>Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Schlagwörter <b>Jugendkrimi / Freundschaft /</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> .....		..... ..... .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>07.09.2017</b> Verlag Datum .....		

**Inhaltsangabe**  
 Als Thea mit ihrem Vater auf der Lakeview Ranch ankommt, fühlt sie sich das erste Mal seit dem Tod ihrer Mutter wieder wirklich zu hause. Noch ahnt sie nicht, dass die Ranch neben dem scheuen Pferd Storm auch ein dunkles Geheimnis birgt und sich ihr Leben komplett verändern wird.

**Beurteilungstext**  
 Seit dem Tod ihrer Mutter ist Thea ständig unterwegs. Ihr Vater bleibt nie lange an einem Ort, sondern zieht umher, als wäre er auf der Flucht. Für Thea bedeutete das, ein Schulwechsel folgt dem nächsten, Freundschaften zu finden oder zu festigen ist ihr unmöglich. Als jedoch Thea und ihr Vater auf der Lakeview Ranch ankommen, ändert sich alles.  
 Thea trifft hier auf das wilde und zuerst scheinbar unzähmbare Pferd Storm. Behutsam nähert sie sich diesem menschen scheuen, ängstlichen und völlig verwahrlosten Pferd und schafft es, Stück für Stück Vertrauen aufzubauen und sich ihm zu nähern.  
 Auch in der Schule bleibt Thea nicht mehr unbeachtet: Van, ein gut aussehender Junge ihrer Klasse lebt ganz in der Nähe ihrer Ranch und mit der Zeit kreuzen sich nicht nur die Schulwege der beiden Teenager, sondern sie beginnen, auch am Nachmittag Zeit miteinander zu verbringen.  
 Eines Tages mietet sich Marion, eine ältere Engländerin in der Rache ein. Marion ist eine erfahrene Reiterin, die Thea dabei hilft, Storm zu zähmen und schließlich zu reiten. Doch mit der Ankunft von Marion öffnet sich ein dunkles Geheimnis der Lakeview Ranch. Vor langer Zeit verschwand ein kleines Mädchen auf dem Gelände der Ranch und Van und Thea erschrecken zutiefst, als sie erfahren, dass auch Vans Familie in dieses Unglück verstrickt ist. Tiefer und tiefer geraten Thea und Van in den Strudel eines jahrzehntealten Geheimnisses und machen schließlich eine wirklich gruselige Entdeckung.  
 "Nur dieser eine Sommer" ist ein sehr spannender Jugendkriminalroman, der sich leider im Cover einer romantischen Mädchenpferdestory präsentiert. Auch der Covertext und der Titel deuten eher auf eine kitschige Pferdegeschichte, als auf eine spannende Kriminalgeschichte hin, die in der Vergangenheit der Lakeview Ranch liegt.  
 Das ist sehr schade, denn das Buch ist wirklich mitreißend geschrieben. Die Autorin schafft es beeindruckend, die verschiedenen Handlungsstränge miteinander zu verflechten. Vom ersten Kapitel an bleibt das Buch spannend bis zum Schluss. Trotz der sehr dramatischen Suche nach dem verschwundenen Mädchen spricht die Geschichte aufgrund der Nebenhandlung mit Pferden und der sehr dezent verpackten Liebesstory zwischen Van und Thea eher Leserinnen an.



<b>10 Baden-Württemberg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>WAt</b> Kürzel	Nr. <b>10170830301</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Armentrout</b> Zuname			<b>Jennifer L.</b> Vorname	
ID: 1710170830301			Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Malich, Anja</b>			Übersetz. von (Name, Vorn.) <b>Amerikanisch</b>	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Oblivion - Lichtflüstern</b> Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			Schlagwörter: <b>fantastisch / märchenhaft /</b>	
<b>978-3-551-58358-1</b> ISBN		Seitenzahl	<b>18,99</b> Preis (EURO)	
<b>Carlsen</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Fantastik</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: <b>26.09.2017</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: <b>31.08.2017</b>	
			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Katy, die neue Nachbarin, lässt Daemon alle guten Vorsätze, sein Geheimnis für sich zu behalten vergessen. Das stürzt aber nicht nur Katy in Verwirrung, sondern liefert beide einer Gefahr nach der anderen aus.

**Beurteilungstext**  
 Mit diesem Buch versucht der Verlag den Erfolg der Obsidian-Reihe aufzugreifen. Das gelingt nur bedingt, wenn man die eingefleischten Fans der Lichtgestalten mal außer Acht lässt. Aber auch diese sollten sehen, dass eigentlich die gleichen Kernaussagen nur aus einer leicht veränderten Perspektive wiederholt werden. Natürlich schreibt auch hier die Autorin (bzw. die Übersetzung) in einer Sprache, die leicht eingeht. Viel Spannung gibt es aber nur für die, die Hauptreihe nicht rauf und runter gelesen haben. Das liegt sicher auch daran, dass durch den Perspektivwechsel, ein wichtiger Reiz der Geschichte verloren ging – „der Mädchen liebt Ungeheuer-Effekt“ ist weg. Geblieben ist eine spätpubertäre, oberflächliche, teilweise sexistische Sicht auf eine junge Frau unter der Bedrohung einer permanenten Gefahr. Daemon reflektiert zudem an keiner Stelle differenziert das Dilemma der unterschiedlichen Existenz, ja er weigert sich sogar, dies „so genau (zu) hinterfragen.“ (S. 48). Wer „Oblivion“ nicht zur Hand nimmt, verpasst nichts.

<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>SpA</b> Kürzel	Nr. <b>16170271</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Oliver</b> Zuname			<b>Lauren</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Diestelmeier,</b>		Übersetz. von (Name, Vorn.) <b>Englisch</b>		Übersetz. aus Sprache
<b>Panic</b> Titel			ID: 1716170271	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-551-31636-3</b> ISBN		<b>365</b> Seitenzahl		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
<b>Carlsen</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort		Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>
<b>Taschenbuch / Heft /</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum: <b>12.08.2017</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Abenteuer / Angst /</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

**Inhaltsangabe**  
 Jeder überwindet seine Angst, jeder macht sich strafbar, jeder begibt sich in Lebensgefahr. "Panic" ist das traditionelle Spiel der Highschool-Abschlussklasse von Carp, und das Preisgeld von 67000 Dollar lässt die Teenager jede Vorsicht vergessen.

**Beurteilungstext**  
 Ein Sprung von der Klippe in die schwarze Nacht hinaus ist der Startschuss für einen Sommer voller Gefahren. Am Baggersee ist noch fast der gesamte Jahrgang dabei, bei der letzten "Challenge" sind nur noch zwei Jugendliche im Rennen. "Panic" kennt keine Regeln, außer der der äußersten Geheimhaltung. Wer Informationen nach außen gibt, wird krankenhausreif geschlagen, bekommt sein Auto demoliert oder gleich das Wohnhaus der Familie. Also halten alle dicht. Niemand weiß, wer die Punktrichter sind, wer sich all die gefährlichen Mutproben ausdenkt und wer eventuell mit wem einen Pakt geschlossen hat. Und so regiert nicht nur die Angst diesen letzten gemeinsamen Sommer, sondern auch das Misstrauen, und nicht nur Menschenleben geraten in Gefahr, sondern auch langjährige Freundschaften. Heather, ihre beste Freundin Nat, ihr Just-friends-Freund Bishop und der neu zur Clique gestoßene Außenseiter Dodge sind die zentralen Figuren der Erzählung. Sie leben in einer trostlosen amerikanischen Kleinstadt, in der es viel Armut und wenige Perspektiven gibt. Heather könnte mithilfe des Preisgeldes endlich mit ihrer kleinen Schwester Lily aus dem Trailerpark rauskommen, Dodge könnte eine medizinische Versorgung seiner Schwester finanzieren. Die sitzt seit ihrer Teilnahme an "Panic" vor zwei Jahren im Rollstuhl. Doch die Aufgaben sind hart und gefährlich, gegenseitiges Misstrauen macht sich breit, einige Teilnehmer spielen falsch und Rache und Missgunst spielen vielleicht eine größere Rolle, als sich mancher eingestehen will...  
 Lauren Oliver hat ein packendes Drama geschrieben, das die Leser tief in die Abgründe der Seelen ihrer Mitmenschen blicken lässt. Trotzdem kann es mit Action und den klassischen Teenagerthemen Freundschaft und Liebe punkten. Olivers Charaktere sind vielschichtig und authentisch, ihre Schauplätze originell und dennoch realitätsnah, ihre Story extrem aber glaubwürdig. Das Buch bietet Lesespaß von der ersten bis zur letzten Seite, ohne auf kritische Denkanstöße zu verzichten.  
 "Panic" ist ein absolut empfehlenswertes Buch.

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18Aurich</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Fee</b> Kürzel	<b>Nr. 1817301</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Oliver</b> Zuname			<b>Lauren</b> Vorname	
ID: 171817301		Bewertung <input type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input checked="" type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Diestelmeier,</b>		Übersetz. von (Name, Vorn.) <b>Englisch</b>		Übersetz. aus Sprache
<b>PANIC - Wer Angst hat, ist raus</b> Titel				
Reihe				
<b>978-3-551-31636-3</b> ISBN		<b>365</b> Seitenzahl		<b>8,99</b> Preis (EURO)
<b>Carlson</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort		<b>2017</b> Jahr
<b>Taschenbuch / Heft /</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 05.09.2017</b>		
Schlagwörter <b>Abenteuer / Freundschaft</b>				
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>				
Zentraldatei: <b>01.09.2017</b>				
Verlag Datum				

**Inhaltsangabe**

Panic ist ein äußerst verrücktes, extremes Spiel, bei dem Schulabgänger mit Aussicht auf viel Geld sehr gefährliche Mutproben überleben müssen. Auch Heather und ihre Freunde stellen sich diesen Aufgaben.

**Beurteilungstext**

Vordergründig geht es bei diesem abgedrehten und offiziell natürlich verbotenen Spiel darum, den Jackpot zu gewinnen. Er setzt sich zusammen aus den Teilnehmergebühren und Spenden. In diesem Jahr geht es um 67.000 Dollar.

So viel Geld können viele Jugendliche gebrauchen, deshalb ist das Teilnehmerfeld zu Anfang groß, reduziert sich aber rasch innerhalb der zwei Spielmonate. Die Aufgaben sind teilweise lebensgefährlich.

Bald merkt der Leser/die Leserin, dass aber nicht nur das Geld Motivation ist, sich den extremen Aufgaben zu stellen. Viele Teilnehmer/innen haben viel zu verbergen. Heather zum Beispiel kämpft gleich an drei Fronten: Sie muss sich und ihre kleine Schwester vor ihrem desaströsen Zuhause befreien, sie kämpft um ihre Liebe und Freundschaft und sie stellt sich den lebensgefährlichen Aufgaben des Spiels auch noch, nachdem es einen Toten gegeben hat.

Das Buch enthält viele Ideen, die es richtig spannend machen könnten, aber der mögliche Sog bleibt aus. Woran mag das liegen? Der Anfang der Geschichte ist etwas holprig. Es tauchen viele Namen auf, die Rückblicke sind zunächst nicht einfach zu erkennen. Die Aufgaben sind so übertrieben, dass man sich fragt, ob Jugendliche für Geld wirklich alles tun würden.

Heather ist eine Protagonistin, die viele Probleme hat, aber sie meistert sie alle recht locker. Die Polizei ist in diesem kleinen Ort mehr als unfähig. Was in einer Großstadt glaubhaft sein mag, wirkt hier unglaubwürdig.

Am Ende der Lektüre bleibt die Hoffnung, dass kein Leser auf die Idee kommt, so mit seinem eigenen Leben zu spielen wie die Jugendlichen in diesem Roman.

Geld ist nicht alles - auch wenn es zum Schluss unter den Freunden geteilt wird.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. <b>181750724</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Jory John &amp; Lane Smith</b> Zuname Vorname		ID: 1817181750724	
Smith, Lane Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Steinhöfel, Andreas Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Paule Pinguin allein am Pol</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
<b>978-3-551-518544-5</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Carlsen</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Schlagwörter
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	<b>Pessimismus</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum: 08.08.2017</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: <b>31.07.2017</b>	
		Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Der kleine Pinguin ist mit nichts zufrieden und findet überall in seinem Leben etwas, das absolut nicht richtig ist. Schnell wird klar, dass es vielleicht gar nicht die Umwelt ist, sondern seine Sichtweise von ihr.

**Beurteilungstext**  
 Ein herrliches Titelbild zeigt einen Pinguin inmitten von 63 gleichen, anderen (leicht verschoben), der 64ste ist Paule Pinguin. Der guckt nicht geradeaus, sondern nach rechts, von ihm aus. Mach das Buch also endlich auf! scheint er zu sagen, denn so ist Paule. Introvertiert ist er und von wenigen anderen überzeugt, eigentlich nur von sich selbst.  
 Wir erleben einen Tag von Paule. Es ist zu früh, es ist zu kalt, selbst der Schnabel friert und die ganze Pinguin-Kolonie schnattert, dass es nicht auszuhalten ist. Außerdem hat es in der Nacht wieder geschneit. Schrecklich! Und die Helligkeit hier draußen ist kaum auszuhalten! Ja, wir kennen das (vielleicht).

Ich meine: Ja, wir kennen solche Menschen, die einfach sind, einfach negativ - egal wie es wirklich sein mag. Jetzt könnten wir einen großen Bogen in die Politik, in unser tolles Leben in einem reichen Land mit den zumeist ganz wenigen Sorgen spannen, wir bleiben aber in diesem kleinen Mikrokosmos, der sich als nicht ganz sorgenfrei erweist. Denn da gibt es Pinguinfresser, die von Pinguinfresser verfolgt werden, die wiederum ...

Ein Spiegel also, den uns das Buch und die Geschichte vorhält. Vielleicht sind wir ja gar nicht die, die sich darüber amüsieren, sondern wir alle sind Paule, von dem dies Buch handelt. Ganz tolle Geschichte in ganz tollen einfach Bildern mit ganz tollem Tiefgang, vom tollen Titelbild ganz zu schweigen.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25173378 Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>John</b> Zuname		<b>Jory</b> Vorname		
<b>Smith, Lane</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Steinhöfel, Andreas</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
<b>Paule Pinguin allein am Pol</b> Titel			ID: 1725173378 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Reihe	ISBN: <b>978-3-551-51854-5</b>	Seitenzahl: <b>32</b>		Preis (EURO): <b>14,99</b>
Verlag: <b>Carlsen</b>	Ort: <b>Hamburg</b>	Jahr: <b>2017</b>		
Buch (Print, gebunden) Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>schlechte Laune / Gefühle /</b> _____ _____ _____	
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>01.09.2017</b> Verlag Datum: .....	

**Inhaltsangabe**  
 Paule Pinguin hat viele Probleme und fühlt sich total unverstanden. Manchmal braucht es jedoch nur einen anderen Blickpunkt, um die eigene Welt wieder aus einer positiven Perspektive zu sehen.

**Beurteilungstext**  
 Es gibt Tage an denen einfach alles blöd ist. Der Himmel, das Wetter, die Familie, die Freunde – niemand kann es einem recht machen, niemand interessiert sich für die Probleme. So geht es Paule Pinguin. Er wacht auf und hat sofort schlechte Laune. An nichts kann er Freude finden, alles ist schlecht, keiner mag ihn, niemand hört ihm zu. Paule ist es am Pol zu kalt, er fängt keinen Fisch und sieht genauso aus wie alle anderen Pinguine. Je mehr er über sein eintöniges Leben nachdenkt, umso schlimmer werden Wut und Depression. Schließlich kann ein Walross das Gejammer nicht mehr hören. In einer langen Rede bringt es Paule dazu die Augen zu öffnen. Schließlich erkennt Paule, dass es für seine schlechte Laune überhaupt keinen Grund gibt.  
 Jeder hat mal schlechte Tage, in denen er den Sinn des Lebens in Frage stellt. An solchen Tagen ist es wichtig einen Blick auf das Schöne zu werfen. Es ist kalt im Winter, dafür kann man aber wunderbar mit den Eltern kuscheln. Der Schnee ist wirklich einfach nur weiß aber wenn man genau hinschaut, funkeln die einzelnen Kristalle in allen Farben des Regenbogens. Überall begegnet man etwas schönem, wenn man seinen Blickwinkel ändert.  
 Die Illustrationen sind wundervolle kolorierte Zeichnungen. Einseitig vollflächige und doppelseitig vollflächige Bilder interpretieren begleitend den Text. An einigen Stellen wurden unter bzw. über dem Text kleine Einzelbilder eingefügt. Weiß, Schwarz und Blau dominieren das Bildgeschehen. Durch die Farbwahl wird auch die Kälte am Pol für den Betrachter spürbar. Der kleine Pinguin ist knuddelig, tollpatschig, mit ausdrucksstarken, runden Kulleraugen.  
 Der Text ist einfach, die Sätze kurz und verständlich. Buchstabengröße und Zeilenabstand machen das Werk perfekt zum Üben für Leseanfänger. Meine Tochter liebt es, solche Bilderbücher zu lesen, da sie am Ende sagen kann: „Ich habe heute ein ganzes Buch gelesen“.  
 Das Buch ist fantasievoll, originell und einfallsreich. Es eignet sich für zu Hause oder als Geschenk, ebenso wie für die Arbeit mit Kindern im Kindergarten.  
 Wiederholungen machen es nicht langweiliger, sondern unterhaltsamer.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>JM</b> Kürzel	Nr. <b>23170911105</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Riordan</b> Zuname			<b>Rick</b> Vorname		
ID: 16231709111051		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Haefs, Gabriele</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Percy Jackson erzählt: Griechische Heldensagen</b> Titel					
Reihe					
<b>978-3-551-55671-4</b> ISBN		<b>640</b> Seitenzahl	<b>18,99</b> Preis (EURO)		
<b>Carlsen</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort	<b>2016</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Märchen / Fabeln / Sagen</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstellungsdatum:			Schlagwörter <b>Abenteuer / fantastisch /</b> _____ _____ _____
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>					
Zentraldatei: <b>11.09.2017</b>					
Verlag Datum					

**Inhaltsangabe**  
 Percy Jackson erzählt die spannenden und zum Teil tragischen Heldentaten der griechischen Helden. So werden endlich brennende Fragen der griechischen Mythologie beantwortet, denn wer weiß denn schon, warum Herkules zwölf Aufgaben lösen musste oder warum Perseus eine Umarmung benötigte?

**Beurteilungstext**  
 In der Reihe von Percy Jackson erschien bereits eine Erzählung über die griechischen Götter. Nun widmet sich der Autor Rick Riordan den griechischen Heldensagen. Auf insgesamt 640 Seiten erzählt Percy Jackson auf humorvolle Weise die verschiedenen Abenteuer der Helden der griechischen Mythologie, wie zum Beispiel Perseus und Theseus. Insgesamt werden zwölf Heldensagen im Umfang von 25 - 60 Seiten erzählt.  
 Der Autor ist in der Lage, dem Leser die umfangreiche und zum Teil undurchsichtige griechische Mythologie durch die Erzählerfigur Percy Jackson näherzubringen. Die Erzählungen sind flüssig zu lesen und in leicht verständlicher Sprache verfasst. Allerdings ist die Erzählweise zum Teil sehr umgangssprachlich. Die Dialoge sind oftmals modern interpretiert und sehr humorvoll. Zusätzlich ermöglichen die Vergleiche zur Neuzeit, die Heldensagen besser zu verstehen und zu durchdringen.  
 Trotz des flüssigen Schreibstils und der modernen Interpretation der griechischen Heldensagen ist die Thematik sowie die Handlung sehr komplex. Ohne vorherige Berührungspunkte mit der griechischen Mythologie ist es womöglich schwierig, den Handlungsverläufen zu folgen und diese nachzuvollziehen. Besonders die unterschiedlichen Namen und Orte sind leicht durcheinanderzubringen.  
 Das Buch ist für alle Leser geeignet, die sich für die griechische Mythologie interessieren und bereit sind, genügend Zeit zu investieren, um dieses komplexe Konstrukt zu durchdringen. Aufgrund dessen ist das empfohlene Lesealter ab 12 Jahren.

<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Altenburg</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>NH</b> Kürzel	<b>Nr. 25173429</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Rowling</b> Zuname			<b>J.K.</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Hansen-Schmidt</b>			Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....	
<b>Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind</b> Titel			ID: 1725173429	
Reihe .....			Bewertung <input type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input checked="" type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-551-55694-3</b> ISBN			<input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>304</b> Seitenzahl			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>19,99</b> Preis (EURO)			Zielgruppe	
<b>Carlsen</b> Verlag			Schlagwörter <b>Abenteuer / fantastisch /</b> ..... ..... .....	
<b>Hamburg</b> Ort			<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
<b>2017</b> Jahr			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung			<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
<b>Fantastik</b> Gattung			<b>Ersteldatum:</b> .....	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....	
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: <b>01.09.2017</b>	
Verlag Datum .....			.....	

**Inhaltsangabe**  
 Newt Scamander ein Magizooologe möchte eigentlich nur einen kurzen Zwischenstopp in New York einlegen. Doch als sein magischer Koffer verloren geht und ein Teil seiner Phantastischen Tierwesen entkommt, steckt nicht nur er in Schwierigkeiten sondern auch die ganze Stadt. Hier liegt das Buch zum gleichnamigen Film vor.

**Beurteilungstext**  
 Der Magizooologe Newt Scamander wollte eigentlich nur kurz in New York einen zwischen Stopp machen. Doch dann wurde aus versehen sein Koffer vertauscht und einige magische Tierwesen haben sich daraus befreit. Nun treiben diese ihr Unwesen in der Stadt. Es beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit, denn die Wesen müssen eingefangen werden, bevor sie öffentliche Aufmerksamkeit erregen. Als besonders schwierig erweist es sich den Niffler einzufangen, der alles Liebt was golden ist und glitzert. Fröhlich treibt der kleine Dieb sein Unwesen in Banken und Schmuckläden. Zu seinem großen Unglück trifft Newt auch noch auf eine überkorrekte Ermittlerin, welche für den Magischen Kongress der Vereinigten Staaten arbeitet. Sie meldet seine Gesetzesverstöße dem Kongress. Eine spannende Geschichte nimmt ihren Lauf.  
 Bei diesem Buch handelt es sich nicht um einen Roman von J.K. Rowling wie bei Harry Potter, sondern um das Drehbuch zum gleichnamigen Film. Der Schreibstil ähnelt einem Filmscript. Es gibt 124 einzelne Szenen, die jeweils 1-3 Seiten umfassen. Handlungsort und Zeit sind in der Überschrift festgehalten. Die Handlungen sind kursiv geschrieben und befinden sich links. Dialoge sind mittig eingerückt, der Name sprechender Personen ist in Großbuchstaben hervorgehoben. Figuren und Fabelwesen werden im bekannten Schreibstil vorgestellt und liebevoll beschrieben.  
 Handlungsort des magischen Abenteuers ist die USA der 20er Jahre. Dort gibt es einige sprachliche Unterschiede z.B. werden Menschen ohne magische Fähigkeiten nicht Muggel sondern No-Majs genannt. Auch ohne den Film gesehen zu haben, kann man der Szenenbeschreibung gut folgen. Hilfreich dazu sind auch die zahlreichen Fotos, welche im Buch als Art Vignetten abgebildet wurden. So kann man nicht nur Lesen sondern sich auch die außergewöhnlichen Kreaturen ansehen. Jede Seite ist mit kleinen Schnörkeln und Fußabdrücken ansprechend gestaltet.  
 Im Anhang ist ein Glossar der Filmbegriffe zu finden. Dieser ist beim Lesen sehr hilfreich. Filmcrew und Darstellern ist ebenfalls eine Seite gewidmet.  
 Das Cover ist sehr dunkel gehalten. Der Titel trägt eine goldfarbene Prägung und tritt leuchtend in den Vordergrund. Mit diesem Buch beginnt für alle Harry Potter Fans eine Neue Zeit. Die Geschichten der Magie wird von einer anderen Seite beleuchtet.



<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>cja</b> Kürzel	Nr. <b>151704125</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Brüder Grimm</b> Zuname ..... Vorname .....			ID: 16151704125	
<b>Vohwinkel, Astrid /</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Pixis schönste Märchen</b> Titel .....			Einsatz- <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock möglich- <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff keiten <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Pixi Bücher</b> Reihe .....			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-551-04152-4</b> ISBN .....		<b>496</b> Seitenzahl .....	<b>9,99</b> Preis (EURO) .....	
<b>Carlsen</b> Verlag .....		<b>Hamburg</b> Ort .....	<b>2016</b> Jahr .....	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung .....		<b>Bilderbuch</b> Gattung .....	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) .....			Schlagwörter <b>fantastisch / märchenhaft</b> ..... ..... .....	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: <b>01.09.2017</b>	
Verlag Datum .....			.....	

**Inhaltsangabe**  
 Eine Sammlung von 20 Märchen-Pixi-Büchern - ein wahrer Pixi-Märchen-Schatz!

**Beurteilungstext**  
 Dem erfolgreichen aber auch oft belächelten Format "Pixi-Buch" wird meist wenig zugetraut. Günstig, handlich, wahre "Taschen"-Bücher und halt etwas für die Kleinsten. Doch viele Pixi-Bücher werden unterschätzt. Der Carlsen Verlag hat nun eine Sammlung mit 20 Märchen zusammengestellt und damit einen fast 500 Seiten starken Märchenwälzer im Pixibuchformat erstellt. 20 bekannte Märchen - die meisten aus den Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm - wurden von insgesamt 16 Illustrator\*innen ins Pixi-Format gesetzt. Eine gelungene Vielfalt eher traditioneller Stile (z. B. „Aschenputtel“, illustriert von Eva Wenzel-Bürger) und innovativerer Illustrationen (z. B. „Schneewittchen“, illustriert von Almund Kunert) schafft Abwechslung und zeigt eine gewisse Breite möglicher Bild-Erzähl-Stile.

Die Textauswahl berücksichtigt weitgehend die bekanntesten Märchen der Brüder Grimm. Zwei Texte fallen dabei heraus: Zum einen die Fabel "Der Rabe und der Fuchs" (illustriert von Heidrun Boddin) und "Die kleine Meerjungfrau" (illustriert von Ulla Häusler), ein Märchen von Hans Christian Andersen.

Bei aller Liebe zum Pixi-Buch haben die Märchenbücher leider doch ein gemeinsames Problem: Eigentlich ist es lobenswert, dass die Märchentexte nicht stark verkürzt werden, sondern oft nah an der Fassung letzter Hand der Grimms sind: Hänsel und Gretel begegnen auf dem Nach-Hause-Weg der Ente, am Ende des Froschkönigs wird auch die Geschichte vom Eisernen Heinrich erzählt. Das Problem ist dabei die für das Pixi-Format sehr umfangreiche Textmenge, die nicht nur zu einer sehr kleinen (und für die Großelterngeneration nur mit guter Lesebrille lesbaren) Schrift führt, sondern teilweise auch zu einer optischen Überfrachtung der Illustrationen. Das ist schade.

Trotzdem ist diese Sammlung ein Märchenschatz, der wenig Platz im Reisegepäck einnimmt, aber sicher auch für Bildbuch-affine Erwachsene interessant ist.

Christoph Jantzen, AJuM Hamburg

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25173373 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>West</b> Zuname		<b>Kasie</b> Vorname	
ID: 1725173373		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Lecker, Ann</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>PS: Ich mag Dich</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-551-58366-6</b> ISBN		<b>361</b> Seitenzahl	
		<b>17,99</b> Preis (EURO)	
<b>Carlsen</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort	
		<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>erste Liebe / Familie /</b>	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: <b>01.09.2017</b>	
		Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Aus einer Laune heraus, kritzelt Lily eine Liedzeile auf ihre Schulbank. In der nächsten Stunde muss sie feststellen, dass jemand ihre Zeile ergänzt hat. Aus dem Bankgekritzeln entsteht schnell ein reger Austausch an dessen Ende für Lily eine große Überraschung wartet.

**Beurteilungstext**  
 Lily liebt ausgefallene Indie-Bands und Musik außerhalb des Mainstream. Während einer langweiligen Chemiestunde kritzelt sie eine Liedzeile auf den Tisch, die ihr nicht aus dem Kopf geht. In der nächsten Stunde bemerkt sie, dass jemand die Zeile korrekt ergänzt hat. Da das Beschreiben der Schulbank zu Auffällig ist, wechseln sie zu Zettelchen und klemmen diese unter die Bank. Es folgt ein reger Austausch von Musiktipp aber auch von Gedanken, Sorgen und Wünschen. Mit jedem Brief öffnen sich beide einander immer mehr. Sie entdecken Gemeinsamkeiten und sind offen für die Nöte des anderen. Der geheimnisvolle Briefeschreiber schleicht sich Zettel für Zettel heimlich in Lilys Herz. Schließlich möchten beide das Geheimnis ohne das Wissen des jeweils anderen lüften. Dies führt zu folgenschweren Verwechslungen und einer großen Überraschung.  
 Lily liebt es Songtexte zu schreiben, zu träumen und in Ruhe Gitarre zu spielen. Leider ist Ruhe bei ihr zu Hause selten, denn mit einer älteren Schwester und zwei jüngeren Brüdern ist es nie ruhig. Im Verlauf der Geschichte findet Lily neben ihrer inneren Stärke auch die große Liebe.  
 Der Roman ist aus Lilys Perspektive in der Ich-Form im Präteritum geschrieben. Ihre Gedanken drückt Lily in wundervollen Liedtexten aus, welche sie in einem kleinen Notizbuch notiert. Die sehr konventionell und geradlinig erzählte Geschichte wird immer wieder von wunderschönen Strophen unterbrochen, die sich perfekt zwischen die Handlungszeilen schieben.  
 Diese romantische Liebesgeschichte eignet sich für Mädchen ab 14.  
 Selbstbewusstsein

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	gsd	Nr. 151713114	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Steinhöfel</b> Zuname <span style="margin-left: 150px;"><b>Andreas</b></span> Vorname			ID: 17151713114		
Schössow, Peter Illustrator/-in (Name, Vorn.) <span style="margin-left: 50px;">Übersetz. von (Name, Vorn.)</span> <span style="margin-left: 50px;">Übersetz. aus Sprache</span>			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
<b>Rico &amp; Oscar. Fische aus Silber</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>		
978-3-551-55687-5 ISBN		19 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)		
Carlsen Verlag		Hamburg Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Comic / Graphic Novel Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Freundschaft</b>		
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: <b>03.07.2017</b>		
Verlag Datum			Internet?		

**Inhaltsangabe**  
 Die beiden Freunde Rico und Oskar, bekannt aus Steinhöfels drei Fortsetzungserzählungen, begegnen uns nun in der Form eines kurzen Comics. Sie retten Silberfischchen im Badezimmer vor dem Ertrinken und stellen ihnen ein Spielzeughaus zum Wohnen hin nach dem Anfangsmotto: „Zuhause ist da, wo man wohnt, wo es sicher ist und warm und trocken, und wo man es sich kuschelig macht.“

**Beurteilungstext**  
**Inhalt**  
 Kuschelig war die Höhle, die die beiden Freunde sich auf der Straße aus Sperrmüll gebaut hatten: ein ausrangiertes Sofa und ein alter Teppich darüber. Doch die Müllabfuhr rückt an und zerschreddert ihre Höhle in Nullkommanichts.  
 Die Jungen bleiben bedepert zurück. Doch schon entsteht der Gedanke einer neuen Unternehmung. Den Schmutz vom Sperrmüll kann man wunderbar in einem Schaumbad abwaschen. Und darin kann man sogar Tieftauchen mit Luftanhalten üben. Ein bisschen Spannung kommt auf, als Oskar Freund Rico nicht mehr sieht und fürchtet, der sei beim Apnoe-Tauchen unter dem Badeschaum ohnmächtig geworden. Aber Rico taucht unvermutet hinter Oskar auf. Denn er hat derweil in der Küche Häppchen mit belegten Broten gemacht. Auf dem Fußboden des Badezimmers entdecken sie Silberfischchen und retten sie davor, in der Pfütze zu ertrinken, die sie selbst mit ihrer Planscherei erzeugt haben. Die Sorge um die Silberfischchen lässt sie sogar nachts nicht schlafen: Sie stehen auf und stellen ihnen ein Spielzeughaus hin, damit diese es ebenso wie die Menschen trocken, warm und gemütlich haben.

**Botschaft**  
 Es ist wunderbar, mit einem Freund gemeinsam zu erleben, was der Tag bringt. Das Intelligenzgefälle zwischen den beiden Jungen ist kein Hindernis. Sie ergänzen sich gegenseitig mit ihren Einfällen: Oskar bringt das Sachwissen ein, Rico ist impulsiv und sorgt für die praktischen Dinge des Lebens.  
 Die zweite Botschaft neben dem Preis der Freundschaft ist das Mitfühlen mit allen Geschöpfen dieser Erde, auch wenn es sich um die kleinen Silberfischchen handelt, die von Erwachsenen gemeinhin als Ungeziefer bezeichnet werden. Kinder haben noch nicht diese Vorurteile und kein Hausfrauendenken. Im Gegenteil, alles was klein ist hat ihre Sympathie, weil sie selbst klein und die underdogs der Gesellschaft sind. Deshalb sprechen Rico und Oskar die Silberfischchen mit „ihr“ an.  
 Neben der Werteerziehung vermittelt die Bildergeschichte aber auch das lustvolle Behagen an leiblichen, sinnlichen Genüssen und am animalischen Wohlsein beim Spielen mit Badeschaum, dem Planschen mit Wasser und dem verlockenden Anblick von Ricos Appetithäppchen.  
 Pädagogisierende Erziehungsberechtigte wurden hier vom Autor ausgespart. Hier wird nach kindlicher Phantasie und Logik gehandelt.

**Form**  
 Das Buch ist ein Nachziehprodukt. Es wurde nach einer Zeichentrickserie im Fernsehen hergestellt, für die Andreas Steinhöfel und Klaus Döring das Script erstellten und Peter Schössow die characters, d. h. die Grundform der Figuren entwarf, für die das Trickfilm-Atelier die

Bewegungsphasen zeichnete. Wir haben es also mit indirekter Schössow-Graphik zu tun.

Bereits in seinen vorherigen Bilderbüchern bewegte sich Schössows Stil auf eine digitale Umsetzung hin: Die klaren geschlossenen Formen lassen sich in der Computer-Weiterbearbeitung problemlos mit Farbe füllen und erhalten so einen flächigen Charakter. Die Figuren wirken einerseits puppen- oder pinocchioartig, andererseits erinnern sie in der Formgebung an die Figuren der belgischen ligne claire, z. B. von Hergés „Tim und Struppi“ und strahlen Wärme und Humor aus.

Leider drängt sich im Vor- und Nachspann die kommerzielle Vermarktung sehr in den Vordergrund, wenn ausdrücklich auf die vorangegangenen Erzählbände und die zu erwartenden weiteren Comicbände hingewiesen wird.

Ein Zeichen dafür, dass eine internationale Vermarktung auch in pruden Ländern anvisiert wird, ist die puritanische Inszenierung. Bei den nackten Jungen im Badezimmer ist nie ein Penis zu sehen, sondern sie tauchen halb im Badeschaum unter oder tragen ein Handtuch um die Hüften.

#### Zielgruppe

Kurze Bildergeschichte im handlichen Kleinformat für Leseanfänger.

#### Einsatz in der Gruppe

Es kann die Aufgabe gestellt werden, die Gespräche in den Sprechblenden zu einer Handlung zusammenzufassen oder von eigenen Sperrmüllabenteuern zu erzählen.

#### Autor und Illustrator

Sowohl Andreas Steinhöfel als auch Peter Schössow gehören zu den renommiertesten Vertretern der deutschen Kinder- und Jugendbuchszene und wurden bereits mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt.

#### Geralde Schmidt-Dumont

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18 Hannover</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>SB</b> Kürzel	<b>Nr. 1817422</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Steinhöfel</b> Zuname ..... <b>Andreas</b> Vorname .....			ID: 171817422 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Schössow, Peter</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....			Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Rico &amp; Oskar: Die Regenhütte</b> Titel ..... <b>Rico &amp; Oskar (Kindercomic)</b> Reihe ..... <b>978-3-551-55693-6</b> <b>56</b> <b>9,99</b> ISBN      Seitenzahl      Preis (EURO)			Schlagwörter <b>Freundschaft</b> ..... ..... .....	
<b>Carlsen</b> <b>Hamburg</b> <b>2017</b> Verlag      Ort      Jahr			Buch (Print, gebunden)      Comic / Graphic Novel Medienart/Ausführung      Gattung ..... Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja <b>Erstelldatum:</b> .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>19.09.2017</b> Verlag Datum .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Das Comic-Buch ist nach einer sad ORIGAMI-Produktion für den WDR entstanden.</b> ..... .....				

**Inhaltsangabe**  
 Rico und Oskar bauen mit ihren Freunden eine Regenhütte. Als Oskar von innen die Hütte verstärkt, nagelt er auch Fenster und Tür zu. Und das, obwohl er Klaustrophobie hat. Ein Schildbürgerstreich! Und was nun?

**Beurteilungstext**  
 "Die Regenhütte" ist das zweite Comic-Buch aus der Rico & Oskar-Reihe. Die fast nur in Großbuchstaben gesetzte Schrift ist nicht immer sehr gut zu lesen, schade - es soll ja ein Anreiz für leseschwache Schüler sein. Die sechs Freunde werden in einem kurzen Text zu Anfang des Buches vorgestellt.

Der Inhalt der Geschichte ist schnell erzählt: Rico und Oskar bauen mit ihren Freunden und Freundinnen unterschiedlicher Nationalitäten eine Regenhütte. Da Checker das Holz stiftet, hat er die Bauleitung, wobei Oskar es viel besser könnte. Als die Hütte fertig ist, meint Oskar, sie würde über ihnen zusammenstürzen und sichert sie von innen mit Brettern, er nagelt auch Fenster und Türen zu. Ist dieser Schildbürgerstreich von einem Hochbegabten zu erwarten?

Wie gut, dass Rico so ein guter Freund ist! Als es drinnen in der Hütte ein Geräusch gibt, weiß er sofort, dass es Oskar nicht gut geht, weil dieser unter Klaustrophobie leidet und unbedingt befreit werden muss. Jedenfalls muss die Hütte zerstört werden, um Oskar zu befreien. Als es anfängt zu regnen, schnappt sich jedes Kind ein Brett und trägt es über dem Kopf als Schutz. Vermutlich gibt es humorvollere Geschichten, die man sich um die beiden Freunde ausdenken könnte.

Die spannenden und liebenswerten Bücher um die beiden Protagonisten haben mit diesem wenig interessanten Comic nichts zu tun, außer dass die beiden Hauptpersonen zur Vermarktung beitragen. Schade! Buchhelden zu nutzen, um auch leseschwache Schüler an ihren Abenteuern teilhaben zu lassen, ist eine gute Idee. Die Qualität sollte dann aber auch ihrem Image entsprechen. Das ist hier leider nicht gelungen.

<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Altenburg</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>NH</b> Kürzel	<b>Nr. 25173427</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Hilbert Jörg</b> Zuname			<b>Janosa Felix</b> Vorname	
<b>Hilbert Jörg</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Ritter Rost Goldausgabe</b> Titel			ID: 1725173427	
<b>Ritter Rost</b> Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-551-27146-4</b> ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>48</b> Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>19,99</b> Preis (EURO)			<input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b>	
<b>Carlsen</b> Verlag			<b>Hamburg</b> Ort	
<b>2017</b> Jahr			Schlagwörter <b>Abenteuer / Angst/ Zirkus /</b>	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung			<b>Lyrik / Lieder</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
Erstelldatum: .....			Zentraldatei: <b>01.09.2017</b>	
Inhaltsangabe			Verlag Datum .....	

Der Zirkus ist in der Stadt und Ritter Rost geht zur Vorstellung. Er möchte aber auf gar keinen Fall, dass Fräulein Bö ihn begleitet. Im Verlauf der Geschichte entpuppt sich Drache Kokos als großartiger Feuerkünstler. Ein spannendes Musical vom rostigen Ritter.

**Beurteilungstext**

Ritter Rost geht in den Zirkus, der gerade in der Stadt gastiert. Fräulein Bö würde ihn sehr gern begleiten, aber da ist der Ritter anderer Meinung. Er meint sie wäre zu klein und viel zu schwach für einen Zirkusbesuch. Natürlich ist Fräulein Bö darüber sehr traurig und strickt aus lauter langer Weile Kettenhemden. Währenddessen herrscht in der Manege große Aufregung. Alle Fabelwesen wollen ihre Kunststücke zeigen. Es gibt einen Bauchredner, den Wehrwolf Mies, den berühmten Vampir Graf Knoblauch und den Drache Koks. Als Koks seine Kunst im Feuerspucken zeigt, ist das Publikum begeistert. Nur der Werwolf Mies stänkert und fragt Koks ob sein Feuer nur wegen seiner Größe so winzig wäre. Natürlich will Koks zeigen, was in ihm steckt. Er holt tief Luft und erzeugt eine riesige Flamme, die nicht nur das Zirkuszelt in Flammen aufgehen lässt. Zum Glück kann ein Elefant die Flammen mit Wasser und seinem Rüssel schnell wieder löschen. Ritter Rost hat riesige Angst, läuft zurück ins Schloss und verkriecht sich gleich im Bett. Fräulein Bö hingegen zieht mutig los um den Drachen zu bändigen, dieser wird frech und will sich nichts gefallen lassen. Beherzt gelingt es Fräulein Bö, den Drachen auf die Burg zu schaffen. Dort gibt sie ihm Strafaufgaben damit er sich an ein geregeltes Leben gewöhnen kann. Nach und nach lockern sich die Aufgaben und Koks nimmt seinen Platz auf der Burg ein.

Jörg Hilbert schafft es seit Jahren seine Geschichten mit den Kompositionen von Felix Janosa zu tollen Musicals zusammen zu stellen, die viele Kinder begeistern. In diesem Buch sind alle Lieder mit Noten und Texten abgedruckt. Wer eine Aufführung plant, kann sich an die angegebene Adresse wenden, um Playback – CD und anderes Material zu erhalten.

Eine CD mit allen Liedern und Geschichten liegt dem großartigen Werk bei. Man kann also die Geschichte hören oder selbst vorlesen oder nur die Lieder anhören. Die Sprecher der Hauptfiguren sind: Patricia Prawit – Bö, Ritter Rost – Björn Dömkes und Koks- Felix Janosa. Diese haben schon auf anderen Werken diesen Charakteren ihre Stimme geliehen.

Farbige, dynamische Illustrationen voller kleiner Details laden zum Sehen und Entdecken ein. Es handelt sich um geschlossene Bildformen, die den Text begleiten und Teile der Geschichte darstellen. Bei den meisten Charakteren handelt es sich um Fantasiefiguren. Die Menschen sind im Kindchenschema dargestellt.

Abschließend kann gesagt werden, dass die Ritter Rost Bücher sich sehr gut für Projekte oder auch nur zum Vorlesen in der Gruppenarbeit verwenden lassen. Sie sind aber auch zu Hause für jedes Kinderzimmer eine unterhaltsame Bereicherung.

14 Bremen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ISCH	Nr. 1417064
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Jakobs</b> Zuname			<b>Günther</b> Vorname	
<b>Jakobs, Günther</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: 171417064	
<b>Schnabbeldiplapp</b> Titel			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-551-51508-7 ISBN	24 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	Schlagwörter <b>Lernen / Schwimmen / Angst</b>	
Buch (Print, gebunden)		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: <b>01.08.2017</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Inhaltsangabe Schnabbeldiplapp ist ein wasserscheues Bilderbuch.			Zentraldatei: <b>01.08.2017</b> Verlag Datum	

**Beurteilungstext**  
 Welch ein Vergnügen! Mein Enkel (5 Jahre) und ich haben dieses Buch zur absoluten Lieblingslektüre erklärt. Nicht nur, dass von ihm alle Vögel jetzt in Lang- und Kurzhäse eingeteilt werden, kommt immer dann, wenn etwas schwierig wird und zu scheitern droht ein „Schnabbeldiplapp“ und schon startet der nächste Versuch. Das uns dieses Bilderbuch so gut gefällt, liegt wahrscheinlich auch daran, dass wir gerade das Seepferdchen, das erste Schwimmazeichen geschafft haben und die einzelnen Situationen noch so präsent sind. Die Illustrationen machen genauso Spaß wie die Geschichte und so ergänzen beide sich perfekt. Da lohnt es sich genau hinzuschauen, denn dabei entdeckt man eben auch den Witz im Bild. Die beiden Wasservögel fahren z.B. mit einer Ente von Citröen ins Schwimmbad, die Augen des kleinen Emil glubschen riesig durch die Taucherbrille hindurch, und durch diese spritzen Emils Tränen nach allen Seiten. Man kann so viel entdecken, sich selbst wieder erkennen und sich amüsieren. Und das Wunderbare ist, dass niemand beschämt wird. Keiner fühlt sich klein und dumm, alles ist nämlich nur eine Frage des Versuchs und der Übung. Und wem von uns ist es nicht auch schon mal so ergangen, dass das Gehirn nach einer langen Übungszeit erst mal erkennen muss, dass man es endlich kann. Emil heult jedenfalls noch eine Weile bevor der Jubelschrei ertönt, dass er endlich schwimmen kann. Die Situationskomik die bei diesem Üben manchmal entsteht ist von Günther Jakobs brilliant eingefangen und zu Wort gebracht und ins Bild gesetzt worden. Mein Enkel und ich erkennen uns jedenfalls in der ein oder anderen Situation wieder und lachen nicht nur über Henry und Emil sondern eben auch über uns selbst. Und wenn uns jemand fragt wie wir dieses Bilderbuch finden, sagen mein Enkel und ich unisono: „Baff ifft abfolut fuper!“



<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18 Hannover</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Sim1</b> Kürzel	<b>Nr. 1817319</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Jakobs</b> Zuname			<b>Günther</b> Vorname	
ID: 171817319		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
<b>Schnabbeldiplapp - Ein wasserscheues Bilderbuch</b> Titel				
Reihe				
<b>978-3-551-51508-7</b> ISBN		<b>32</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)	
<b>Carlsen</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erstlesebuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Angst / Lernen / Schwimmen</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: <b>27.07.2017</b>	
Verlag Datum			.....	

**Inhaltsangabe**

Hochsommer und perfektes Badewetter: Henry Schwan flitzt übermütig in den See. Doch am anderen Ufer sieht er „bedröppelt eine einsame Ente“. Emil weigert sich, mit ins kühle Nass zu springen. Emil ist nämlich wasserscheu und traut sich deshalb nicht in den See. Henry ist entsetzt - das kann er nicht durchgehen lassen und beschließt spontan, Emil das Schwimmen schmackhaft zu machen und zwar im städtischen Hallenbad.

**Beurteilungstext**

Mit farbenfrohen Illustrationen wird hier humorvoll die Geschichte vom zunächst wasserscheuen Erpel Emil erzählt, der mithilfe seines Mentors Henry Schwan im städtischen Hallenbad das Schwimmen kennen und lieben lernt. Thematisch und gestalterisch passt dieses Bilderbuch wunderbar in den Sommer, als Vorlese- oder Mutmachbuch für alle Wasserratten und auch solche, die es einmal werden sollen. Denn die Erzählung zeigt mit pädagogischem Impetus, dass es sich lohnt, sich auf neue Abenteuer einzulassen, auch wenn dabei eine Portion Angst überwunden werden muss.

Am Ende steht natürlich ein Happy End, Emil kann endlich allein schwimmen und muss dann wieder neu lernen, dass irgendwann auch einmal der größte Spaß zu Ende ist. Denn am See wäre Emil niemals von allein ins Wasser gesprungen. In der sicheren Umgebung des Nichtschwimmerbeckens im Hallenbad liegen alle Hilfsmittel parat: Schwimmflügel, Schwimmreifen, Bälle und sogar ein Schwimmbrett. Obwohl auch zahlreiche andere Tiere hier einen Riesenspaß haben, muss Henry Schwan mit diversen Überredungskünsten aufwarten und Emil zunächst auf der Schulter übers Wasser tragen. Plötzlich verliert Henry das Gleichgewicht und Emil platscht ungeplant ins Nass. Aber dieses kleine Missgeschick zeigt, dass Emil doch allein schwimmen kann und darüber auch noch überglücklich ist.

Die Ausrichtung des Buches im Hochformat kommt dem langen Schwanenhals entgegen. Henry Schwan ist sehr präsent und füllt die Seiten sowohl mit inhaltlicher als auch mit visueller Präsenz aus. Die knalligen Farben des Sommers zeugen von Abenteuerlust, Spaß und Bewegungsdrang. Dazu kommen die comicartigen Streifen, die auf einigen Doppelseiten die Bewegungsabläufe dynamisch gestalten und so Lebendigkeit erzeugen. Auch die lautsprachlichen Wiederholungen des Titels und die großgesetzten Sprechblasen laden zum Mitsprechen ein.

Kritisch anzumerken ist allerdings, dass die Bilder nicht mehr erzählen als der Text, sondern die Geschichte lediglich „be-bildern“. Viel Platz für eigene Ausgestaltungen bleibt nicht, was aber auch nicht zwingend notwendig ist, wenn die Konzentration auf der Identifikation mit der Ente liegt. Inhaltlich könnte man hinterfragen, warum der Schwimmkurs bei dem tollen Sommerwetter gerade im Hallenbad stattfinden muss. Andererseits verleiht das menschliche Setting wieder Authentizität und stellt einen Lebensweltbezug her. Das wird auch deutlich, wenn Henry Schwan den kleinen Emil in seiner gelben Ente zum Schwimmbad fährt. Insgesamt eine gelungene Sommerlektüre, die zum wiederholten Vorlesen geeignet ist.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	135 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1917381</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Callaghan</b> Zuname		<b>Chris</b> Vorname	
<b>Henry's Lodge/ Heinz,</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Somann-Jung, Britt</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	
		Übersetz. aus Sprache	
<b>Schokopokalypse</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-551-52094-4</b> ISBN	<b>192</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)	
<b>Carlsen</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum: .....	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: <b>31.08.2017</b>	
		Verlag Datum	

ID: 161917381

Bewertung  
 sehr empfehlenswert  
 empfehlenswert  
 eingeschränkt empf.  
 nicht empfehlenswert

Einsatzmöglichkeiten  
 Büchereigrundstock  
 Klassenlesestoff  
 für Arbeitsbücherei

Zielgruppe  
 0-3     12-13  
 4-5     14-15  
 6-7     16-17  
 8-9     ab 18  
 10-11

Schlagwörter

**Abenteuer, Spannung,**

.....

.....

.....

**Inhaltsangabe**

Jeder in Mampfton, das Zentrum der Schokoladenherstellung, liebt Schokolade, auch Jelly. Doch in wenigen Tagen soll dies ein Ende haben - die Schokopokalypse steht bevor! Alle Vorzeichen bewahrheiten sich, dennoch glaubt Jelly nicht so recht daran. Sie führt ein Experiment durch und legt sich auf die Lauer. Der Geschäftsmann Garibaldi und der dubiose Dave führen sicherlich etwas im Schilde...

**Beurteilungstext**

Eine Stadt, die Schokolade liebt und die das Hauptzentrum der Schokoladenherstellung ist. Was wünscht man sich als Kind mehr? Umso verständlicher ist das Chaos, als die Bedrohung der Schokopokalypse auftaucht. Eine Welt ohne Schokolade? Unmöglich! Von Beginn an fiebert der Leser mit Jelly mit, vor allem wenn es um die Machenschaften der dubiosen und zwielichten Figuren in ihrem Umfeld geht. Mutig macht sich Jelly, teils alleine, teils mit ihrer Oma im Schlepptau, auf Spurensuche. Neben der Sorge um die drohende Schokopokalypse, hat sie noch ein Schulprojekt zu erledigen und macht sich Gedanken, wie es mit ihrer Familie bzw. den Jobs der Eltern weitergeht. Alles nicht so einfach für ein junges Mädchen. Aber sie scheint eine starke Persönlichkeit zu haben und meistert alles eins nach dem anderen. Am Ende ist sie diejenige, die die dunklen Machenschaften aufdeckt und der Welt zeigt, dass es auch weiterhin Schokolade geben wird. Oder auch nicht? Das lässt das Buch am Ende etwas offen.

Die Geschichte ist witzig und spannend geschrieben. An jedem Kapitelende findet sich ein Countdown bis zur Schokopokalypse, der dem Leser zeigt, unter welchem Druck die Protagonisten teils agieren. Des weiteren findet sich ein kurzer Text aus der "Schokopokal-App", die Nachrichten aus aller Welt postet.

Die einzelnen Namen der Süßigkeiten und auch der Stadt Mampfton, sowie der Figuren, sind teils lustig klingende Fantasiewörter. So lässt der Name "Jelly" z.B. auch auf eine Süßigkeit deuten.

Gegen Ende des Monats wird in Jellys Familie das Geld zunehmend knapper. Umso einfallsreicher wird ihr Vater beim Kochen. Ihre Mutter bezeichnet es als "Notlösungs-Essen", ihr Vater als "Überraschungs-Specials". So zeigen Kreationen wie Ravioli mit einer Scheibe Käse obendrauf oder mehrfach Nudeln mit Würstchen, dass die Familie es nicht immer einfach hat und dennoch zusammenhält. Dennoch ist alles organisiert in der Familie. Wenn Jellys Mutter aufsteht gibt es für sie Frühstück, für Jelly und ihren Vater Abendessen. Dies kommt daher, dass die Mutter nachts in einem Supermarkt arbeitet, während der Vater arbeitslos ist und dafür den Haushalt regelt. Hiermit werden gängige Rollenbilder durchbrochen.

Die Geschichte ist mit Witz und Spannung geschrieben und fesselt den Leser. Trotz Kapiteleinteilung ist es ein leichtes das Buch einfach durchzulesen, da man es kaum aus der Hand legen mag ohne zu wissen, wie es weitergeht.

<b>14 Bremen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>ISCH</b> Kürzel	Nr. <b>1417067</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Auer</b> Zuname			<b>Margit</b> Vorname		
<b>Dulleck, Nina</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
<b>Schule der magischen Tiere Endlich Ferien Silas und Rick</b> Titel			ID: 171417067		
<b>Schule der magischen Tiere</b> Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
<b>978-3-551-65332-1</b> ISBN		<b>220</b> Seitenzahl	<b>9,99</b> Preis (EURO)		
<b>Carlsen</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 29.08.2017</b>	Schlagwörter <b>fantastisch / märchenhaft</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: <b>01.08.2017</b>		
			Verlag Datum		

**Inhaltsangabe**  
 Silas und Rick, das magische Krokodil, fahren ins Zeltlager und versuchen dort den Waldmeisterpokal zu gewinnen. Das ist allerdings nicht so einfach wie gedacht.

**Beurteilungstext**  
 Es gibt viele Bände der "Schule der magischen Tiere" und Margit Auer und Nina Dulleck sind ein eingespieltes Team. Die einzelnen Seiten sind eingerahmt, oder ausgestaltet mit vielen Illustrationen die die Geschichte unterstützen und auflockern, so dass das Lesen einfach wird, auch für Leseanfänger. Das Auge kann auf den Bildern verweilen und der Anreiz weiter zu lesen ist dadurch gesteigert. Der Text ist einfach und leicht verständlich, manchmal aber auch sehr ausführlich, so dass das Wesentliche in den Hintergrund tritt. Die Geschichte lebt von der Fantasie. Wer möchte nicht gerne ein sprechendes Tier zu besitzen, das der beste Freund ist. Mit diesem Tier, im Fall von Silas ist es ein Krokodil, kann man durch dick und dünn gehen. Es ist der beste Freund, der beste Berater und der, der wirklich alles versteht. Welches Kind wünscht sich nicht solch einen Freund! Und wenn man dann noch viele Abenteuer miteinander erlebt, kann das Leben eigentlich nicht schöner werden. Doch die Sache hat eben auch einen Haken, denn niemand außer Silas weiß, das Rick lebendig ist. Alle um ihn herum glauben, Rick sei ein Kuscheltier. Gerade auch aus dem Grund, dass Rick ziemlich "verfressen" ist und das immer wieder zu Verwicklungen führt, positiv wie negativ. Denn dadurch kommt es oftmals auch zu komischsten Situationen. Und gerade das macht auch diese Geschichte aus. Sie ist witzig, spannend und hat überraschende Wendungen. Die wichtigste Botschaft ist allerdings, dass es bei einem Wettkampf in einer Gruppe immer darum geht, für die Gruppe zu arbeiten und nicht darum, sich selbst in Szene zu setzen. Es ist eine Geschichte über Ehrgeiz und Freundschaft, über Spaß und Geschwisterliebe. Ein schönes Buch.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	magic Kürzel	Nr. 16170342	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Older</b> Zuname			Daniel José Vorname		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Zeitz, Sophie Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
<b>Stadt der tanzenden Schatten</b> Titel			ID: 1716170342		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-551-58360-4 ISBN	304 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Schlagwörter <b>Angst / Abenteuer /</b> _____ _____ _____		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum: <b>12.08.2017</b>			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____			

**Inhaltsangabe**  
 Als Sierra an die Backsteinwand des hässlichen Turms in Brooklyn ein riesiges Bild malt, bemerkt sie plötzlich, dass sich ein anderes Bild verändert. Dies ist nur der Anfang. Gemeinsam mit Robbie, dem jungen Graffiti-Sprayer aus Haiti, versucht sie, die Gefahren aus dem Jenseits zu bannen.

**Beurteilungstext**  
 Sierras Familie wohnt in Brooklyn und stammt wie die meisten ihres Viertels aus Puerto Rico. Ihr Großvater Lázaro war ein angesehener Erzähler gewesen, bis ihn, wenige Wochen nach dem plötzlichen Tod seiner Frau, ein Schlaganfall zum Schweigen brachte. Doch als Sierra von ihrer Wandmalerei nach Hause kommt, beginnt der Großvater zu sprechen: Er mahnt sie zur Eile, ihr Bild fertig zu stellen, weist auf drohende Gefahren hin und fordert sie auf, sich Hilfe von dem Jungen Robbie zu holen, der vor wenigen Wochen in ihre Klasse gekommen ist. Sierra ist völlig überrascht, hält sich aber an die Anweisungen des Großvaters und stellt innerhalb kurzer Zeit fest, dass sie in großer Gefahr schwebt. Robbie erklärt ihr häppchenweise, dass dies mit den Schattenbildern zu tun habe und ein gewisser Jonathan Wick in die Sache eingebunden sei. Sierra versucht mit allen Mitteln, hinter die Zusammenhänge und die Geheimnisse der Schattenbilder zu kommen, denn nicht nur, dass immer mehr Bilder an Farbe verlieren, es tauchen auch monsterhafte Gestalten auf, die sie und Robbie verfolgen. Doch Robbie taucht jedes Mal rechtzeitig ab, nur sie, Sierra, gerät immer tiefer in die gefährlichen Situationen. Allmählich erkennt sie, wie sehr ihre Familie, ihre Mutter und Tante, ihre Großeltern, auch ihr Bruder Juan, in das Geschehen um die Schattenbilder verweben sind. Ohne den Beistand ihrer Freunde kann sie die gefährlichen Gegner nicht bezwingen. Erst spät wird ihr bewusst, welche Rolle Jonathan Wick, der Anthropologe, der vor einigen Jahren spurlos von der Erdoberfläche verschwunden ist, in di-sem Kampf der ‚Welten‘ spielt. Das Buch ist spannend geschrieben, es ‚entlässt‘ seine Geheimnisse nach und nach, und somit erlebt der Leser aus der personalen Erzählhaltung Sierras, wie sich ein Puzzlestein zu dem anderen fügt und letztendlich ein großes, farbenprächtiges und ‚fantastisches‘ Bild ergibt. Für alle Leser, die die Geduld aufbringen, erst nach und nach die Enthüllung des großen Geheimnisses präsentiert zu bekommen, und die sich auf die atemlose Verfolgungsjagd beider Seiten einlassen wollen, ist das Buch sehr empfehlenswert, es ist mitreißend und sein Ende könnte den Anfang eines neuen Abenteuers vorausdeuten.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25173363 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Older Zuname		Daniel José Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Zeit, Sophie Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache
<b>Stadt der tanzenden Schatten</b> Titel		ID: 1725173363	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-551-58360-4 ISBN	300 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	
Einsatzmöglichkeiten		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Erzählung / Roman Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Geister / urbane Magie / ....., ....., .. ..... .....	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 08.08.2017 Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Statt entspannter Ferien mit ihren Freunden, sieht sich Sierra mit der geheimen Gesellschaft der Schattenbildner konfrontiert, von Toten verfolgt und durch einen skrupellosen Mörder bedroht.

**Beurteilungstext**  
 Die Ferien haben gerade begonnen und Sierra Santiago verbringt ihre Tage mit einem neuen großen Kunstprojekt. Sie darf einen riesigen Drachen auf die Fassade eines großen Turms spraysen. Leider kann von entspannten Sommerferien bald keine Rede mehr sein. Plötzlich beginnen Fassadenbilder zu weinen bevor sie verschwinden, Tote verfolgen Sierra durch die Stadt und ihr kranker Großvater stammelt endlose Entschuldigungen. Bei ihrer Suche nach plausiblen Antworten erfährt sie von deiner geheimen Gruppe. Der Graffiti-Sprayer Robbie weiht Sierra schließlich in die Geheimnisse der Schattenbildner ein. Leider hat es jemand auf die Mitglieder der Gruppe abgesehen. Schon bald gerät auch Sierra in den Focus eines skrupellosen Mörders.  
 Der Roman spielt in New York auf den Straßen des Stadtteils Brooklyn und am Strand von Coney Island. Die Fassaden, der aus Backstein gemauerten Häuser, sind verziert mit zahlreichen Graffiti. In dieser Geschichte erhalten die fantasievollen Wandbilder eine tiefere Bedeutung. Uralter Zauber vermischt sich mit magischen Familientraditionen und den Religionen der eingewanderten Bevölkerungsgruppen. Dem Autor ist ein wirklich spannendes Werk gelungen, welches den Leser in eine Welt voller Geister und urbaner Magie entführt. Der Schreibstil ist dynamisch, atmosphärisch dicht und voller knisterndem Nervenkitzel von der ersten bis zur letzten Zeile. Besonders gelungen sind die Beschreibungen des Settings einzelner Szenen. Man spürt beim Lesen die sommerliche Hitze auf der Haut und bekommt in beklemmender Dunkelheit Herzrasen.  
 Das Cover passt perfekt zum Inhalt. Es zeigt eine dunkle Backsteinfassade mit leuchtendem Drachengraffiti.  
 Dieses Werk ist genderneutral geschrieben. Jungen und Mädchen ab 12 Jahren finden hier spannenden Lesestoff für magische Stunden voller gefährlicher Abenteuer.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>FC</b> Kürzel	Nr. <b>23170918109</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Small</b> Zuname			<b>David</b> Vorname	
<b>Small, David</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Stiche. Erinnerungen</b> Titel			ID: 1423170918109	
<b>Graphic Novel Paperback</b> Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-551-71373-5</b> ISBN			<b>336</b> Seitenzahl	
<b>Carlsen</b> Verlag			<b>Hamburg</b> Ort	
<b>14,90</b> Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>2014</b> Jahr			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>Taschenbuch / Heft /</b> Medienart/Ausführung		<b>Comic / Graphic Novel</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Schlagwörter
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>				<b>Familie / Gefühle /</b>
Zentraldatei: <b>18.09.2017</b>				Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Bewegender autobiografischer Comic über eine Kindheit und Jugend in den USA, die von Krankheit, Beziehungskonflikten und Erniedrigungen geprägt war. Zugleich ein graphisches und erzählerisches Meisterwerk, das eine Sogkraft entwickelt, der man sich emotional kaum entziehen kann.

**Beurteilungstext**  
 David Small, in den USA bereits ein preisgekrönter Kinder- und Jugendbuchillustrator legt mit seiner schonungslosen autobiographischen Graphic Novel sowohl ein inhaltlich als auch ästhetisch außergewöhnliches, jedoch auch herausforderndes Werk vor. Small zeichnet eine Welt der Fünfzigerjahre in den USA, in der Fortschrittsglaube und rigide Erziehungsmethoden an der Tagesordnung sind. David, der Protagonist und Ich- Erzähler gibt uns aus der Perspektive des Kindes bzw. späteren Jugendlichen Einblicke in eine Kindheit, die zugleich einsam, schrecklich und erbarmungslos ist, obwohl der Protagonist in finanziell gute Verhältnisse hineingeboren wird. Er erzählt von den sozialen Vernachlässigungen durch seine Eltern; von der Mutter, die ihre Homosexualität nicht ausleben kann und zudem krank am Herzen ist; von medizinischen Experimenten seines Vaters an ihm. Die radiologische Therapie, die seine Eltern an ihm vollziehen, führen letztlich zu einem Kehlkopfkrebs, der ihn mit 14 Jahren bei einer Operation seine Stimme nimmt. Diese Tatsachen erfährt der Rezipient aber erst - ebenso wie der Erzähler, mit dem die Eltern kaum sprechen - im Laufe der verschiedenen Erinnerungssegmente, die der Zeichner eindrucksvoll freilegt. Diese Art des Erzählens ist auch das, was das Werk abhebt und so besonders macht: die streng subjektiv-eindimensionale Perspektivierung, und zwar, v.a. und nicht zuletzt auf der emotional-bildsprachlichen Ebene. Durch Smalls Bilder fühlen wir die stummen Schreie, die unheimliche und kinderfeindliche Atmosphäre im Elternhaus und in der Klinik des Vaters, die kafkaesken Beziehungen innerhalb der Familie und die Leere, die das alles beim Protagonisten entstehen lässt. Die große Kunst besteht darin, dass Small Allegorien und Träume in den Erzählfluss einfügt, sodass es neben all dem Grauen auch befreiende und humoristische Elemente gibt. Und gerade auch weil das Werk einen positiven und dennoch glaubwürdigen Ausgang der Geschichte bietet, ist die Erzählung nicht einfach nur der konventionelle Plot einer Abrechnung mit dem kalten Elternhaus. Vielmehr zeigt sich in all dem Beklemmenden auch stets das Absurde, auf eine Art, die an Hitchcock oder Lynch denken lässt. Die Graphic Novel von Small hat das Zeug, ein Klassiker der Sick-Literature zu werden!



16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	PM	Nr. <b>16170322</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Reinhardt</b> Zuname			<b>Dirk</b> Vorname	
ID: 1716170322			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Trainkids</b> Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			ISBN: <b>978-3-551-31614-1</b>	
Seitenzahl: <b>365</b>			Preis (EURO): <b>7,95</b>	
Verlag: <b>Carlsen</b>			Ort: <b>Hamburg</b>	
Jahr: <b>2017</b>			Schlagwörter: <b>Flucht / Angst / Freundschaft</b>	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung			Erzählung / Roman Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja			(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum: <b>07.09.2017</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:			Verlag Datum:	

**Inhaltsangabe**

Die Geschichte handelt von 5 Jugendlichen, die sich aus unterschiedlichen Gründen aus Guatemala in Mittelamerika auf den gefährlichen Weg in die USA aufmachen. Dabei müssen sie Güterzüge benutzen, sich gegen grausame Banditos, Schlepperbanden und korrupte Polizeibeamte zur Wehr setzen. Sie werden mehrfach ausgeraubt und grausam gefoltert. Aber ihr Lebenswille, ihr Zusammenhalt bleibt ungebrochen und sie wollen trotz aller Widrigkeiten und Zweifel ihr Ziel erreichen.

**Beurteilungstext**

Die fünf Jugendlichen, Miguel, Fernando, Emilio, Angel und Jaz (das einzige Mädchen) machen sich aus einem Dorf in Guatemala auf den schweren Weg. Miguel sucht seine Mutter, die in die vor langer Zeit in die USA aufgebrochen war. Zwei der Gefährten sind noch Kinder; Emilio und Angel sind nicht viel älter als 12 Jahre, nur Fernando hat etwas Erfahrung, weil er den Weg schon ein paar Mal versucht hat. Und Jaz ist ein Mädchen, das sich als Junge verkleidet. Sie haben alle ähnliche Gründe und wollen aus ihrer verzweifelten Lage ausbrechen. Somit begeben sie sich auf eine Reise durch Mexiko auf den Dächern von Güterzügen, auf die sie jedes Mal heimlich und unter Lebensgefahr aufspringen müssen. Sie müssen schon auf den Zügen sehr aufpassen, dass sie nicht herunterfallen und dann überrollt werden. Sie werden gejagt, geschlagen, ausgeraubt und nur ein Bruchteil der „Trainkids“ kann das Ziel erreichen. Aber die fünf werden richtige Freunde und halten auch in den schwierigsten Situationen gut zusammen und helfen sich gegenseitig. Wie durch ein Wunder werden sie immer wieder gerettet, mal von netten Farmern, mal von einem Padre, der ihnen Kirchenasyl gewährt. Schließlich nach unendlichem Leid und Gefahren kommen drei von ihnen, Jaz, Miguel und Fernando an der amerikanischen Grenze in Nuevo Loreda an. Nur noch der Rio Bravo, gefährliche Schlepper, Drogenabhängige und die amerikanische Grenzpatrouillen trennt sie von dem Land ihren Träume. Werden sie es schaffen?

Der Autor hat in einem Epilog aus seiner Sicht die Gefahren dieser „Reise“ nochmal eindrucksvoll geschildert, indem die realen Fakten sich in der Story verbinden. Viele „Trainkids“ überleben den Trip nicht, sie geben aber oft nicht auf. Und dennoch versuchen sie die gefährliche Reise, um der Armut ihrer Heimatländer und ihrer Perspektivlosigkeit zu entkommen. die nach Ansicht von Amnesty International zu den „gefährlichsten der Welt“ gehört.

Schätzungsweise 300.000 Migranten kommen Jahr für Jahr illegal über die Südgrenze Mexikos, um das Land zu durchqueren und die USA zu erreichen. Sie kommen aus den ärmsten Ländern der Welt – Guatemala, Honduras, El Salvador, Nicaragua, also aus Ländern, wo eine kleine Gruppe von Grundbesitzern, Unternehmern, Politikern und Militärs die Ressourcen unter sich aufteilen, während die Masse der Bevölkerung in bitterer Armut lebt.

Ein beeindruckendes Buch, das in jede Schülerbücherei gehört. Die Schilderungen sind oft brutal und abstoßend – aber wohl sehr realistisch. Der Vergleich mit den Flüchtlingen nach Europa ist virulent. Aber Jugendliche und Erwachsene können das Geschehen und die unmenschlichen Bedingungen gut nachvollziehen.





<b>10 Baden-Württemberg</b> Landesstelle	Ausschuss	sh Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>10170806309</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Scherz</b> Zuname		<b>Oliver</b> Vorname	
<b>Scholz, Barbara</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Wir sind nachher wieder da, wir müssen kurz nach Afrika</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-551-31562-5</b> ISBN	<b>110</b> Seitenzahl	<b>6,99</b> Preis (EURO)	
<b>Carlsen</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Taschenbuch / Heft /</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: <b>17.03.2017</b>	
		Verlag Datum	

 ID: 1710170806309  
 Bewertung  sehr empfehlenswert  
 empfehlenswert  
 eingeschränkt empf.  
 nicht empfehlenswert

 Einsatzmöglichkeiten  Büchereigrundstock  
 Klassenlesestoff  
 für Arbeitsbücherei  
 Zielgruppe  0-3  12-13  
 4-5  14-15  
 6-7  16-17  
 8-9  ab 18  
 10-11

 Schlagwörter  
**Angst / Abenteuer /**  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

**Inhaltsangabe**  
 Joscha und Marie trauen ihren Augen nicht: mitten in der Nacht klopft ein Elefant ans Fenster und bittet um Hilfe. Er möchte nach Afrika zu seiner Familie. Da müssen die beiden Kinder natürlich helfen und so erleben sie auf der Reise viele Abenteuer.

**Beurteilungstext**  
 Wenn die Eltern am Abend nicht zuhause sind und man sich alleine fürchtet, ist es gut, Geschwister zu haben. Vor allem solche, die sich tolle Geschichten ausdenken können und so ablenken von der Angst. Den beiden Kindern im Buch gelingt das so gut, dass sie sogar auf eine abenteuerliche Reise gehen mit einem Elefanten, der unbedingt nach Afrika will. Nur gut, dass Joscha schon ungefähr weiß, in welche Richtung sie dafür gehen müssen. So vermischt sich Reales ("Wir müssen nach Süden über die Alpen") mit Fiktion zu einer äußerst spannenden Geschichte. Dabei geht auch um die Frage, warum der Elefant überhaupt in einem Zoo leben musste, weit weg von seiner Familie. Die Vorstellung, alleine in einer fremden Umgebung zu sein, ist für Kinder erschreckend. Hier ist es der Elefant, der darunter leidet, und die Kinder tun alles, um ihn zurück zu bringen. Aus dem Thema "Angst vor dem Alleinsein" entwickelt der Autor eine sehr fantasievolle Geschichte, die lustige und tragische Elemente spannungsreich verbindet. Kinder im Vorschul- und erstem Schulalter kennen die Furcht abends im dunklen Zimmer, sie lieben für gewöhnlich Abenteuergeschichten und werden sich mit den beiden Protagonisten schnell identifizieren können. Auch die ansprechenden, bunten Illustrationen auf jeder Seite tragen zum Verständnis bei. Sie sind nah am Text und illustrieren stets einen Teil der Handlung. Der Erzählstil ist lebhaft und altersgerecht, viel wörtliche Rede lässt Kinder und Tiere lebendig wirken.

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18Holzminden</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>FBr</b> Kürzel	<b>Nr. 1817133</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Scherz</b> Zuname <span style="margin-left: 150px;"><b>Oliver</b></span> Vorname			ID: 171817133	
<b>Scholz, Barbara</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) <span style="margin-left: 50px;">Übersetz. von (Name, Vorn.)</span> <span style="margin-left: 50px;">Übersetz. aus Sprache</span>			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Wir sind nachher wieder da, wir müssen kurz nach Afrika</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>978-3-551-31562-5</b> ISBN		<b>112</b> Seitenzahl	<b>6,99</b> Preis (EURO)	
<b>Carlsen</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Taschenbuch / Heft /</b> Medienart/Ausführung		<b>Erstlesebuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum: .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Tiere / Freundschaft / Familie</b> _____ _____ _____	
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: <b>12.07.2017</b>	
Verlag Datum			.....	

**Inhaltsangabe**  
 Als eines Abends der Elefant Abuu an das Fenster von Joscha und Marie klopft und die beiden um Hilfe bittet, machen sich die Kinder zusammen mit ihm auf nach Afrika. Das ist der Start in eine wunderbar abenteuerliche Reise.

**Beurteilungstext**  
 Was macht man, wenn am Abend ein Elefant ans Fenster klopft? Er ist in Not, aus dem Zoo ausgebrochen, weil er unbedingt nach Afrika will zu seiner Familie. Aber wo ist Afrika eigentlich? Zum Glück kann Joscha die Weltkugel lesen und seine Schwester Marie kann wachsame Fragen stellen. Mit Apfel, Keksen und Weltkugel im Rucksack machen sie sich zusammen mit Abuu, dem Elefanten, auf den Weg. Natürlich hinterlassen sie eine Nachricht für die Eltern: "Wir sind nachher wieder da, wir müssen kurz nach Afrika."

Über hohe Berge mit Eis und Schnee, auf einem selbstgebauten Floß den Fluss hinunter, übers Meer mit hohen Wellen, durch die Wüste, durch den Dschungel bis zur Elefantensteppe. Überall gilt es, den Weg zu finden, Abenteuer und Gefahren zu bestehen. Doch als sie endlich Abuus Familie mit Urgroßmutter, Onkel, Tanten und Cousins treffen, ist alle Mühe vergessen. Der Elefant muss nicht in den Zoo zurück und die beiden Kinder- in der Zwischenzeit haben sie nämlich schon Heimweh nach ihrer Familie und ihrem Zuhause - wachen nach dieser abenteuerlichen Fantasie-/ Traumreise wohlbehalten zu Hause in ihrem Bett wieder auf.

Oliver Scherz hat in dem vorliegenden Buch eine wunderbar fantasievolle und spannende Geschichte über Freundschaft, Familie und Hilfsbereitschaft geschrieben. Ausführlich und detailreich wird erzählt, ergänzt durch ausdrucksstarke Illustrationen von Barbara Scholz auf jeder Doppelseite, so dass auch schon jüngere Kinder die Geschichte beim Vorlesen gut nachvollziehen können. Fragen zum Leben von Tieren im Zoo, Fragen zum Kontinent Afrika, Fragen zum echten Weg dorthin stellen sich während und nach der Lektüre des Buches von ganz alleine. Lesenswert!